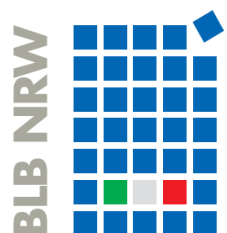




EMAS –Umwelterklärung 2012



Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW

Inhaltsverzeichnis

Grußwort der Betriebsleitung für die Umwelterklärung 2012.....	3
1. Umweltbetriebsprüfung	4
2. Leitlinien und Leitbild des BLB NRW	4
3. Der BLB NRW in der Übersicht.....	5
4. Beschreibung der Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen des BLB NRW	19
5. Umweltaspekte, -auswirkungen und -leistungen des BLB NRW	22
6. Die Kernindikatoren des BLB NRW	60
7. Gültigkeitserklärung.....	78



Impressum

Herausgeber

Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW, Dr. Hartmut Gustmann
(ViSdP), Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation,
Mercedesstrasse 12, 40470 Düsseldorf,
Tel.: +49 211 61700-180,
Fax: -182,
E-Mail: info@blb.nrw.de

Gestaltung

Redaktion

Fotos

Necla Saylan
Clemens Keller, Garifallia Keremi, Heinz-Leo Steins
BLB NRW

Umwelt- und Qualitätsmanagement

Grußwort der Betriebsleitung für die Umwelterklärung 2012

Die vorliegende Umwelterklärung 2012 stellt entsprechend den Bedingungen der EMAS Verordnung alle Umweltleistungen des Bau- und Liegenschaftsbetriebes NRW in zusammengefasster Form dar. Sie dokumentiert alle Maßnahmen, die der Verwirklichung seiner umweltpolitischen Ziele dienen. Diese Dokumentation wird jährlich aktualisiert und entspricht dem Stand des jeweiligen Geschäftsjahres.

Die Umwelterklärung dient in erster Linie dazu, Kunden, der interessierten Öffentlichkeit sowie der Landespolitik ein differenziertes Bild der Leistungsfähigkeit des Bau- und Liegenschaftsbetriebes NRW im Umweltbereich zu vermitteln.

Zugleich verpflichtet sich der BLB NRW dazu, alle seine Leistungen zur Schonung der Umwelt regelmäßig zu begutachten, zu bewerten und Ziele zur weiteren Verbesserung seiner Leistungen daraus abzuleiten. Seit Gründung des BLB NRW im Jahre 2001 sind das insbesondere die Ziele Heizenergie-, Strom- und Wasserverbrauchssenkungen sowie die damit verbundene Senkung des CO₂-Ausstoßes.

Die Qualität der umwelt- und qualitätsrelevanten Daten wurde im Jahre 2012 weiter ausgebaut, so dass die Aussagen zu den Umweltzielsetzungen weiter präzisiert werden konnten. Aufgrund dieser Möglichkeiten konnte sich der BLB NRW mit Erfolg den verschärften Forderungen der EMAS III Zertifizierung unterwerfen. Durch die verbesserte Qualität dieser Daten ist außerdem eine wesentlich bessere Beratung der Kunden gewährleistet. Individuelle Ziele des Kunden können mit diesen Immobiliendaten ökonomisch präziser und in ihren Auswirkungen auf die Umwelt sorgfältiger geplant werden. Die Kunden des Bau- und Liegenschaftsbetriebes NRW wissen dieses zu schätzen.

Ein weiterer Aspekt des optimierten Umgangs mit den immobilienpezifischen Informationen ist die rechtliche Absicherung der Produkte und Dienstleistungen. Dies ist vor allem vor dem Hintergrund des breitgefächerten Immobilienbestandes von Bedeutung, der eine Vielzahl rechtlicher, vor allem auch umweltrechtlicher Anforderungen an Eigentümer und Betreiber stellt.

Die Betriebsleitung trägt die Verantwortung dafür, dass alle gesetzlichen Bestimmungen eingehalten werden und alle organisatorischen Voraussetzungen zu deren Einhaltung vorhanden sind. Das von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Vergangenheit Geleistete bestärkt die Betriebsleitung, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen und auch künftig Anstrengungen zu unternehmen, Produkte und Dienstleistungen umweltgerechter zu gestalten. So wird der Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW weiterhin an diesem ehrgeizigen Ziel arbeiten. Er tut dies in der Zusammenarbeit mit dem TÜV Rheinland als externem Zertifizierer. Diese Zusammenarbeit konnte auch in diesem Jahr wieder erfolgreich dazu genutzt werden, wertvolle Impulse für die Verfolgung dieses Zieles zu gewinnen.



Dr. Martin Chaumet
Geschäftsführer



Rolf Krähler
Geschäftsführer

Umwelt- und Qualitätsmanagement

1. Umweltbetriebsprüfung

Die Umweltbetriebsprüfung des BLB NRW (intern: „Betriebsprüfung“) erfolgt seit 2005 planmäßig fortlaufend in immer mehr Wirtschaftseinheiten des Verwaltungsvermögens und findet inzwischen in allen Wirtschaftseinheiten des BLB NRW statt. Zur Sicherung einer systematischen Vorgehensweise und Erfassung sämtlicher Gebäude und technischen Anlagen mit allen Umweltaspekten ist schon seit längerer Zeit eine umfassende Dokumentation im SAP-System des BLB NRW realisiert worden. Die Überwachung dieser Qualitäts- und Umweltaspekte, sowie die Erfüllung rechtlicher Anforderungen sind seitdem nachweislich gesichert. Zur besseren durchgängigen BLB-weiten Steuerung der drei ausgewählten Umweltziele Strom-, Heizenergie- und Wasserverbrauchssenkung werden diese zentral erfasst und ausgewertet. Das Feststellen von Verbrauchskennwerten ermöglicht dem BLB NRW, landesweit in allen von Verwaltungen angemieteten Gebäuden Verbesserungspotenziale zu identifizieren und geeignete Maßnahmen für deren Realisierung zu planen und durchzuführen. Zugleich wird über die jährlich durchgeführte Verbrauchsmessung die Erfolgskontrolle vorgenommen. Damit ist das Energiemanagement im Steuerungssystem des Betriebes seit September 2007 fest verankert.

2. Leitlinien und Leitbild des BLB NRW

Leitlinien des BLB NRW

Die Betriebsleitung und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des BLB NRW fühlen sich dem in der Verfassung des Landes Nordrhein-Westfalen geforderten Schutz und der Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen verpflichtet.

Der bewusste Umgang mit der Umwelt und deren Schutz sind Unternehmensziele des BLB NRW. Mit der Einführung eines integrierten Managementsystems nach ISO 9001 (Qualitätsmanagement), sowie ISO 14001 und EMAS (Umweltmanagement) und dem Streben, das Umwelt- und Qualitätsmanagement zu optimieren, wird die Ernsthaftigkeit unterstrichen, mit der der BLB NRW seine Ziele kontinuierlich verfolgt. Neben der Berücksichtigung aller umweltrechtlicher Vorgaben und der Interessen von Kunden und Interessierten Kreisen betrachten wir unsere bereitgestellten Mietflächen und die dazugehörigen Dienstleistungen zusätzlich zur ökonomischen Bewertung auch unter umweltrelevanten Gesichtspunkten. Unsere Liegenschaften und deren Betrieb werden in Bezug auf umwelt- und qualitätsbezogene Zielsetzungen ständig verbessert. Wir fordern Qualitätsansprüche im Umweltbereich auch von denjenigen ein, die für uns tätig sind und beraten darüber hinaus unsere Kunden über individuelle Verbesserungsmöglichkeiten der jeweiligen kundenspezifischen Umweltsituation. Weiterhin werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in umweltbezogenen Fachfragen aus- und weitergebildet sowie in Fragen des Umweltmanagementsystems und des integrierten Managementsystems insgesamt unterwiesen.

Die umfassenden Leitlinien zur Umwelt- und Qualitätspolitik werden im Internet unter

http://www.blb.nrw.de/BLB_Hauptauftritt/BLB_NRW/Leitlinien

zur Verfügung gestellt.

Umwelt- und Qualitätsmanagement

Leitbild des BLB NRW

Der Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW versteht sich als Immobiliendienstleister für Immobilien des Landes Nordrhein-Westfalen. Er nimmt diese Funktion seit seiner Gründung am 01.01.2001 wahr. Grundlage für die Gründung ist das BLB Gesetz, das den nach kaufmännischen Grundsätzen zu führenden BLB NRW als ein Sondervermögen des Landes NRW ausweist.

Auszug aus den BLB NRW-Leitlinien:

"Mit dem Kunden für den Kunden"

Unser Ziel ist eine hohe Kundenzufriedenheit. Wir handeln kundenorientiert und erreichen mit unseren Leistungen bei unseren Kunden hohe Anerkennung.

"Immobilien sind unser Geschäft"

Wir entwickeln, realisieren und betreiben Projekte mit hohem Qualitätsanspruch für unsere Kunden. Unsere Produkte zeichnen sich durch Wirtschaftlichkeit in Herstellung und Betrieb aus. Wir handeln nachhaltig und umweltbewusst.

"Gut sein heißt besser sein!"

Wir bieten unseren Kunden ganzheitliche Dienstleistungen rund um die Immobilie an. Kundenorientierte Geschäftsprozesse sind die Grundlage unseres Handelns. Sie sichern die Qualität unserer Leistungen und Produkte.

"Die Menschen sind der Motor unseres Erfolges!"

Unser Umgang miteinander wird geprägt durch gegenseitige Wertschätzung und Fairness. Initiative, Engagement und innovatives Denken bestimmen unser Handeln. Identifikation mit den Zielen und Grundsätzen unseres Betriebes und die Kompetenz aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die Basis unseres Erfolgs.

3. Der BLB NRW in der Übersicht

Organisation

Die Organisation umfasst im Aufbau 8 Niederlassungen und die Zentrale mit angegliederten zentralen Serviceeinrichtungen. Diese sind im Land Nordrhein-Westfalen an verschiedenen Standorten angesiedelt und betreuen Kunden aus dem staatlichen Bereich (Bund / Land). Zurzeit beschäftigt der BLB NRW etwa 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der BLB NRW ist fach- und dienstaufsichtlich dem Ministerium für Finanzen des Landes NRW unterstellt. Zusätzlich muss er mit dem Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen bei Maßnahmen mit stadtbildprägender Bedeutung das Einvernehmen herstellen. Das Finanzministerium beruft den Verwaltungsrat ein, der das Finanzministerium und den BLB NRW berät. Er setzt sich zusammen aus Vertreterinnen und Vertretern des Landtages, aller Landesministerien sowie Vertreterinnen und Vertretern der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des BLB NRW (Vorschlag durch den Gesamtpersonalrat / nur beratende Funk-

Umwelt- und Qualitätsmanagement

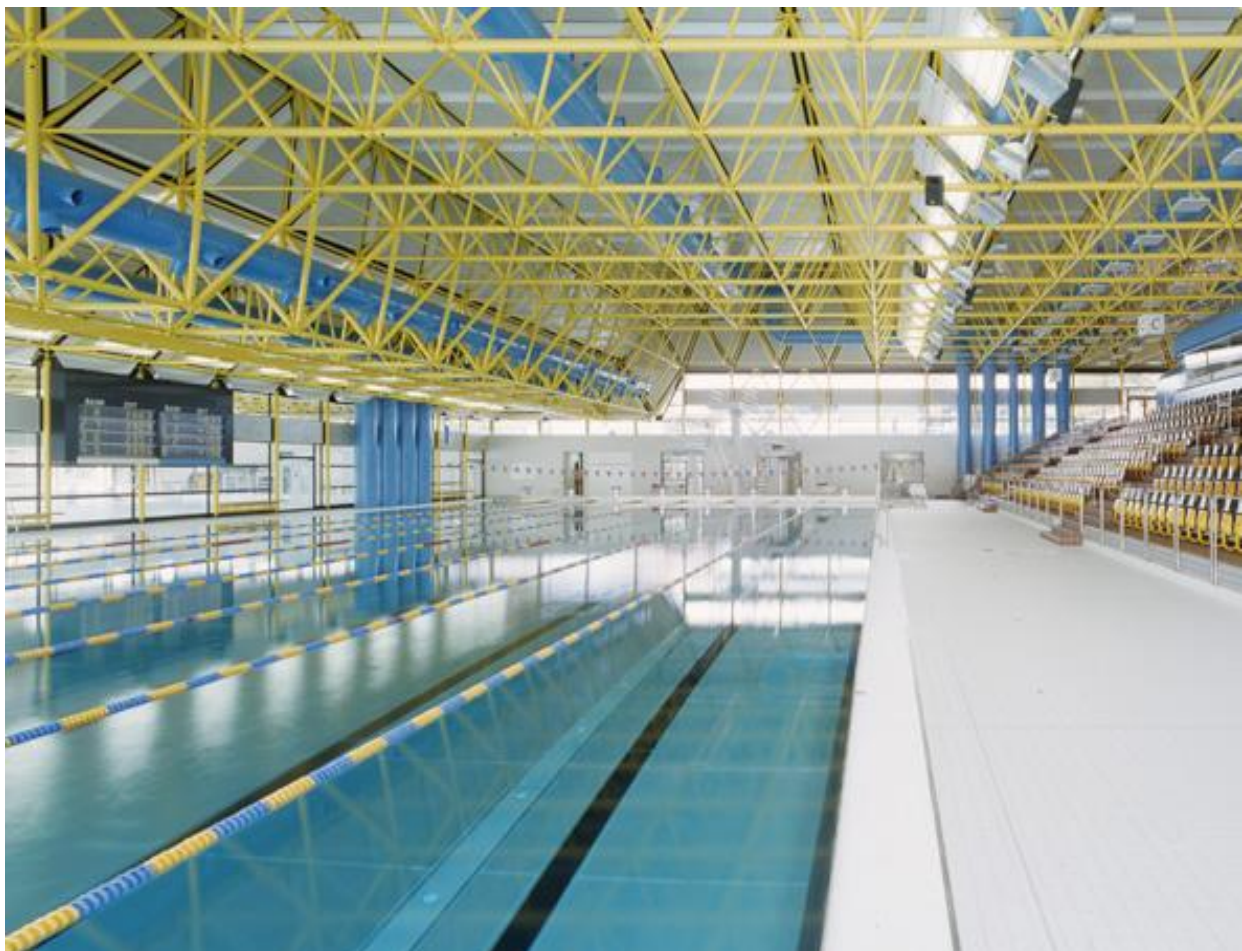
tion ohne Stimmrecht). Das Finanzministerium stimmt gemäß den Anweisung über die Verwaltung und Organisation des BLB NRW (AnwVOBLB) allen wichtigen Geschäftsvorfällen des BLB NRW nach Prüfung durch den Verwaltungsrat zu.

Grundlage dafür ist das Bau- und Liegenschaftsbetriebs-Gesetz NRW (BLBG). Es ist in der Publikation „Grundlagen des BLB NRW“ zu finden, die unter dem Link

http://www.blb.nrw.de/BLB_Hauptauftritt/Publikationen/Publikationen_download

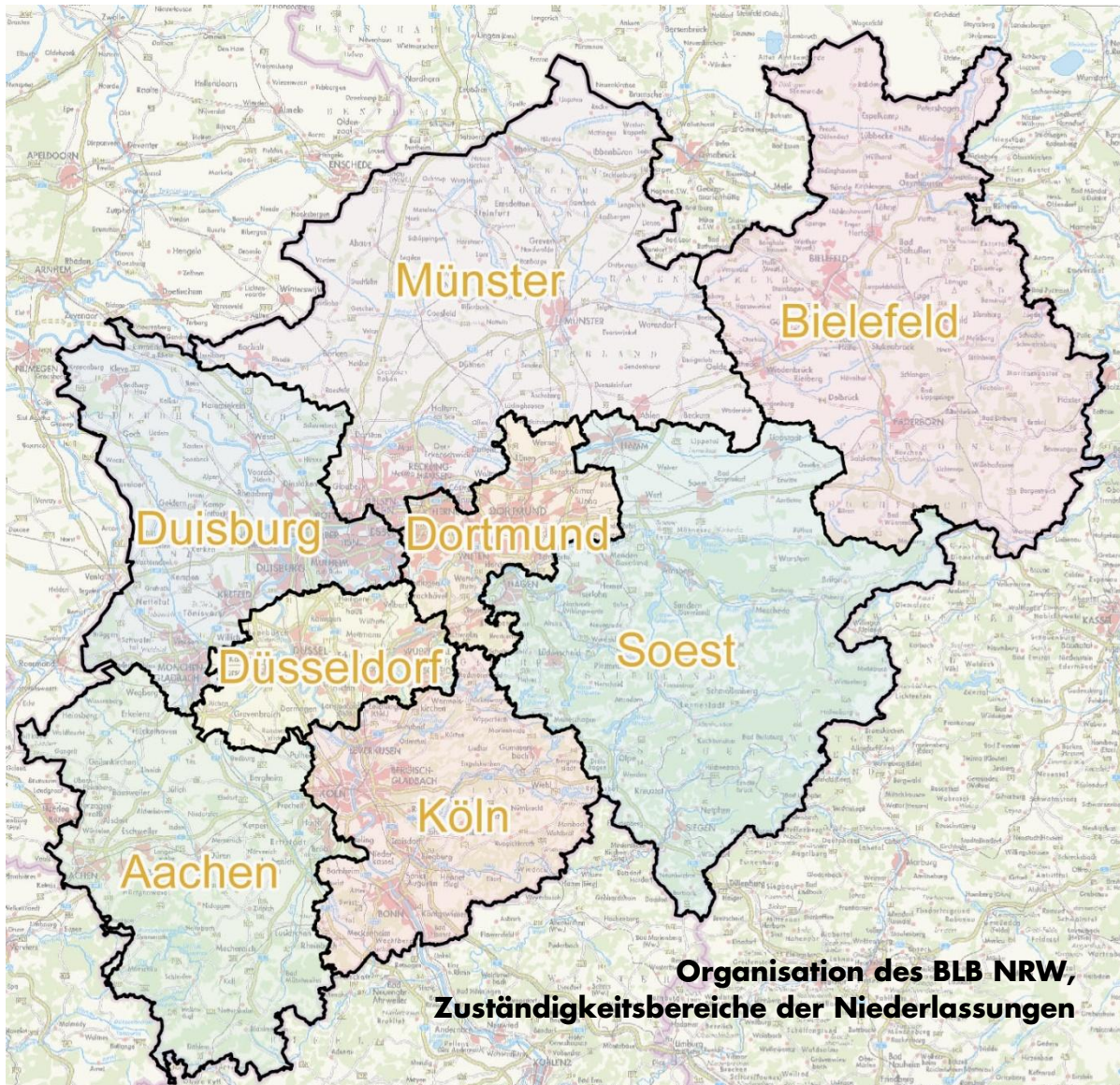
auf der Internetseite des BLB NRW heruntergeladen werden kann.

In dem folgenden Abschnitt „Aufbau“ wird die geographische Lage der Standorte mit den jeweiligen Regionen, für die die Niederlassungen zuständig sind, dargestellt. Die darauf folgenden Graphiken zeigen das Verhältnis zur Aufsicht, die im Sinne der EMAS-Verordnung zusätzlich zur Öffentlichkeit und den Kunden die Rolle der interessierten Kreise übernimmt, sowie die internen Aufbauschemata der Zentrale mit den zentralen Serviceeinrichtungen und der Niederlassungen.



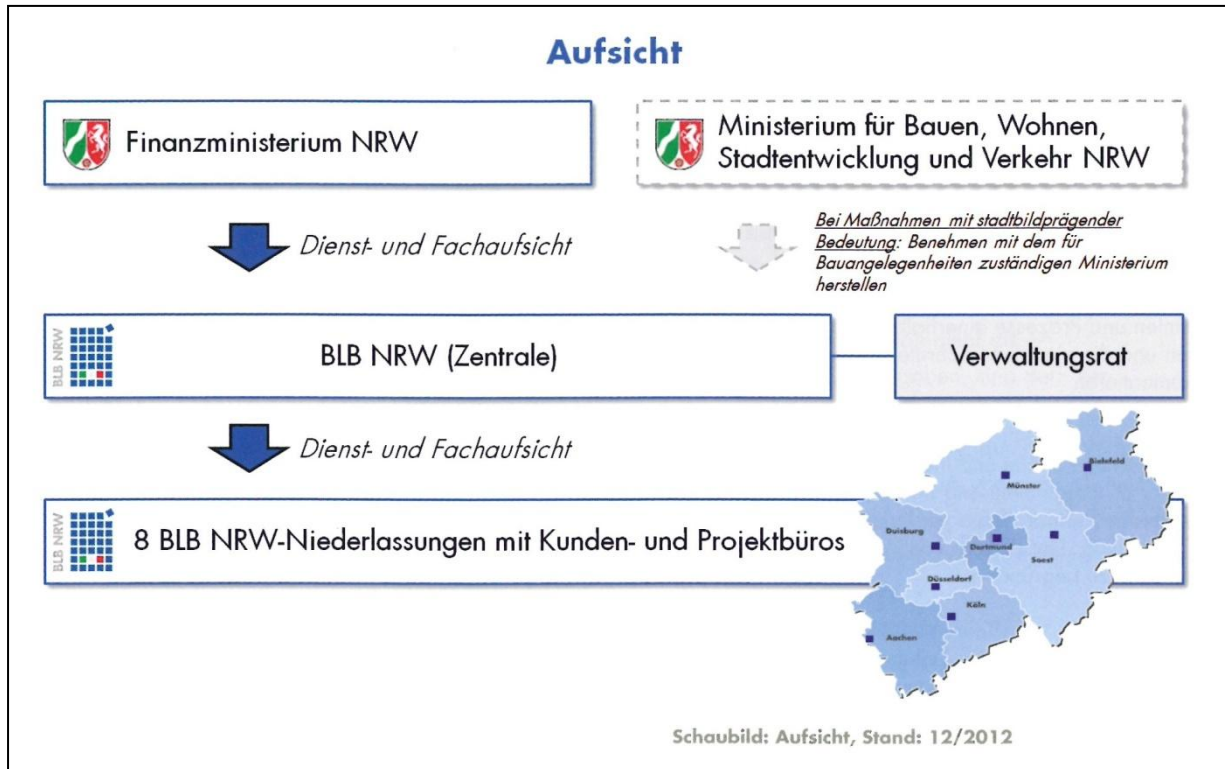
Umwelt- und Qualitätsmanagement

Regionaler Aufbau



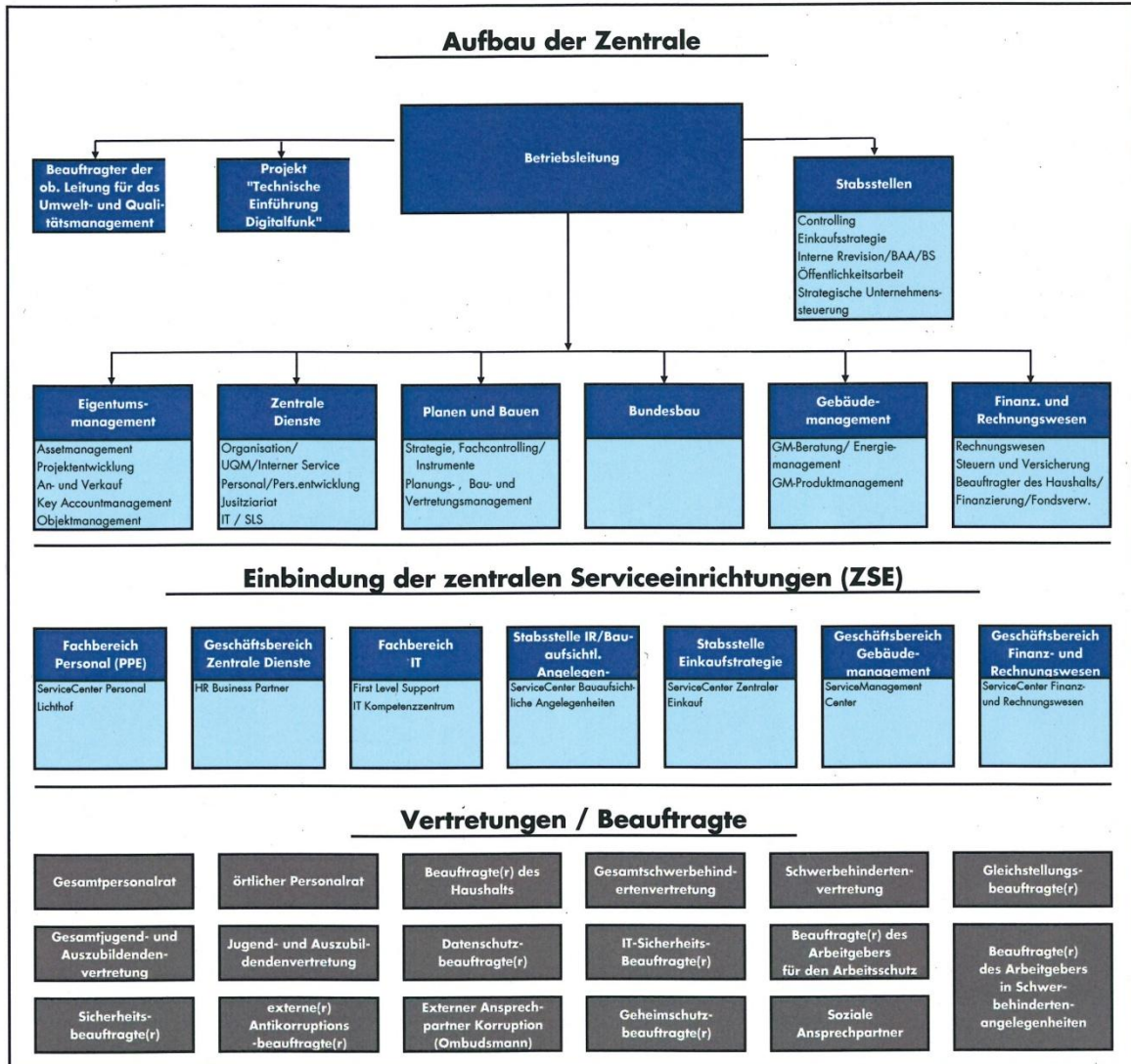
Umwelt- und Qualitätsmanagement

Organisatorische Einbettung in die Landesverwaltung

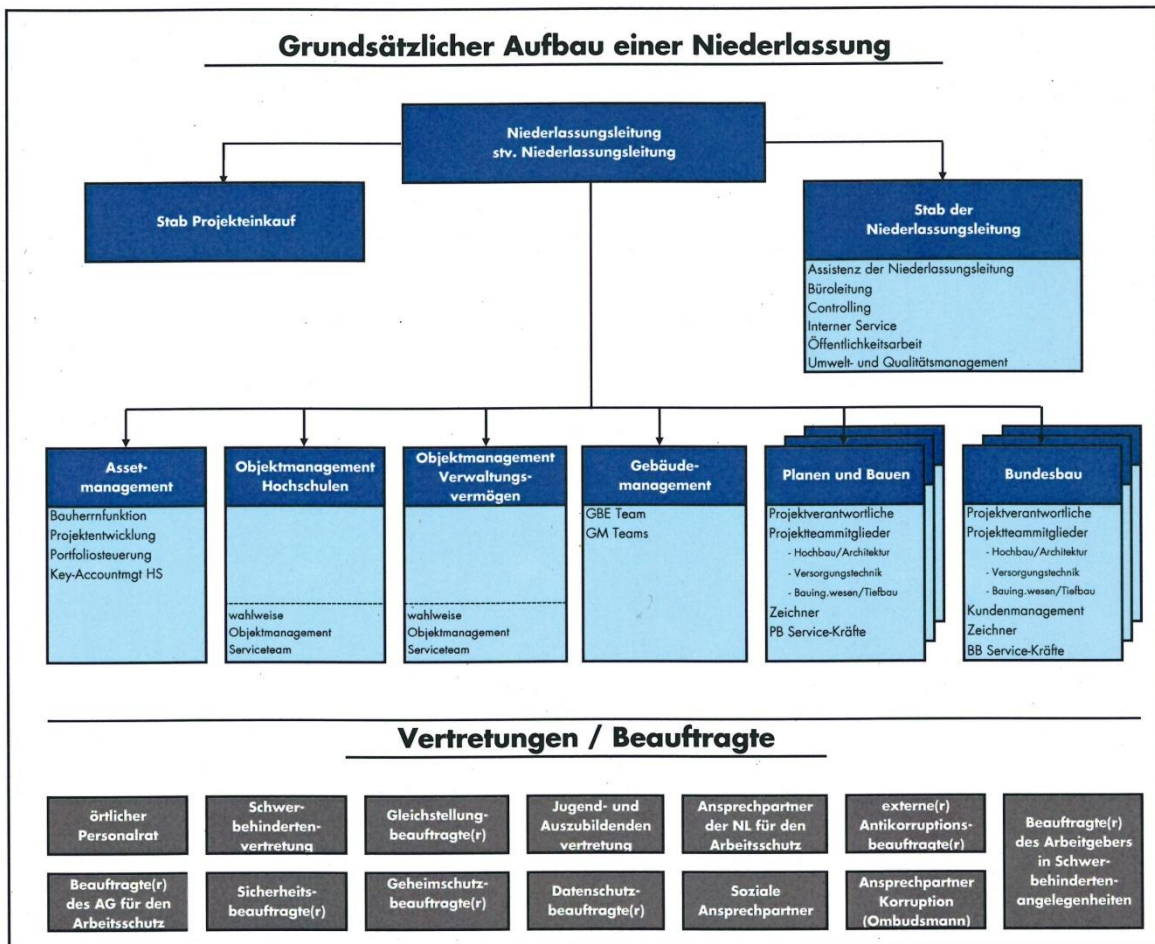


Umwelt- und Qualitätsmanagement

Interner Organisationsaufbau



Umwelt- und Qualitätsmanagement



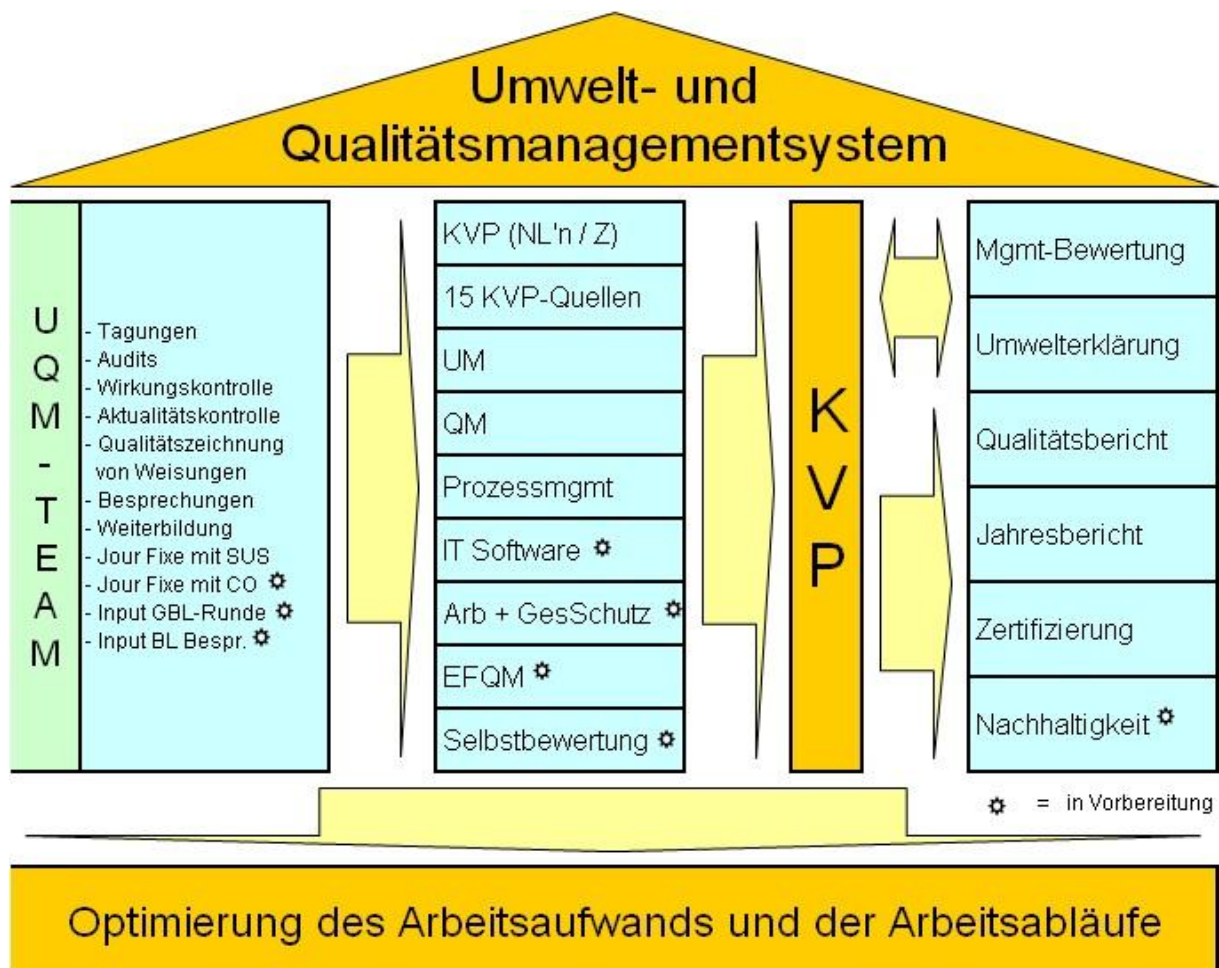
Stand 31.12.2012



Umwelt- und Qualitätsmanagement

UQM-System

System und Beteiligte



Das Umwelt- und Qualitätsmanagement (UQM) ist in der Zentrale des BLB NRW dem Fachbereich Organisation angegliedert, in den Niederlassungen gehört es zum Stab der Niederlassungsleitung.

Die fachliche Aufsicht im Bereich UQM obliegt dem „Beauftragten der obersten Leitung“, der direkt der Betriebsleitung unterstellt ist. Er berät die Betriebsleitung in Zusammenarbeit mit dem Umwelt- und Qualitätsmanagement der Zentrale (UQM (Z)) in allen Umwelt- und Qualitätsangelegenheiten sowie bei der Durchführung des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (KVP).

Das UQM (Z) betreibt in Zusammenarbeit mit den UQMB'n der Niederlassungen den KVP. Es koordiniert die Maßnahmen zur Erreichung von Umwelt- und Qualitätszielen, betreibt die Optimierung des UQM-Systems im BLB NRW und erstellt die jährliche Umwelterklärung sowie die

Umwelt- und Qualitätsmanagement

Managementbewertung der Zentrale. UQM (Z) berät alle Geschäftsbereiche der Zentrale bei der Entwicklung, Umsetzung und Nachverfolgung von Umweltzielen und insbesondere das Eigentumsmanagement (EM) in Konfliktfällen zwischen ökonomischer und ökologischer Zielsetzung.

Die UQM-Beauftragten in den Niederlassungen beraten die Niederlassungsleitungen, die Abteilungen Asset- und Objektmanagement, die für die Bauherrn- und Eigentümerfunktionen verantwortlich zeichnen, die Abteilungen Planen und Bauen (PB) und Bundesbau (BB), die für die Durchführung von Bauaufgaben eigener Liegenschaften sowie für Universitätsklinika, Bund und Sonderliegenschaften des Landes zuständig sind und die Abteilung Gebäudemanagement, die für das Betreiben der BLB-eigenen Wirtschaftseinheiten im Verwaltungsvermögen zuständig ist, in allen Umwelt- und Qualitätsangelegenheiten. Aktuelle umweltgesetzliche Regelungen werden hierbei vermittelt. Sie stellen jährlich die Managementbewertung für ihre Niederlassung auf.

Integration der kontinuierlichen Verbesserung (KVP)

Die UQM-Beauftragten der Niederlassungen und der Zentrale koordinieren, begleiten, dokumentieren, und betreiben den KVP In den Beratungs- und Entscheidungsgremien innerhalb der verschiedenen Hierachiestufen werden die Verbesserungsvorschläge, die erkannten Verbesserungspotenziale und die Korrekturbedarfe diskutiert. Danach wird dort über die Umsetzung der einzuleitenden Maßnahmen entschieden, die dann durch die UQMB nachverfolgt und deren Wirksamkeit überwacht werden. Durch die Integration der aufbauorganisatorisch jeweils einzubeziehenden Führungskräfte ist interdisziplinäre Zusammenarbeit prozessorientiert möglich. Vordringlich werden die Schnittstellen innerhalb der Prozesse optimiert.

Aktualisierungen gesetzlicher Vorgaben für den Betreiber von baulichen und technischen Anlagen werden im Bereich Gebäudemanagement durch GM-Beratung-Energiemanagement (GBE) systematisch erfasst und bereichsübergreifend bekannt gemacht. Seit Ende 2011 erfolgt die zeitnahe (vierteljährliche Aktualisierung der Datenbank) Regelwerksverfolgung mit Hilfe des IT-Tools REG-IS (Regelwerks Informationssystem), wodurch sich die Sicherheit im rechtskonformen Verhalten noch einmal wesentlich erhöht hat. Der Zugriff zu diesem IT-Tool ist jedem MA des BLB NRW über das BLB-interne SAP-Portal sowie über das IT-Tool LIP (Lucom Interaction Platform) jederzeit zugänglich. Zugehörige rechtliche Anforderungen an bauliche und technische Anlagen sind damit dokumentiert miteinander verbunden, so dass in Verbindung mit Prüfplänen die Einhaltung aller Anforderungen im SAP-System überwacht werden kann. Die Umweltbetriebsprüfung wird seit 2006 im SAP-System dokumentiert. 649 Wirtschaftseinheiten mit 2.316 Einzelgebäuden/-bauwerken sind für die Berechnung der Kernindikatoren in der Umwelterklärung 2012 erfasst worden.

Auch wird das ProzessWeb als zentrales Steuerungsinstrument für die Ablauforganisation zusammen mit den BLB-Weisungen als Vorgabedokumente in Zusammenarbeit mit den Prozessverantwortlichen ständig verbessert. Inzwischen sind dort die Prozesse und Arbeitsabläufe mit den BLB Weisungen und Aufgabenbeschreibungen für die Funktionen im BLB NRW verknüpft. 2013 wird die Software des ProzessWebs erneut aktualisiert werden.

Umwelt- und Qualitätsmanagement

Ansprechpartnerinnen und -partner im Umwelt- und Qualitätsmanagement in den Niederlassungen und der Zentrale

Organisations einheit	Name Funktion	Telefonnummer	E/Mail Adresse	Anschrift
Zentrale	Clemens Keller Beauftragter der obersten Leitung	(0211) 61700840	Clemens.Keller @blb.nrw.de	Mercedesstraße 12 40470 Düsseldorf
	Garifallia Keremi UQM (Z)	(0211) 61700743	Garifallia Keremi @blb.nrw.de	
	Heinz-Leo Steins UQM (Z)	(0211) 61700886	Leo.Steins @blb.nrw.de	
NL Aachen	Willa Wluka-Schmoll UQMB	(0241) 43510330	Willy.Wluka-Schmoll @blb.nrw.de	Mies-van-der-Rohe- Straße 10 52074 Aachen
NL Bielefeld	Andreas Dewert UQMB	(0521) 52049138	Andreas.Dewert @blb.nrw.de	Agust-Bebel-Straße 91 33602 Bielefeld
NL Dortmund	Reinhard Haudel UQMB	(0231) 99535111	Reinhard.Haudel @blb.nrw.de	Emil-Figge-Straße 91 44227 Dortmund
NL Duisburg	Heinz-Peter Brückner UQMB	(0203) 98711546	Heinz-Peter.Brueckner @blb.nrw.de	Friedrich-Wilhelm- Straße 12 47051 Duisburg
	Heike Kunze	(0203) 98711530	Heike.Kunze @blb.nrw.de	
NL Düsseldorf	Andrea Gawlig UQMB	(0211) 61707162	Andrea.Gawlig @blb.nrw.de	Eduard-Schulte-Straße 1 40225 Düsseldorf
NL Köln	Ursula Dornieden UQMB	(0221) 35660102	Ursula. Dornieden @blb.nrw.de	Domstraße 55-73 50668 Köln
NL Münster	Helmut Reisch UQMB	(0251) 9370260	Helmut.Reisch @blb.nrw.de	Hohenzollernring 80 48145 Münster
NL Soest	Jörg Fallmeier UQMB	(02921) 977250	Jörg.Fallmeier @blb.nrw.de	Wisbyring 17 59494 Soest

Umwelt- und Qualitätsmanagement

Personalvertretungen (Gesamtpersonalrat-GPR, Örtliche Personalräte-ÖPR)

Der Personalrat wird vor der Umsetzung von mitbestimmungspflichtigen Verbesserungs- und Korrekturmaßnahmen im KVP durch den maßnahmenverantwortlichen Bereich eingebunden. In den Niederlassungen und der Zentrale stehen den Personalratsmitgliedern die UQM-Beauftragten als Ansprechpartnerinnen und –partner auf Wunsch zur Verfügung.

Öffentlichkeit, Landesregierung, Ministerien, interessierte Kreise

Zu den Interessierten Kreisen für den BLB NRW im Sinne EMAS zählt zunächst die Landesregierung NRW mit den dazugehörigen Ministerien, insbesondere das Finanzministerium als die fach- und dienstaufsichtlich zuständige oberste Landesbehörde sowie das für Bauangelegenheiten zuständige Ministerium bei Maßnahmen mit stadtbildprägender Bedeutung. Weiter gehören hierzu der Landtag und der Verwaltungsrat, welcher die Betriebsleitung des BLB NRW berät und unterstützt.

Die Öffentlichkeit ist indirekt ebenfalls den interessierten Kreisen zuzurechnen. Der Kontakt zur Öffentlichkeit erfolgt in der Regel über die Medien. Ein direkter Bezug ist dann gegeben, wenn nachbarschaftliche Interessen in der baulichen Umgebung mit bestimmten Nutzungsabsichten in Einklang zu bringen sind. Darüber hinaus besteht der Bezug, wenn von Gebäuden oder Dienstleistungen schädliche Wirkungen auf unsere Kunden ausgehen. Zudem werden von der Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit in der Zentrale alle Presseanfragen zu den für die Öffentlichkeit relevanten Fragen beantwortet. Anfragen, die direkt an einzelne Niederlassungen gerichtet sind, werden von den dort zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Öffentlichkeitsarbeit in Abstimmung mit der Zentrale bearbeitet.

Aufbau der Kundenstruktur

Die Kunden des BLB NRW sind intensiv in die Entwicklung von Bauprojekten einbezogen. Auf diese Weise werden detaillierte Kundenanforderungen aufgenommen, konkretisiert und deren Ausführung vereinbart. Zusätzlich zu den betriebswirtschaftlichen Betrachtungen werden die Kunden über umweltfreundlichere Alternativlösungen informiert. Ziel der Berücksichtigung dieses Aspektes ist es, für den BLB NRW rentable Aufträge zu akquirieren, die auch dem Erreichen von Umweltzielen dienen. Das Verhalten des Kunden kann durch die Erläuterung von Hintergrundinformationen beeinflusst werden, so dass die erreichbaren Umweltziele projektbezogen realisiert werden können. Durch Auswertung der Dokumentation des Kundenkontaktes im Vertriebsprozess bei dem Objektmanagement (Land) sowie dem Kundenmanagement beim Bundesbau kann das Kundeninteresse an umweltschonendem Bauen insgesamt festgestellt werden.

Die Vertriebsverantwortung ist im Rahmen der Gliederung der Kunden- und Produktstruktur detailliert beschrieben. Die Orientierung des BLB NRW am Kunden macht eine fortlaufende Anpassung der Kunden- und Produktstruktur notwendig. Sie wird im Rahmen der Diskussion der Unternehmensstrategie jährlich bedarfsweise fortgeschrieben.

Umwelt- und Qualitätsmanagement

Aufbau der Kundenstruktur

Kunde Land

- Verwaltungen
- Hochschulen
- Studentenwerke
- Schul- und Studienfonds
- Universitätskliniken
- Beauftragter für den Maßregelvollzug
- Sonderliegenschaften



Kunde Bund

- Bundeswehr
- Bund zivil
- Ausländische Streitkräfte, einschließlich NATO
- Einrichtungen und Anstalten des Bundes

Kunde Dritte

- Kommunen und vergleichbare staatsnahe Dritte
- Privatwirtschaft und private Haushalte

Aufbau der Produktstruktur

Vermietung

- Kaltmiete ohne Betriebskosten
- Kaltmiete zzgl. Betriebskosten
- Warmmiete

Umwelt- und Qualitätsmanagement

Gebäudemanagement-Dienstleistungen

- Extern:
 - Managementleistungen für Dritte (z.B. Beratung, Unterstützungsleistungen)
- Intern:
 - Energie/Medienver- und -entsorgung (z.B. Strom, Wasser, Entsorgung)
 - Prüfungen (z.B. Wiederkehrende technische Prüfungen, Schornsteinreinigung)
 - Infrastrukturelle GM-Leistungen (z.B. Reinigungsdienste, Umzugsmanagement)
 - Wartungsverträge (z.B. Ab-/Wasseranlagen, Wärmeversorgungsanlagen)
 - Sonstige Betriebskosten (z.B. öffentliche Straßenreinigung)
 - Instandsetzung
 - Sonstige GM-Leistungen (z.B. Betreiberkonzepte)
 - Bestandsorientierte Leistungen / Betreiberverantwortung

Planungsdienstleistungen

- im Bereich Planen und Bauen
- im Bereich Bundesbau

in allen Leistungsbildern und –phasen der HOAI sowie Projektsteuerung

Finanzierungsprodukte werden durch den BLB nicht angeboten.

Portfolio

Im Eigentum (Liegenschaftsbestand) des BLB NRW befinden sich zum Stichtag 31.12.2012 4.403 Gebäude. Der Bestand setzt sich zusammen aus Verwaltungs-, Hochschul- und Gerichtsgebäuden, Weiterbildungseinrichtungen, Hallen, Wohngebäuden, Produktions-, Werkstatt- und Garagengebäuden, Gebäuden für die Ver- und Entsorgung. Zusätzlich zählen Bunker und Gebäude des Justizvollzugs sowie Bauwerke, die keine Gebäude sind, wie beispielsweise Brücken, Stützmauern und Tunnel zum Eigentum. Die Größen der Liegenschaften sind höchst unterschiedlich. Insgesamt existieren zurzeit rund 10,2 Mio. m² Mietfläche innerhalb von Gebäuden (inklusive selbst angemieteter Flächen, ohne Pacht- und Stellplatzmietverträge) des BLB NRW. Davon entfallen etwa 98% auf die Hauptkunden (Ministerien, Behörden und Hochschulen). Die Nutzung der restlichen Flächen in Höhe von circa 2% erfolgt durch die Vermietung als Wohn- und Gewerbefläche sowie durch Eigenbedarf.

In Ergänzung dazu existieren Aufzeichnungen zum Bestand des Kanalnetzes im Eigentum, des Baumbestandes und zu Schadstoffen in Gebäuden und im Boden von Grundstücken im Eigentum. Die systematische Dokumentation dieser Informationen ist einheitlich geregelt.

Umwelt- und Qualitätsmanagement

Gebäudearten im Eigentum des BLB NRW
Verwaltungsgebäude
Instituts- und Laborgebäude
Wohnhäuser
Sammelgaragen
Polizeidienstgebäude
Gerichtsgebäude
Werkstätten
Gebäude für Lagerung
Hörsaalgebäude
Wohnheime/Gemeinschaftsunterkünfte
Zellengebäude
Bauwerke für die Versorgung mit Elektrizität, Wärme/Kälte
Gebäude für Pflanzenhaltung (Ausstellung. und Forschung)
Gebäude für Tierhaltung (Ausstellung und Forschung)
Bauwerke, nicht Gebäude
Weiterbildungseinrichtungen
Sportbauten / Hallen (ohne Schwimmhallen)
Kantinen, Kasinos, Mensen
Gebäude für Erholung, Kur, Genesung
Bibliotheksgebäude
Gebäude für Wartung und Pflege
Bauwerke für Energieerzeugung
Zentrale Wirtschaftsgebäude
Freigängerhaus
Gebäude für kulturelle und musische Zwecke
Schwimmhallen
Verwaltungsgebäude normaler technischer Ausstattung
Rechenzentrum
Veranstaltungsgebäude
Sportplatzanlagen (Außenanlagen)
Gebäude für wissenschaftliche Lehre und Forschung
Bauwerke für die Versorgung mit Wasser
Tiefgaragen
Verwaltungsgebäude hoher technischer Ausstattung
Mobile Container (beheizbare Bürocontainer)
Produktionsstätten
Bauwerke für Lenkung, Steuerung, Überwachung,

Umwelt- und Qualitätsmanagement

Gebäudearten im Eigentum des BLB NRW
Garagengebäude
Schutzbauwerke / Bunker
Sonstige Gebäude
Justizvollzugsanstalten
Bauwerke für die Abwasserbeseitigung
Bauwerke für die Abfallbeseitigung
Schulen
Bauwerke für technische Zwecke
Gebäude des Sozial- und Gesundheitswesens
Gemeinschaftshäuser
Gebäude anderer Art
Schutzbauten (freistehend)

Leistungen im Auftrag (Auftragsbestand)

Für den Bund, die Sonderliegenschaften, die Patronatsbauten und einige Universitätskliniken werden Prüf-, Planungs- und Bauleistungen in weiteren Gebäudearten durch den BLB NRW erbracht.

Der Bundesbau umfasst die militärischen und zivilen Bauaufgaben. Im militärischen Bereich sind vor allem Bauten für die Streitkräfte zu nennen, zu denen Kasernenbauten, Flugzeughangars, Soldatenunterkünfte, Ver-/ Entsorgungs- und Werkstattgebäude und ebenso Krankenhäuser und Sakralbauten sowie Pipelines zählen. Der zivile Bereich des Bundes umfasst hauptsächlich Verwaltungsbauten, technische Gebäude und bauliche Anlagen, die nicht Gebäude sind. Zu nennen sind z. B. Einrichtungen für Zollämter, Wasser- und Schifffahrt-Behörden, das Technische Hilfswerk (THW), Silo- und Stollenanlagen. Es ergeben sich zusätzlich Aufgaben zur Sicherung der baulichen Anlagen in den Resten des Westwalls und anderen Bunker- und Stollenanlagen.

Zu den Sonderliegenschaften des Landes zählen der Landtag, Regierungsbauten und Landesvertretungen, Kultur- und Ausbildungsgebäude, Schlösser, Türme, Wehr- und Bodendenkmäler, Kirchen im Landeseigentum, Friedhöfe und Kultstätten, ein Munitionszerlegebetrieb sowie Liegenschaften des Landes für Zwecke der Gewässerunterhaltung.

Die Patronate umfassen insgesamt 137 Objekte bestehend aus Sakralbauten, Pfarr-, Schul- und Küsterhäuser, landwirtschaftliche Anwesen, Einfriedungen und Nebenanlagen. Hier ist der BLB NRW nur für die Bauunterhaltung zuständig, die Liegenschaften selbst befinden sich im Eigentum der Kirchen.

Umwelt- und Qualitätsmanagement

Lieferanten

Die an die Lieferanten gestellten umweltrelevanten Anforderungen werden mit den jeweiligen Leistungsbeschreibungen individuell festgelegt. Das gilt für Materiallieferungen für Bauleistungen und den Bürobedarf, die Ausführungsart und –güte von Baukonstruktionen, für alle Bauplanungsleistungen und Dienstleistungen als Service zum Betrieb der vermieteten Immobilien. Das Vergaberecht begrenzt jedoch die Einschränkung und Auswahl bestimmter Materialien und Produkte aus wettbewerbsrechtlichen Gründen. Für den Nachweis der Fachkunde von Ingenieurbüros, die Bauplanungsleistungen erbringen, hat der BLB NRW bei den vergebenen Aufträgen erkannt, dass Bieter, die die EMAS-Validierung führen oder eine große Anzahl von Referenzen bei Umweltplanungsleistungen bieten, ein höher entwickeltes Umweltbewusstsein als andere Bieter vorweisen können. Wichtige Informationen über Lieferanten werden in der Lieferantenbewertungsdatenbank erfasst.

Wettbewerb

Der BLB NRW steht im Wettbewerb mit anderen Immobiliendienstleistern. Die Bindung an die Kunden ist begrenzt durch die Laufzeit der Mietverträge, deren Verlängerung mit den Kunden nach dem Ende der Festmietlaufzeit auszuhandeln ist. Bei allen Unterbringungsfragen, wie dem Auslaufen von Mietverträgen, oder bei Neubauten konkurriert der BLB NRW mit dem freien Markt. Für eine Optimierung der Kundenbindung sind geeignete wettbewerbsfähige Mietangebote und Flächen zur Verfügung zu stellen.

Fremdkapitalgeber, Zuschüsse und Zuwendungen

Der BLB NRW nimmt Kredite zur Finanzierung seiner Bauaufgaben im Eigentum auf. Er kann im Rahmen der Umsetzung baupolitischer Ziele des Landes Zuschüsse erhalten.

Zuwendungen des Bundes erfolgen im Rahmen des Konjunkturprogramms 2. Für die Projekte des Hochschulmodernisierungsprogramms (HMOP) stellt das Land 60 Prozent der Mittel, 40 Prozent werden durch den BLB NRW finanziert.

4. Beschreibung der Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen des BLB NRW

Der BLB NRW bewirtschaftet das ihm übertragene Liegenschaftsvermögen des Landes NRW nach kaufmännischen Grundsätzen. Dieses Liegenschaftsvermögen vermietet der BLB NRW an die Landesnutzer (z. B. Hochschulen, Ministerien, Justizvollzugseinrichtungen, Finanzämter) im Wege eines Mieter/Vermieter Verhältnisses. Zudem werden Kunden in Bundesvermögen, Hochschulen und Kliniken sowie in weiteren Sonderliegenschaften des Landes NRW, die nicht dem Eigentum im Sondervermögen zugerechnet werden, durch Planungs- und Bau- sowie sonstige Dienstleistungen betreut. Für den Mieter werden je nach Bedarf Gebäudemanagement-Dienstleistungen bereitgestellt.

Für die Betreuung der Kunden einschließlich Kundenmanagement im Eigentum (Mieter) zeichnen der Geschäftsbereich Eigentumsmanagement (EM) in der Zentrale und die Abteilungen Assetmanagement (AM) und Objektmanagement (OM) in den Niederlassungen verantwortlich. In der Zentrale werden alle zur Erfüllung der Kundenbedarfe und Steuerung des Gesamtportfo-

Umwelt- und Qualitätsmanagement

lios notwendigen Daten und Informationen ausgewertet. In den Niederlassungen erfolgt die konkrete Umsetzung und Maßnahmenplanung innerhalb der Steuerungsvorgaben.

Für den Betrieb und die Bewirtschaftung von Mietflächen für diese Kunden im Eigentum sind im Auftrag des Eigentumsmanagements der Geschäftsbereich Gebäudemanagement (GM) in der Zentrale und die Abteilungen GM in den Niederlassungen verantwortlich. Diesem Bereich obliegt die normative Instandhaltung der Mietsachen (Austausch „1 zu 1“), die Versorgung mit allen Betriebsmedien und die Erbringung sowie Organisation von Dienstleistungen für den Eigentümer und den Mieter. Im Energiemanagement werden umwelt- und qualitätsrelevante Daten zum Zustand der Gebäude erhoben, die für die Steuerungsaufgaben des Eigentümers unverzichtbar sind.

Für die Erstellung von Mietflächen zur Erfüllung von Kundenbedarfen sind der Geschäftsbereich Planen und Bauen (PB) in der Zentrale und die Abteilungen Planen und Bauen in den Niederlassungen verantwortlich. Im internen Kundenverhältnis wird Planen und Bauen vom Eigentumsmanagement beauftragt, vordefinierte Bauaufgaben zu realisieren. Zugleich erbringt der Bereich Planungsdienstleistungen für Sonderliegenschaften, Patronatsbauten und einige Universitätskliniken.

Die Erstellung und die Bauunterhaltung von Flächen für den Bund im zivilen und militärischen Bereich sowie für die NATO wird durch den Geschäftsbereich Bundesbau (BB) und die Abteilungen BB in den Niederlassungen wahrgenommen. Das Kundenmanagement (KM) als Ansprechpartner dieser Kunden ist seit 2008 im Geschäftsbereich Bundesbau integriert.

Für die Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen ist der Bereich Einkauf zuständig. Er gewährleistet ein standardisiertes transparentes Beschaffungsverfahren, das den vergaberechtlichen Anforderungen gerecht wird und Missbrauch jeder Art wirksam verhindert. Er legt die Grundsätze/Verfahrensregelungen des Einkaufs und der Vergabe des BLB NRW fest. Weiterhin führt er die Vergabeverfahren für Rahmenverträge zentral sowie dezentral in den Niederlassungen für Einzelmaßnahmen durch und schließt die Verträge ab. Er stellt das Interne Kontrollsystem (IKS) im Beschaffungsprozess sicher.

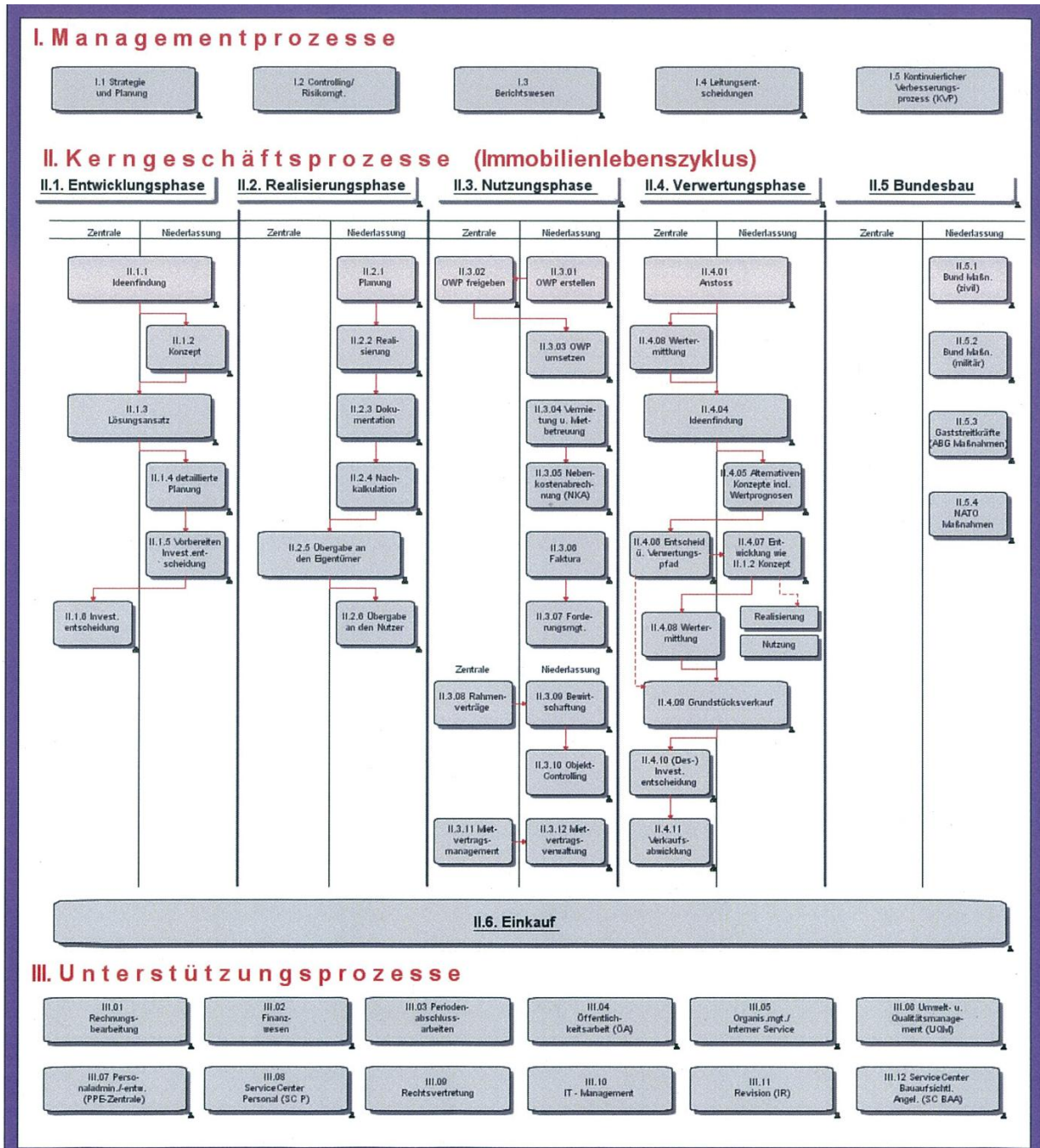
Für die strategische Steuerung des Gesamtbetriebes ist die Betriebsleitung, unterstützt von der Stabsstelle Strategische Unternehmensteuerung (SUS) in der Zentrale, verantwortlich. Die Stabsstelle entwickelt die langfristige Perspektive des BLB NRW unter Mitwirkung der Geschäftsbereiche und der weiteren Stabstellen.

Das Servicecenter Bauaufsichtliche Angelegenheiten (SC BAA) prüft im gesetzlichen Auftrag mit wiederkehrenden Prüfungen die geregelten Sonderbauten im Eigentum des Landes und des Bundes nach der Sonderbauverordnung und führt im Sinne der Bauordnung NRW Bauüberwachungen und Bauzustandsbesichtigungen, sowie Ingenieurtechnische Überwachungen an baulichen Anlagen im Sinne der Verkehrssicherungspflicht des Eigentümers durch.

Für die Erbringung weiterer Unterstützungsfunktionen sind der Geschäftsbereich Finanz- und Rechnungswesen, der Geschäftsbereich Zentrale Dienste mit den Fachbereichen Organisation inklusive UQM, Personal und Personalentwicklung, Justizariat und Informationstechnologie sowie die Stabsstellen Interne Revision, Öffentlichkeitsarbeit und Controlling, verantwortlich.

Umwelt- und Qualitätsmanagement

BLB GESAMTMODELL



Umwelt- und Qualitätsmanagement

5. Umweltaspekte, -auswirkungen und -leistungen des BLB NRW

Einbau von Techniken zur Nutzung regenerativer Energien und zur Schonung fossiler Ressourcen bei Neubau oder Sanierung

Im Rahmen der politischen und wirtschaftlichen Vorgaben sowie entsprechend den örtlichen Gegebenheiten verfolgt der BLB NRW, auch in Zusammenarbeit mit dem Kunden, seine umweltpolitischen Ziele. Er realisiert diese unter anderem durch den Einbau entsprechender Techniken, die eine Einsparung des Verbrauchs fossiler Energien ermöglichen oder regenerative Energien nutzen. Nachstehend sind die Listen der Wirtschaftseinheiten aufgeführt, die mit solcher Technik ausgerüstet wurden.

lfd. Nr.	Liste der Wirtschaftseinheiten mit Photovoltaikanlagen	Niederlassung	Wirtschaftseinheit
01	Finanzamt Bielefeld Innenstadt	NL Bielefeld	WE1008
02	Finanzamt Münster außen	NL Münster	WE1026
03	Landesbehördenhaus Aachen	NL Aachen	WE1031
04	Finanzamt Detmold	NL Bielefeld	WE1041
05	Finanzamt Marl	NL Münster	WE1044
06	Finanzamt Erkelenz	NL Aachen	WE1047
07	Bezirksregierung Detmold	NL Bielefeld	WE1050
08	BLB NRW Büro Herford	NL Bielefeld	WE1051
09	Fortbildungsakademie d. Finanzverwaltung NRW	NL Köln	WE1056
10	Landesversorgungsamt Bonn	NL Köln	WE1059
11	BLB NRW Soest, Niederlassung	NL Soest	WE1060
12	Finanzamt Duisburg-West	NL Duisburg	WE1080
13	Finanzamt Steinfurt	NL Münster	WE1094
14	Bezirksregierung Detmold	NL Bielefeld	WE1098
15	Finanzamt Münster innen	NL Münster	WE1100
16	Finanzamt Brühl	NL Aachen	WE1116
17	Finanzamt Düren	NL Aachen	WE1124
18	Polizeiwache Rheine	NL Münster	WE1127
19	Finanzamt Beckum	NL Münster	WE1139
20	Finanzamt Köln Nord	NL Köln	WE1142
21	Finanzamt Bergisch-Gladbach	NL Köln	WE1143
22	Finanzamt Bonn Außenstände	NL Köln	WE1145
23	Landesarchiv NRW Detmold	NL Bielefeld	WE1148
24	Finanzamt Ibbenbüren	NL Münster	WE1151
25	Landespolizei Detmold	NL Bielefeld	WE1183
26	Kreispolizeibehörde Detmold	NL Bielefeld	WE1192
27	Polizeiinspektion Lemgo	NL Bielefeld	WE1193
28	Polizeiwache Lage	NL Bielefeld	WE1195

Umwelt- und Qualitätsmanagement

lfd. Nr.	Liste der Wirtschaftseinheiten mit Photovoltaikanlagen (Fortsetzung)	Niederlassung	Wirtschaftseinheit
29	LA für Ausb., Fortb. und Pers.angelegenh. der Polizei, Münster	NL Münster	WE1212
30	Amtsgericht Bergisch-Gladbach	NL Köln	WE1227
31	Amtsgericht Euskirchen	NL Aachen	WE1237
32	Behördenhaus Warburg	NL Bielefeld	WE1261
33	Landesamt für Besoldung und Versorgung NRW	NL Düsseldorf	WE1283
34	Amtsgericht Schleiden	NL Aachen	WE1298
35	Ausbildungszentrum der Justiz Monschau	NL Aachen	WE1299
36	Ministerium für Arbeit, Integration u. Soziales (MAIS)	NL Düsseldorf	WE1312
37	Landesinstitut für Gesundheit und Arbeit / Institut für Umwelt und Forschung	NL Düsseldorf	WE1313
38	Versorgungsamt Köln	NL Köln	WE1342
39	Polizeiinspektion Leverkusen	NL Köln	WE1352
40	Kreispolizeibehörde Euskirchen	NL Aachen	WE1356
41	Westfalenkolleg Bielefeld	NL Bielefeld	WE1365
42	Westfalenkolleg Paderborn	NL Bielefeld	WE1366
43	Staatl. Berufskolleg-Glas Finanzamtschule Rheinbach	NL Köln	WE1372
44	Landesbehördenhaus Köln	NL Köln	WE1373
45	Bezirksregierung Köln	NL Köln	WE1375
46	Justizvollzugsanstalt Bielefeld-Brackwede	NL Bielefeld	WE1399
47	Justizvollzugsanstalt Herford	NL Bielefeld	WE1400
48	Justizvollzugsanstalt Gelsenkirchen	NL Münster	WE1404
49	Kreispolizeibehörde Minden	NL Bielefeld	WE1408
50	Justizvollzugsanstalt Aachen, Eulershof	NL Aachen	WE1413
51	Staatliches Amt für Arbeitsschutz Detmold	NL Bielefeld	WE1416
52	Justizvollzugsschule Nordrhein-Westfalen	NL Düsseldorf	WE1424
53	Justizvollzugsanstalt Siegburg	NL Köln	WE1428
54	Kreispolizeibehörde Paderborn	NL Bielefeld	WE1429
55	Kreispolizeibehörde Coesfeld	NL Münster	WE1442
56	Kreispolizeibehörde Düren	NL Aachen	WE1444
57	Kreispolizeibehörde Borken	NL Münster	WE1497
58	Fachhochschule für Finanzen Brakel	NL Bielefeld	WE1500
59	Oberlandesgericht Hamm	NL Soest	WE1501
60	Landesbehördenhaus Hagen	NL Soest	WE1516
61	Landesbehördenhaus 2 Coesfeld	NL Münster	WE1528
62	Amtsgericht Steinfurt	NL Münster	WE1536
63	Amtsgericht Blomberg	NL Bielefeld	WE1551
64	Amtsgericht Lemgo	NL Bielefeld	WE1552
65	Amtsgericht Gelsenkirchen-Buer	NL Münster	WE1581
66	LA für Ausb., Fortb. und Pers.angelegenh. der Polizei, Brühl	NL Aachen	WE1623
67	ehemaliges LA für Ausb., Fortb. und Pers.angelegenh. der Polizei, Linnich	NL Aachen	WE1624

Umwelt- und Qualitätsmanagement

lfd. Nr.	Liste der Wirtschaftseinheiten mit Photovoltaikanlagen (Fortsetzung)	Niederlassung	Wirtschaftseinheit
68	Polizeiinspektion Rheda-Wiedenbrück	NL Bielefeld	WE1631
69	Polizeipräsidium Bielefeld	NL Bielefeld	WE1639
70	Kreispolizeibehörde Höxter	NL Bielefeld	WE1643
71	STUA Krefeld	NL Duisburg	WE1673
72	Justizvollzugsanstalt Rheinbach	NL Köln	WE1689
73	Finanzamt Bonn Innenstadt	NL Köln	WE1690
74	Amtsgericht Lüdinghausen	NL Münster	WE1711
75	Kreispolizeibehörde Gütersloh	NL Bielefeld	WE1716
76	Polizeidienstgebäude Bielefeld	NL Bielefeld	WE1829
77	Fachhochschule Südwestfalen Hagen	NL Soest	WE2002
78	Hochschule Ostwestfalen, Abt. Höxter	NL Bielefeld	WE2022
79	Fachhochschule Südwestfalen Meschede	NL Soest	WE2023
80	FernUni Hagen	NL Soest	WE2031
81	Kurklinik Eggeland Bad Driburg	NL Bielefeld	WE2036
82	WE der Heinrich-Heine-Universität	NL Düsseldorf	WE2348
83	Autobahnpolizeiwache Lotte	NL Münster	WE2535
84	Landeszentrale für polizeiliche Dienste Duisburg	NL Duisburg	WE2541
85	Justizvollzugsanstalt Euskirchen	NL Aachen	WE2569
86	Finanzamtszentrum Aachen	NL Aachen	WE2570
87	Polizeipräsidium Bonn	NL Köln	WE2602
88	Landesvertretung NRW	NL Düsseldorf	WE2768
89	Bürogebäude Gelsenkirchen	NL Münster	WE2807

lfd. Nr.	Liste der Wirtschaftseinheiten mit Thermischen Solaranlagen	Niederlassung	Wirtschaftseinheit
01	Lichthof Gelsenkirchen	NL Münster	WE1037
02	Finanzamt Borken	NL Münster	WE1046
03	Fortbildungsakademie d. Finanzverwaltung NRW	NL Köln	WE1056
04	Landesversorgungsamt Bonn	NL Köln	WE1059
05	Amtsgericht Velbert und Finanzamt Velbert	NL Düsseldorf	WE1074
06	Finanzamt Duisburg-West	NL Duisburg	WE1080
07	Finanzamt Neuss	NL Düsseldorf	WE1093
08	Finanzamt Steinfurt	NL Münster	WE1094
09	Finanzamt Witten	NL Dortmund	WE1135
10	Finanzamt Ibbenbüren	NL Münster	WE1151
11	LA für Ausb., Fortb. und Pers.angelegenh. der Polizei, Münster	NL Münster	WE1212
12	LA für Ausb., Fortb. und Pers.angelegenh. der Polizei, Neuss	NL Düsseldorf	WE1213
13	Kreispolizeibehörde Siegen	NL Soest	WE1217
14	Fachhochschule für Recht	NL Aachen	WE1219
15	Land- und Amtsgericht Bonn	NL Köln	WE1235

Umwelt- und Qualitätsmanagement

lfd. Nr.	Liste der Wirtschaftseinheiten mit Thermischen Solaranlagen (Fortsetzung)	Niederlassung	Wirtschafts-einheit
16	Justizakademie Recklinghausen	NL Münster	WE1242
17	Bezirksregierung (ehem. Amt für Agrarordnung)	NL Köln	WE1260
18	LANUV Düsseldorf	NL Düsseldorf	WE1263
19	Wasserkontrollstation Bad Honnef (LANUV)	NL Köln	WE1265
20	Amts- und Arbeitsgericht Siegburg	NL Köln	WE1292
21	Ausbildungszentrum der Justiz Monschau	NL Aachen	WE1299
22	Autobahnpolizeiwache Recklinghausen	NL Münster	WE1354
23	Justizvollzugsanstalt Iserlohn	NL Soest	WE1384
24	Justizvollzugsanstalt Bochum	NL Dortmund	WE1397
25	Justizvollzugsanstalt Hamm	NL Soest	WE1401
26	Justizvollzugsanstalt Hagen	NL Soest	WE1403
27	Justizvollzugsanstalt Werl	NL Soest	WE1407
28	Justizvollzugsanstalt Castrop-Rauxel	NL Münster	WE1411
29	Justizvollzugsschule Nordrhein-Westfalen	NL Düsseldorf	WE1424
30	Kreispolizeibehörde Coesfeld	NL Münster	WE1442
31	Polizeiinspektion Rheine	NL Münster	WE1450
32	Polizeiinspektion Greven	NL Münster	WE1451
33	Polizeiwache Ochtrup	NL Münster	WE1452
34	Polizeipräsidium Gelsenkirchen-Buer	NL Münster	WE1458
35	Kreispolizeibehörde Borken	NL Münster	WE1497
36	Polizeiwache Bocholt	NL Münster	WE1498
37	Polizeiinspektion Gronau	NL Münster	WE1499
38	Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Detmold	NL Bielefeld	WE1513
39	Landesbehördenhaus 2 Coesfeld	NL Münster	WE1528
40	Amtsgericht Bottrop	NL Münster	WE1584
41	Autobahnpolizei Hilden	NL Düsseldorf	WE1606
42	Polizeiinspektion Witten	NL Dortmund	WE1619
43	LA für Ausb., Fortb. und Pers.angelegenh. der Polizei, Brühl	NL Aachen	WE1623
44	LA für Ausb., Fortb. und Pers.angelegenh. der Polizei, Selm	NL Dortmund	WE1648
45	Justizvollzugsanstalt Detmold	NL Bielefeld	WE1653
46	Justizvollzugsanstalt Coesfeld	NL Münster	WE1655
47	Polizeipräsidium Hagen, IT NRW Hagen	NL Soest	WE1666
48	Justizvollzugskrankenhaus Fröndenberg	NL Dortmund	WE1671
49	STUA Krefeld	NL Duisburg	WE1673
50	Justizvollzugsanstalt Rheinbach	NL Köln	WE1689
51	Justizvollzugsanstalt Heinsberg	NL Aachen	WE1712
52	Autobahnpolizei Lotte	NL Münster	WE2535

Umwelt- und Qualitätsmanagement

lfd. Nr.	Liste der Wirtschaftseinheiten mit Geothermie / Wärmepumpen	Niederlassung	Wirtschaftseinheit
01	Finanzamt Minden	NL Bielefeld	WE1013
02	Finanzamt Herne-Ost	NL Dortmund	WE1027
03	Finanzamt Geldern	NL Duisburg	WE1030
04	Landesbehördenhaus Aachen	NL Aachen	WE1031
05	IT.NRW / Finanzamt Nord	NL Düsseldorf	WE1033
06	Finanzämter Köln Süd + Altstadt	NL Köln	WE1045
07	Finanzamt für Großbetriebsprüfung	NL Duisburg	WE1067
08	Finanzamt Köln Mitte	NL Köln	WE1077
09	Polizeiinspektion Rheine	NL Münster	WE1127
10	Amtsgericht Wesel	NL Duisburg	WE1249
11	Amtsgericht Mettmann	NL Düsseldorf	WE1255
12	Landesamt für Besoldung und Versorgung NRW	NL Düsseldorf	WE1283
13	Sozialgericht Köln	NL Köln	WE1327
14	Bezirksregierung Köln	NL Köln	WE1375
15	Justizvollzugsanstalt Senne Hafthaus Ummeln	NL Bielefeld	WE1396
16	Justizvollzugsanstalt Werl	NL Soest	WE1407
17	Polizeiwache Lengerich	NL Münster	WE1453
18	Amtsgericht Ibbenbüren	NL Münster	WE1534
19	Amtsgericht Essen-Borbeck	NL Duisburg	WE1588
20	Amtsgericht Essen-Steele	NL Duisburg	WE1589
21	LA für Ausb., Fortb. und Pers.angelegenh. der Polizei, Brühl	NL Aachen	WE1623
22	LA für Ausb., Fortb. und Pers.angelegenh. der Polizei, Schloss Holte-Stukenbruck	NL Bielefeld	WE1646
23	Justizzentrum Essen	NL Duisburg	WE1713
24	Kreispolizeibehörde Heinsberg	NL Aachen	WE2300
25	Kreispolizeibehörde Mettmann	NL Düsseldorf	WE2468
26	Justizvollzugsanstalt Remscheid	NL Düsseldorf	WE2469
27	Ehem. Landesbetrieb Straßenbau Bonn	NL Köln	WE2498
28	Justizvollzugsanstalt Euskirchen	NL Aachen	WE2569
29	Neubau Landesamt für Besoldung und Versorgung NRW	NL Düsseldorf	WE2714
30	Finanzamtszentrum Mönchengladbach	NL Duisburg	WE2735
31	Justizvollzugsanstalt Ratingen	NL Düsseldorf	WE2740
32	Finanzamt Geldern	NL Duisburg	WE2772
33	Finanzamt Grevenbroich	NL Düsseldorf	WE2792

lfd. Nr.	Liste der Wirtschaftseinheiten mit Windkraft	Niederlassung	Wirtschaftseinheit
01	LA für Ausb., Fortb. und Pers.angelegenh. der Polizei, Selm	NL Dortmund	WE1648

Umwelt- und Qualitätsmanagement

lfd. Nr.	Liste der Wirtschaftseinheiten mit Blockheizkraftwerken	Niederlassung	Wirtschaftseinheit
01	Bezirksregierung Detmold	NL Bielefeld	WE1050
02	Finanzamt Mönchengladbach-Mitte	NL Duisburg	WE1132
03	LANUV Essen	NL Duisburg	WE1262
04	Justizvollzugsanstalt Attendorn	NL Soest	WE1377
05	Justizvollzugsanstalt Bielefeld-Brackwede I	NL Bielefeld	WE1399
06	Justizvollzugsanstalt Gelsenkirchen	NL Münster	WE1404
07	Polizeidienstgebäude Lüdenscheld	NL Soest	WE1465
08	Polizeipräsidium Dortmund	NL Dortmund	WE1468
09	Oberlandesgericht Hamm	NL Soest	WE1501
10	Justizgebäude I Detmold	NL Bielefeld	WE1550
11	LAFP SHS Polizeiausbildungsinstitut	NL Bielefeld	WE1646
12	Polizeipräsidium Hagen, IT NRW Hagen	NL Soest	WE1666
13	Kreispolizeibehörde Mettmann	NL Bielefeld	WE2468
14	Justizvollzugsanstalt Remscheid	NL Düsseldorf	WE2469
15	Landeszentrale für polizeiliche Dienste Duisburg	NL Duisburg	WE2541
16	Justizvollzugsanstalt Ratingen	NL Düsseldorf	WE2740

Die Equipments der dargestellten Wirtschaftseinheiten werden zukünftig hinsichtlich ihrer Leistungen und der erzeugten Energiemengen weiter präzisiert.

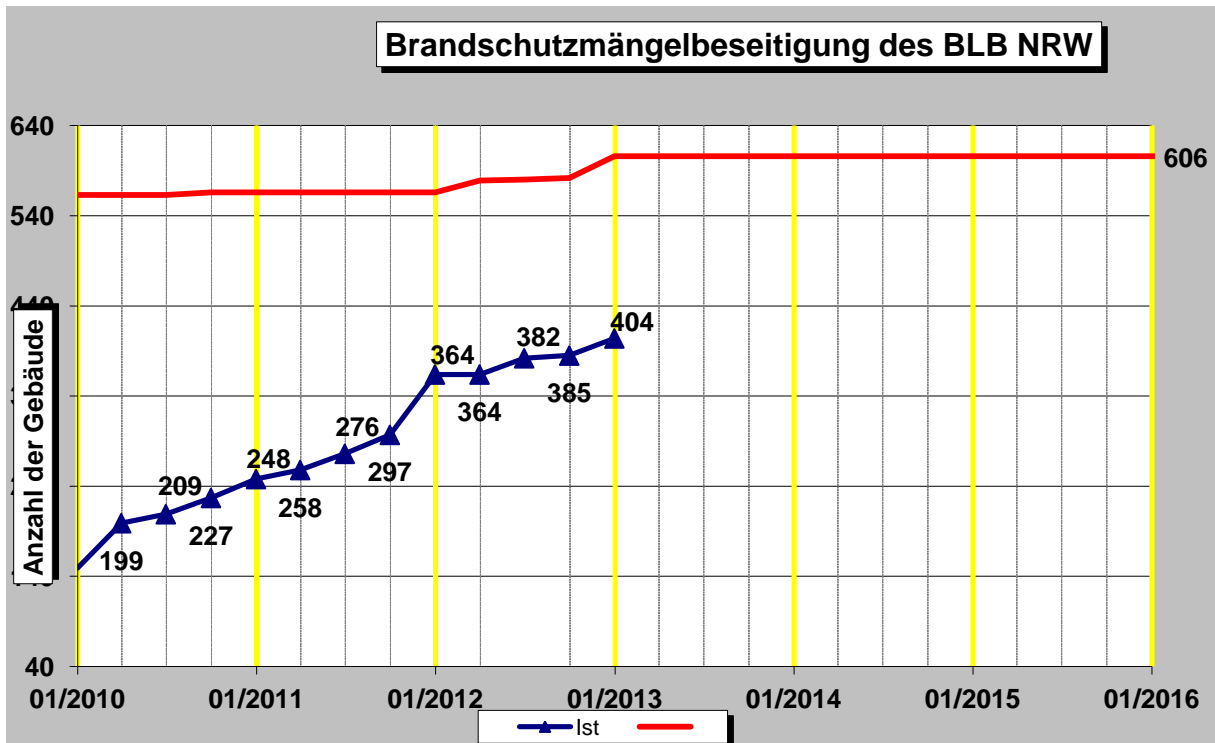
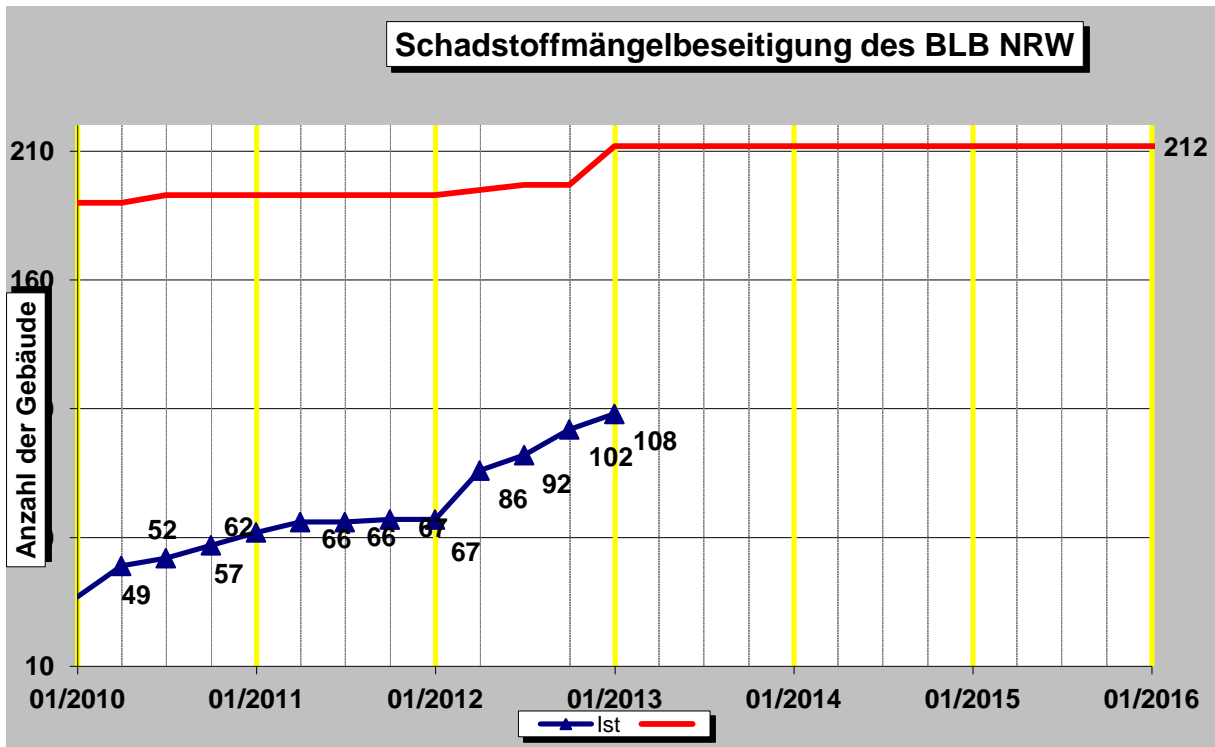
Umweltanalyse zu Schadstoffen und Brandschutzmaßnahmen in Gebäuden des BLB NRW

Bis Ende 2009 waren 79% von 543 schadstoffbehafteten Gebäuden und 78% von 1.704 mit Brandschutzmängeln behafteten Gebäuden durch den BLB NRW mangelfrei instandgesetzt.

Die Betriebsleitung hat im II. Quartal 2010 mit den Niederlassungen neue Zielvereinbarungen geschlossen, die die Beseitigung von Mängeln in Gebäuden bis 2016 regeln und auch die inzwischen neu festgestellten mangelbehafteten Gebäude einschließen.

Seitdem wurden bis 2012 die Mängel in 108 von 212 schadstoffbehafteten Gebäuden und in 404 von 606 mit Brandschutzproblemen behafteten Gebäuden beseitigt (siehe nachstehende Diagramme).

Umwelt- und Qualitätsmanagement



Umwelt- und Qualitätsmanagement

In den nächsten Jahren wird der BLB NRW Schadstoff- und Brandschutzmängel planmäßig vorwiegend in Gebäuden im Bereich der Hochschulen und Justizvollzugsanstalten beseitigen. Der laufende Lehr- und Forschungsbetrieb und der Justizvollzug werden dabei jedoch nicht eingeschränkt werden. Deshalb gestalten sich die Arbeiten hier zeitaufwändiger als in anderen Gebäuden.

Tabellarische Darstellung von Medien-/Energieverbräuchen

In der Umwelterklärung 2006 konnten erstmals Medienverbrauchsdiagramme veröffentlicht werden. Denn im vierten Quartal 2006 war die Systematik der Datenerhebung festgelegt worden und zum Redaktionsschluss der Umwelterklärung 2006 waren diese Daten ausgewertet. Seit 2007 sind die technischen Voraussetzungen so verfeinert, dass im Rahmen eines Verbrauchscontrollings entsprechende Medien-/Energieberichte entworfen und fortlaufend aktualisiert werden können.

Verbrauchswerte am Beispiel der NL Aachen

Nutzungsart 1210: Gerichtsgebäude					
Strom					
Jahr	Verbrauch kWh/a	Mietfläche m ²	Bruttogeschoss- fläche m ²	Verbrauch pro m ² Mietfläche kWh/m ² a	Verbrauch pro m ² Brutto- geschossfläche kWh/m ² a
2005	2.369.779	73.649	97.034	32,2	24,4
2006	2.383.050	73.649	97.034	32,4	24,6
2007	2.361.020	73.649	97.034	32,1	24,3
2008	4.012.889	104.737	133.720	38,3	30,0
2009	3.861.409	104.737	133.720	36,9	28,9
2010	3.904.621	104.737	133.720	37,3	29,2
2011	3.888.059	104.737	134.426	37,1	28,9
Vergleichswert					17-21 ¹⁾

Umwelt- und Qualitätsmanagement

Wärme					
Jahr	Verbrauch kWh/a	Mietfläche m ²	Bruttogeschoss- fläche m ²	Verbrauch pro m ² Mietfläche kWh/m ² a	Verbrauch pro m ² Brutto- geschossfläche kWh/m ² a
2005	9.836.177	71.739	94.470	137,1	104,1
2006	10.102.450	71.739	94.470	140,8	106,9
2007	10.401.222	71.739	94.470	145,0	110,1
2008	10.570.561	92.143	119.800	114,7	88,2
2009	10.861.140	92.143	119.800	117,9	90,7
2010	9.756.337	92.143	119.800	105,9	81,4
2011	11.709.253	92.143	120.506	127,1	97,2
Vergleichswert					58-75 ¹⁾

Nutzungsart 1310: Verwaltungsgebäude mit normaler techn. Ausstattung					
Strom					
Jahr	Verbrauch kWh/a	Mietfläche m ²	Bruttogeschoss- fläche m ²	Verbrauch pro m ² Mietfläche kWh/m ² a	Verbrauch pro m ² Brutto- geschossfläche kWh/m ² a
2005	1.809.486	51.667	71.355	35,0	25,4
2006	1.799.387	51.667	71.355	34,8	25,2
2007	1.801.632	50.840	70.033	35,4	25,7
2008	2.045.307	55.991	75.945	36,5	26,9
2009	2.073.249	55.991	75.945	37,0	27,3
2010	2.084.062	55.535	75.245	37,5	27,7
2011	1.966.089	55.535	75.245	35,4	26,1
Vergleichswert					17-26 ¹⁾

Umwelt- und Qualitätsmanagement

Wärme					
Jahr	Verbrauch kWh/a	Mietfläche m ²	Bruttogeschoss- fläche m ²	Verbrauch pro m ² Mietfläche kWh/m ² a	Verbrauch pro m ² Brutto- geschossfläche kWh/m ² a
2005	6.491.401	51.667	71.355	125,6	91,0
2006	6.631.180	51.667	71.355	128,3	92,9
2007	6.972.021	50.840	70.033	137,1	99,6
2008	6.443.379	55.991	75.945	115,1	84,8
2009	6.736.154	55.991	75.945	120,3	88,7
2010	5.983.978	55.535	75.245	107,8	79,5
2011	6.739.679	55.535	75.245	121,4	89,6
Vergleichswert					68-72 ¹⁾

¹⁾ Quelle: EnEV 2009, Stand 01.10.2009

²⁾ Werte nach VDI 3807 witterungsbereinigt

Anmerkungen zu den Verbrauchskennwerten der Niederlassung Aachen

Allgemein:

Die Flächen und Verbräuche beziehen sich auf das Verwaltungsvermögen des BLB NRW.

Folgende Auswertekriterien waren maßgebend:

- Wirtschaftseinheiten unter 7000, alle aktiven WE der Niederlassung Aachen bezogen auf die Nutzungsarten 1210 (Gerichtsgebäude) und 1310 (Verwaltungsgebäude mit normaler techn. Ausstattung), über die Medienarten Strom und Wärme der Jahre 2005 bis einschließlich 2011.
- Durch An-, Verkauf oder Erweiterungen/Abriss von Liegenschaften sowie durch Korrekturen kann es zu Änderungen der Flächenangaben in der Datenbank ECoS kommen, woraus auch Änderungen der Kennwerte resultieren.
- Zum Gebäudebestand muss erläutert werden, dass nur Liegenschaften mit einer eindeutigen Zuordnung der Nutzungsart berücksichtigt wurden, um eine korrekte Kennwertbildung nach unterschiedlicher Nutzungsart zu ermöglichen.
- Die Grundlage der Vergleichskennwerte bildet die aktuell gültige Energieeinsparverordnung (EnEV) 2009, die seit dem 01.10.2009 in Kraft getreten ist.

Umwelt- und Qualitätsmanagement

NL Aachen, Nutzungsart 1210: Gerichtsgebäude

Strom

Ein gesunkener Stromverbrauch im Jahr 2011 um 16.562 kWh/a im Vergleich zum Vorjahr 2010 führt zu einer Minderung der Verbrauchskennwerte um 0,3 kWh/m²a MF und 0,2 kWh/m²a BGF. Die Bruttogrundfläche wurde um den Wert 706 m² korrigiert. Die Mietfläche hat sich nicht verändert.

Wärme

Ein gestiegener Wärmeverbrauch im Jahr 2011 um 1.952.916 kWh/a im Vergleich zum Vorjahr 2010 führt zu einer Erhöhung der Verbrauchskennwerte um 21,1 kWh/m²a MF und 15,6 kWh/m²a BGF. Die Bruttogrundfläche wurde um den Wert 706 m² korrigiert. Die Mietfläche hat sich nicht verändert.

NL Aachen, Nutzungsart 1310: Verwaltungsgebäude mit normaler techn. Ausstattung

Strom

Ein gesunkener Stromverbrauch im Jahr 2011 um 117.973 kWh/a bei gleichen Flächen im Vergleich zum Vorjahr 2010 führt zu einer Minderung der Verbrauchskennwerte um 2,5 kWh/m²a MF und 1,6 kWh/m²a BGF.

Wärme

Ein gestiegener Wärmeverbrauch im Jahr 2011 um 755.701 kWh/a bei gleichen Flächen im Vergleich zum Vorjahr 2010 führt zu einer Erhöhung der Verbrauchskennwerte um 13,6 kWh/m²a MF und 10,1 kWh/m²a BGF.

Bewertung der nicht wesentlichen Umweltaspekte des BLB NRW

Bei der Bewertung der nicht wesentlichen Umweltaspekte war die Einflussmöglichkeit des BLB NRW auf den Aspekt und den Kunden ausschlaggebend.

Die eigenen Abwässer und Abfälle sind minimal im Verhältnis zu denen der Kunden vernachlässigbar. Büroabfälle des BLB werden getrennt entsorgt, Betriebsstoffe für Drucker und Kopierer im Rahmen der umweltschonenden Verfahren der Hersteller und Lieferanten beseitigt. Abwässer und Abfälle der Kunden sind praktisch unbeeinflussbar. Jedoch besteht die Möglichkeit, die Abwassermengen durch entsprechende Investitionen zu verringern. Dies ist aber nur möglich, wenn über vertragliche Vereinbarung einer Warmmiete die Refinanzierbarkeit dieser Investitionen gewährleistet werden kann. Die Einführung einer Warmmiete würde sich hinsichtlich aller energetischen und für den Ressourcenverbrauch relevanten Umweltaspekte positiv auf Verbrauchsdaten und Kostensituation auswirken.

Umwelt- und Qualitätsmanagement

Die Bauabfälle im Bereich des Eigentums und für Drittkunden können nur im Rahmen der gesetzlichen Anforderungen behandelt werden. Eine Vermeidung durch Wiederverwendung wird im Einzelfall ermöglicht, wird aber zum Teil durch aufwendige Verfahren und mangelnde Lagerungsfähigkeit von Bauteilen erschwert.

Hilfs- und Betriebsstoffe werden ebenfalls nicht zur Bildung von Umweltzielen herangezogen. Lediglich der gesetzeskonforme Umgang mit diesen Stoffen wird systematisch überwacht. Der sparsame Gebrauch oder die Verwendung von umweltverträglichen Ersatzstoffen obliegt den Auftragnehmern, deren Leistungen dem Wettbewerb unterstellt sind.

Baumaßnahmen im Außenbereich stellen einen vernachlässigbaren Tatbestand dar. Sie umfassen Neubaumaßnahmen außerhalb geschlossener Ortschaften auf Grundstücken, für die kein Bebauungs- oder Flächennutzungsplan existiert. Die geringe Anzahl von derartigen Baumaßnahmen rechtfertigt einen auf Kennzahlen gestützten Bericht nicht.

Im Jahre 2012 beträgt die Anzahl der Dienst-Kfz 306 Dienstwagen (170 Dieselfahrzeuge und 136 Benzinfahrzeuge). Diese Dienstfahrzeuge fuhren im Jahre 2012 eine Gesamtstrecke von 3.107.091 km, verbrauchten dabei 188.269 Liter Treibstoff und stießen 476 Tonnen CO₂ aus.

Hinzu kommen noch die Dienstreisen, die mit dem Privat-Pkw durchgeführt wurden. Hier beläuft sich die Gesamtkilometerzahl auf 1.621.046 km. Rechnet man einen mittleren Verbrauch von 6,5 Liter Treibstoff pro 100 km, so erhält man eine benötigte Treibstoffmenge von 105.368 Liter, was wiederum bei einem angenommenen Anteil von 50%/50% Dieselfahrzeuge/Benzinfahrzeuge einen CO₂-Ausstoß von 263 Tonnen bedeutet. Somit beläuft sich der gesamte CO₂-Ausstoß auf 739 Tonnen.

Nachdem der CO₂ Ausstoß sich schon im Jahre 2011 gegenüber dem Vorjahr um 15 % verringert hatte, erfolgte im Jahr 2012 noch einmal eine Einsparung um 7,2 %.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Dienstwagen pro Niederlassung mit ihrer Laufleistung, ihrem Treibstoffverbrauch und ihren Emissionen im Jahr 2012.



Umwelt- und Qualitätsmanagement

Niederlassung	Typ	gefahrte Kilometer	Treibstoffart	benötigte Treibstoffmenge in Liter	CO ₂ -Ausstoß in Kilogramm	benötigte Energie in kWh
Aachen	Ford Focus	74.320	Diesel	4.186	11.050	41.736
	VW Polo	244.192	Benzin	16.426	38.273	151.055
Bielefeld	Ford Focus	12.799	Benzin	813	1.894	7.476
	Ford Focus	288.798	Diesel	15.590	41.158	155.448
	Ford Focus C-max	16.211	Benzin	1.524	3.551	14.015
	VW Polo	113.879	Benzin	7.985	18.605	73.430
Dortmund	Ford Focus	19.573	Diesel	1.177	3.106	11.732
	Ford Mondeo	12.597	Diesel	911	2.405	9.083
	VW Bus	11.217	Diesel	1.135	2.997	11.320
	VW Polo	81.415	Benzin	5.418	12.625	49.828
Duisburg	Ford Focus	132.259	Diesel	8.135	21.477	81.116
	Ford Mondeo	40.551	Diesel	2.832	7.478	28.242
	VW Polo	189.241	Benzin	12.395	28.880	113.984
Düsseldorf	Ford Focus	8.233	Benzin	800	1.864	7.357
	Ford Focus	111.465	Diesel	7.013	18.514	69.927
Köln	Ford Focus	284.544	Diesel	12.250	32.340	122.145
	Ford Mondeo	29.270	Benzin	2.494	5.811	22.935
	VW Polo	15.523	Benzin	1.107	2.579	10.180
Münster	Ford Focus	364.300	Diesel	21.111	55.733	210.498
	VW Golf	4.428	Benzin	283	659	2.602
	VW Polo	109.422	Benzin	7.053	16.433	64.859
Soest	Ford Focus	14.681	Benzin	1.125	2.621	10.346
	Ford Focus	364.830	Diesel	21.058	55.593	209.969
Zentrale	Audi A4	43.600	Diesel	2.818	7.440	28.098
	Audi A6	34.318	Diesel	2.482	6.552	24.748
	Ford Focus	270.564	Diesel	16.640	43.930	165.917
	Opel Astra	23.333	Benzin	1.735	4.043	15.955
	VW Polo	191.528	Benzin	11.773	27.430	108.260
Gesamt		3.107.091		188.269	475.043	1.822.263
Mittelwert CO ₂ in g/km					153	

Umwelt- und Qualitätsmanagement

Wesentlichkeitsbewertung aller Umweltaspekte des BLB NRW

Abkürzungen:	BL	Betriebsleitung
	AM	Fachbereich Assetmanagement
	BB	Geschäftsbereich Bundesbau
	EM	Geschäftsbereich Eigentumsmanagement
	GM	Geschäftsbereich Gebäudemanagement
	PE	Fachbereich Projektentwicklung
	PB	Geschäftsbereich Planen und Bauen
	UQM	Umwelt- und Qualitätsmanagement
	ZD	Geschäftsbereich Zentrale Dienste

Abwasser	
Umweltrelevanz:	§§ 324 ff StGB; LWasserG; WHG; Indirekt-EinleitV; SÜwVKan für Eigentum; Direkteinleitungen sind zu prüfen. Es gelten die kommunalen Satzungen.
Bewertung	hoch
Einflussmöglichkeit:	Unmittelbarer Einfluss bei der Verwendung wassersparender Technologien, Regenwassernutzung und Klärung auf eigenem Grundstück über Schilfkläranlagen. Finanzielle Anreize für den Kunden und den BLB NRW fehlen. Eine technische Umsetzung ist überwiegend nur für wassersparende Technologien möglich, jedoch fehlt derzeit hierzu der Kundenbedarf. Das Verbrauchsverhalten des Kunden ist schwer beeinflussbar. Ein Budget ist derzeit nicht ausweisbar.
Bewertung	schlecht
Maßnahmen:	Ermittlung von Potenzialen und Erstellung Maßnahmen im Rahmen des Aufbaus o. a. Managementverfahren. Sanierungen von Kanalnetzen im Eigentum sowie im Auftrag bei Bundesbauten.
verantwortlich:	EM/GM/PB/BB
Priorität:	mittel

Optimierung von Flächenbedarfen	
Umweltrelevanz:	Die Versiegelung von Grundstücksflächen und der Verbrauch von Heizmedien und anderen Betriebsstoffe, aber auch die Nutzung von Ressourcen beim Neubau werden nachhaltig beeinflusst (negativ und positiv).
Bewertung	hoch
Einflussmöglichkeit:	Die Kundenbedürfnisse sind durch Beratungsleistungen beeinflussbar, die Marktpreise für servicierte Mietfächen bieten jedoch das größte Einflusspotenzial. Das Mietbudget setzt das Finanzministerium (FM) fest. Die Kunden können von der Optimierung nicht profitieren, da Einsparungen im Landshaushalt einbehalten werden, so dass haushalterische Anreize beim Kunden fehlen.
Bewertung	mäßig
Maßnahmen:	Erfasste Bedürfnisse durch Neubelegung von Flächen umsetzen, um Optimierung zu ermöglichen (auch Verkäufe).
verantwortlich:	EM
Priorität:	mittel

Umwelt- und Qualitätsmanagement

Emission von CO ₂	
Umweltrelevanz:	Gesetzliche Grundlagen: EnEV und BImSchV. Die Emission von CO ₂ wird gesteuert über die Senkung von Energieverbräuchen. Die hieraus resultierende Mietpreissteigerung bei gleichzeitiger Senkung der Nebenkosten wird derzeit vom Kunden nicht akzeptiert. Die Nutzung der verschiedenen Arten von Energieträgern sowie die verschiedenen Arten von Kraftfahrzeugen bei der Dienstwagenflotte des BLB NRW wirken sich auf die Emissionen, insbesondere auf die CO ₂ -Emissionen aus.
Bewertung	hoch
Einflussmöglichkeit:	Ein unmittelbarer Einfluss auf die Senkung von Energieverbräuchen ist bei Feuerungsanlagen im Eigentum und im Auftrag für Drittkunden beim Austausch alter Systeme gegeben. Der Anteil eigener Heizenergieerzeugungsanlagen, die der BLB NRW betreibt und zurzeit und in den nächsten Jahren saniert, trägt zur Verringerung der Emission bei. Desweiteren ist durch den Gebrauch von kraftstoffsparenden Dienst-Kfz eine gewisse Einflussmöglichkeit gegeben. Um gesetzliche Anforderungen zu übertreffen und darüber hinaus Emissionen zu senken, sind weitere Investitionen zur Verwendung bestverfügbarer Technologien nötig. Die technischen Aufwendungen, Einsparungen bei den Stromverbräuchen zu erzielen, sind wesentlich höher als bei den Heizungsverbräuchen.
Bewertung	mäßig
Maßnahmen:	Beschluss der Betriebsleitung: „Bei allen Neubauten des BLB, deren Projektentwicklung nach dem 01.06.2011 beginnen und deren Bauantrag/Bauanzeige voraussichtlich nach dem 30.06.2012 liegen sind die EnEV Anforderungen 2009 beim Jahresprimärenergiebedarf um 20 % (bei Bezug von Fernwärme aus Kraft-Wärme-Kopplung um 30 %) und beim Wärmedurchgangskoeffizient um 30 % zu unterschreiten.“
verantwortlich:	EM/GM/PB/BB
Priorität:	mittel

Abfälle	
Umweltrelevanz:	§§ 324 ff StGB; KrW-/AbfG, GefStoffV, NatSchutzG, LWasserG. Es entstehen Bauabfälle und Abfälle im Rahmen des Gebäudebetriebes sowie Abfälle von Kunden. Es werden Schadstoffe aus der zum Teil über 100-jährigen Bautätigkeit im Rahmen von Instandhaltungs-/ Sanierungs- und Umbaumaßnahmen isoliert oder beseitigt.
Bewertung	hoch
Einflussmöglichkeit:	Die Menge anfallender Baustoffe wird durch Preisdruck über Wiederverwertung entsorgt. Bestimmte Baukonstruktionen rufen erhöhte Entsorgungskosten hervor, da eine Wiederverwertung ausgeschlossen und gefährlich ist. Für Neu- und Umbauten sowie Sanierungen kann eine Planung des künftigen Rückbaus berücksichtigt werden. Es besteht jedoch kein Kundeninteresse und kein finanzieller Anreiz für die Kunden und den BLB NRW. Baukostensteigerungen können nicht im Budget berücksichtigt werden. Der Einfluss beschränkt sich auf die kostenneutrale Planung am Gebäude. Abfälle aus dem Gebäudebetrieb werden unter „Hilfsstoffe“ behandelt. Art und Menge der Abfälle des Kunden sind ohne Anreizsystem für den Kunden derzeit nicht beeinflussbar. Die BLB NRW eigenen Abfälle sind im Verhältnis zum Gesamtaufkommen vernachlässigbar. Die Bürotätigkeit lässt kaum Optimierung von Abfallmengen zu.
Bewertung	schlecht
Maßnahmen:	Pflege eines Schadstoffkatasters und die Berücksichtigung von Maßnahmen zur Schadstoffsanierung in der Budgetplanung. Bauliche Maßnahmen im Bereich PB für die Optimierung des Gebäuderückbaus oder der Nachnutzung liegen nicht vor.
verantwortlich:	EM/GM/PB
Priorität:	mittel

Umwelt- und Qualitätsmanagement

Bodenverunreinigungen	
Umweltrelevanz:	§§ 324 ff StGB; BBodSchG; BBodSchV; TRbF; VAwS; Möglichkeit der Bodenverunreinigungen durch Tankstellen im Eigentum und bei Drittkunden. Ordnungsgemäße Zwischenlagerung von besonders überwachungsbedürftigen Laborabfällen, Betriebsabfällen, oder Bauabfällen zur Verwertung und Beseitigung auf dem Grundstück des Eigentümers oder des Drittkunden in dessen Auftrag.
Bewertung	hoch
Einflussmöglichkeit:	Sofern sich auf Grundstücken Schadstoffe befinden, ist dies auf die Nutzung oder baulichen Voraussetzungen der Vergangenheit zurückzuführen. In den meisten Fällen sind die Nutzungen bekannt. Ein vollständiges Schadstoffkataster existiert nicht. Eine erste Bestandsaufnahme ist erfolgt. Neben gesetzlichem Handlungsdruck gibt es kaum darüber hinaus gehende Einflussmöglichkeiten.
Bewertung	mäßig
Maßnahmen:	Budgetzuweisungen für die notwendige Schadstoffbeseitigung sind vorhanden. Drittkunden besitzen Regelwerke für den Umgang mit Schadstoffen in Böden, verfolgen aber nicht systematisch deren Einhaltung. Der Umgang damit im BLB NRW ist ungeregelt. Maßnahmen finden nur bei Kauf oder Verkauf von Grundstücken statt.
verantwortlich:	EM/GM/PB
Priorität:	mittel

Schadstoffe in Gebäuden	
Umweltrelevanz:	§§ 324 ff StGB; Das gesundheitliche Wohlergehen der Kunden des BLB NRW oder unserer Drittkunden kann unmittelbar gefährdet sein. Die Arbeitssicherheit von Dritten, die vom BLB NRW beauftragt wurden oder von eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kann gefährdet sein.
Bewertung	hoch
Einflussmöglichkeit:	Eine systematische Erfassung von verschiedenen Schadstoffen ist erfolgt. Auf deren Basis werden Maßnahmen zur deren Beseitigung oder Verringerung und für den Verkauf von Liegenschaften getroffen. Ein Kundeninteresse ist vorhanden, jedoch selten die benötigten Budgets. Die Alternative Nutzung des Mietbudgets ermöglicht teilweise einen Neubau. Der Einsatz von schadstoffarmen Baustoffen bei Schönheitsreparaturen oder der Instandhaltung durch GM ist möglich, jedoch ist hierzu eine zusätzliche Beauftragung durch den Eigentümer nötig, sofern dieses Kriterium verbindlich werden soll. Wirtschaftlicher Druck entsteht durch die Auflösung der Rückstellung in der Bilanz.
Bewertung	mäßig
Maßnahmen:	Beseitigung von Schadstoffen, siehe Punkt „Umweltanalyse zu Schadstoffen und Brandschutzmaßnahmen in Gebäuden des BLB NRW“
verantwortlich:	EM/AM/PB
Priorität:	mittel

Baustoffe	
Umweltrelevanz:	Gase, Trinkwasser, Holz, Natursteine, Mineralien, Erze, Erden, Mutterboden. Die Verwendung entsprechender Materialien wird teilweise mittelbar veranlasst bei der Auswahl von Baustoffen.
Bewertung	mittel

Umwelt- und Qualitätsmanagement

Baustoffe (Fortsetzung)	
Einflussmöglichkeit:	Eingeschränkter Einfluss auf die Auswahl von Rohstoffen durch Wahl der Baustoffe. Die Auswahl von umweltschonenden Baustoffen ist schlecht beeinflussbar, da sie dem Markt unterstellt ist. Kundenwünsche schränken die Steuerungsmöglichkeiten weiter ein.
Bewertung	mäßig
Maßnahmen:	Durchführung von Schulungsmaßnahmen für Mitarbeiter des Geschäftsbereichs Planen und Bauen, die die Verwendung von umweltschonenden Baustoffen anregt.
verantwortlich:	EM/PB
Priorität:	gering

Betriebsstoffe	
Umweltrelevanz:	GefStV; Trinkwasser, Brunnenwasser, Regenwasser, Heizöl, Hydrauliköl, Kühlmittel, technische Gase, Luft, ggf. sind gesetzliche Vorgaben zugrunde zu legen beim Umgang oder der Anwendung dieser Stoffe.
Bewertung	mittel
Einflussmöglichkeit:	Beim Bauablauf ist in der Regel nur ein mittelbarer Einfluss auf die Nutzung von Betriebsstoffen durch AN des BLB NRW möglich. Jedoch ist durch Auswahl von Technologien oder durch Verzicht ein direkter Einfluss auf die Nutzung oder den Verbrauch von Betriebsstoffen möglich. Schwer beeinflussbar, sofern Kundenwünsche fehlen und Refinanzierbarkeit ungesichert ist.
Bewertung	schlecht
Maßnahmen:	derzeit keine
verantwortlich:	EM/GM/PB
Priorität:	gering

Hilfsstoffe	
Umweltrelevanz:	Beim Bauen verwendete Stoffe, z.B.: Holz, Schalöl und Trinkwasser. Beim Betrieb von Gebäuden und technischen Anlagen verwendete Stoffe, z.B.: Reinigungs-/ Desinfektionsmittel (Formaldehyd). GefStV. Arbeitsschutzgesetze.
Bewertung	mittel
Einflussmöglichkeit:	Auftragnehmer des BLB NRW verwenden auf Grundstücken und in Liegenschaften Hilfsstoffe zur Erbringung von Dienstleistungen und Erstellung von Produkten. Der BLB NRW überwacht den Arbeitsschutz und den Umgang mit Gefahrstoffen. Über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehende Ansprüche an die Auswahl der Hilfsstoffe sind schwer möglich.
Bewertung	schlecht
Maßnahmen:	derzeit keine
verantwortlich:	EM/GM/PB
Priorität:	gering

Umwelt- und Qualitätsmanagement

Heizenergie	
Umweltrelevanz:	Die Auswertung der vorhandenen Anlagen und deren energetischer Effizienz geschieht im Rahmen des Energiemanagements. Bei Neubauten und Sanierungen ist eine Begrenzung der Heizenergieverbräuche möglich. Eine Nutzung von regenerativen Energiequellen zur Heizungsunterstützung ist möglich. Hieraus resultiert entsprechende Verringerung des CO ₂ -Ausstosses. Es erfolgt eine zeitnahe Erhebung von Verbräuchen.
Bewertung	mittel
Einflussmöglichkeit:	Planung und Optimierung von Heizungsanlagen im baulichen Kontext sind möglich. Festlegungen der Standards, die Mehrkosten verursachen, sind in der Regel nicht durch Miete gedeckt, Fördermittel existieren nicht. Derzeit erfolgt lediglich eine systematische Unterbreitung von Planungsvorschlägen. Die Gebäudeleittechnik im Energiemanagement kann mit zeitnaher Erfassung Kundenbedarfe dokumentieren und Einsparungsmöglichkeiten durch GM-Beratung auswerten lassen. Die Datenbank Energie Controlling System (ECoS) ermöglicht die jährliche, flächendeckende Energieerfassung.
Bewertung	mäßig
Maßnahmen:	Sanierungsprogramme der Vergangenheit verhindern hohe künftige Verbesserungsraten. Derzeit: Klärung des Kundenwunsches vom Eigentümer und den Drittkunden in den noch zu definierenden Vertriebsverfahren. Ein Energiemanagement ist im Bereich des Gebäudemanagement vorhanden
verantwortlich:	EM/GM/PB
Priorität:	gering

Strom	
Umweltrelevanz:	s. a. Heizenergie; CO ₂ -Ausstoß anteilig.
Bewertung	mittel
Einflussmöglichkeit:	s. a. Heizenergie und Datenbank ECoS
Bewertung	mäßig
Maßnahmen:	22,7 % des zurzeit vom BLB NRW benötigten Stroms wird mit Hilfe regenerativer Energien erzeugt.
verantwortlich:	BL/GM
Priorität:	mittel

Wasser	
Umweltrelevanz:	s. a. Heizenergie
Bewertung	mittel
Einflussmöglichkeit:	s. a. Heizenergie und Datenbank ECoS
Bewertung	mäßig
Maßnahmen:	Teilweiser Gebrauch von Brunnenwasser und Verrieselung auf dem eigenen Grundstück
verantwortlich:	EM/GM/PB/UQM
Priorität:	gering

Umwelt- und Qualitätsmanagement

Lärm, Erschütterung, Geruch, Staub, optische Beeinträchtigung und Strahlung	
Umweltrelevanz:	Einwirkungen auf Liegenschaften im Eigentum und für Drittkunden werden im gesetzlichen Rahmen berücksichtigt, genauso wie Einwirkungen auf Nachbarschafts- und Kundeninteressen.
Bewertung	gering
Einflussmöglichkeit:	Standorte werden mit passiven Maßnahmen aufgewertet. Der Kundenwunsch ist ausschlaggebend, wenn die gesetzlichen Auflagen erfüllt sind. Bauverfahren werden angepasst, wenn entsprechende Kundenwünsche vorliegen. Es ist keine systematische Übererfüllung oder Beeinflussung von Auftragnehmern des BLB NRW möglich.
Bewertung	mäßig
Maßnahmen:	Projektbezogene Berücksichtigung von Kundenwünschen oder Maßnahmen bei Erfassung in Umweltprüfung.
verantwortlich:	EM/PB/UQM
Priorität:	gering

Verkehr / Transport	
Umweltrelevanz:	Ökologische Rucksäcke: Transportaufwendungen für Herstellung und Beschaffung von Baustoffen und Dienstleistungen werden berücksichtigt. Im Rahmen von Standortentwicklungskonzepten und Portfoliostrategie werden Liegenschaften bevorzugt an Standorten mit Anbindung an ÖPNV angesiedelt. Eigene Dienstreisen von BLB-Mitarbeitern mit ÖPNV werden bevorzugt behandelt. Dienstwagennutzung ist möglich. NRW-weite Präsenz bei den Kunden erfordert Mobilität über ÖPNV-Angebot hinaus, vor allem außerhalb der Ballungszentren.
Bewertung	gering
Einflussmöglichkeit:	Einfluss auf Ökologische Rucksäcke nicht möglich. Die Art der Durchführung eigener Dienstreisen durch Präsenzpfllichten beim Kunden und in den Liegenschaften ist nicht beeinflussbar. Der BLB NRW hält „Firmentickets“ für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor, um Anreize zur Anreise mit dem ÖPNV zu geben. Zudem werden für Dienstreisen die ÖPNV-/ Bahn-Kosten voll erstattet, um einen Anreiz zur Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel an Stelle von privaten Kraftfahrzeugen zu geben. Jedoch existieren in den Standorten auch Dienstkraftfahrzeuge zu Selbstnutzung.
Bewertung	schlecht
Maßnahmen:	Derzeit keine.
verantwortlich:	ZD
Priorität:	gering

Risiko von Umweltunfällen / Notfälle	
Umweltrelevanz:	ArbSchG; ASiG; BaustellV; BGV A4/GUV; Geringes Risiko. Der Umgang mit Gefahrstoffen ist in der Regel indirekt. Die Überwachungspflichten von Auftragnehmern des BLB NRW werden im gesetzlichen Rahmen wahrgenommen. Der Arbeitsschutz dafür wird wahrgenommen im Rahmen von Pflichten aus der BaustellV und der BauO NRW. Der Arbeits- und Gesundheitsschutz für BLB-Mitarbeiter wird wahrgenommen durch die Fachkraft für Sicherheit (FaSi).
Bewertung	mittel

Umwelt- und Qualitätsmanagement

Risiko von Umweltunfällen / Notfälle (Fortsetzung)	
Einflussmöglichkeit:	Die Förderung des Bewusstseins von BLB-Mitarbeitern für diese Risiken erfolgt durch interne Schulungen über gesetzliche Grundlagen. Umweltrisiken/ -unfälle entstehen im Wesentlichen durch Tätigkeiten Dritter in unserem Auftrag, die durch BLB-Mitarbeiter zu überwachen sind, z. B.: ein Öl-Unfall auf einer Baustelle im Wasserschutzgebiet; oder Durchführen von Präventionsmaßnahmen bei Verdacht auf kriegsbedingte Altlasten.
Bewertung	mäßig
Maßnahmen:	Ein externer Dienstleister hat die FaSi-Aufgaben personell übernommen (AMVZ). Seit Oktober 2003 werden ASA-Sitzungen durchgeführt, deren Ergebnisse in jährlichen Berichten dokumentiert werden.
verantwortlich:	BL, Beauftragter für Arbeitssicherheit, EM, PB; GM; UQM
Priorität:	gering

Auswirkungen auf Biodiversität	
Umweltrelevanz:	Gesetz über Umweltverträglichkeitsprüfung. Wenig Neubauprojekte in Bereichen ohne Bebauungsplan. Im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben werden durch PB mit kommunalen Behörden kostenneutrale Lösungen erarbeitet, bzw. mit Dritten durch den Eigentümer Vertragsbedingungen formuliert.
Bewertung	mittel
Einflussmöglichkeit:	Das Spannungsfeld zwischen wirtschaftlicher Ausrichtung, Kundeninteressen und politischen Anforderungen als Rahmenbedingung lässt kaum Nutzung bestverfügbarer Technologien über die gesetzlichen Anforderungen hinaus zu.
Bewertung	schlecht
Maßnahmen:	Nur im Rahmen von individuellen Bauprojekten, die im Zuge der Umweltbetriebsprüfung erkannt und begleitet werden.
verantwortlich:	EM/PB
Priorität:	gering

Produktbezogene Auswirkungen	
Umweltrelevanz:	Schulungen zum nachhaltigen Bauen / Individuelle Betrachtung je Projektart/Baumaßnahme sind notwendig.
Bewertung	hoch
Einflussmöglichkeit:	Die Umweltbetriebsprüfung lässt Projekte, in denen umweltschonend geplant und gebaut werden kann, transparent werden. Entsprechende Vertragsbedingungen zwischen internen und externen Kunden sind erforderlich, um individuelle Einzelziele zu erreichen.
Bewertung	gut
Maßnahmen:	Zieldefinition zum nachhaltigen zwischen EM und PB; laufend
verantwortlich:	EM/PB
Priorität:	mittel

Umwelt- und Qualitätsmanagement

Auswirkungen/ Verhalten von Dienstleistern/Fremdfirmen (z. B. Wartung etc.)	
Umweltrelevanz:	Die Beschreibung der Anforderungen an Dritte bzgl. der Leistungsmerkmale zur Schonung der Umwelt ist im internen und externen Kundenverhältnis zu erstellen.
Bewertung	hoch
Einflussmöglichkeit:	Hier fehlen vor allem Kundenanforderungen. Leistungsanforderungen sind derzeit im Rahmen gesetzlicher Vorgaben und in den Vertragsunterlagen definiert.
Bewertung	mäßig
Maßnahmen:	Umwelt- und Qualitäts-Anforderungen werden regelmäßig aktualisiert.
verantwortlich:	EM/GM
Priorität:	mittel

Andere direkte oder indirekte Umweltaspekte	
Umweltrelevanz:	Derzeit keine.
Bewertung	niedrig
Einflussmöglichkeit:	Der BLB NRW erstellt seine Unternehmenspolitik und berichtet darüber dann im Rahmen regelmäßiger Termine zur Abstimmung zwischen den Referaten des FM und einem Vertreter der Geschäftsführung. Einzelentscheidungen, wie z.B. zur Beschaffung von „Öko-Strom“ ergänzen dieses bilaterale Verhältnis. Die Kunden sind an diesen Vorgängen durch Mitzeichnung dieser Ziele beteiligt.
Bewertung	schlecht
Maßnahmen:	Es gibt keine Maßnahmen über die gesetzlichen Anforderungen hinaus
verantwortlich:	BL/PB
Priorität:	niedrig

Qualitätsrelevanz (z.B. existierende Kennzahlen; Bedeutung für den Kunden)	
Umweltrelevanz:	Die Kundenzufriedenheit ist durch bessere Umwelleistungen steigerungsfähig. Betriebswirtschaftliche Ziele können Umweltziele negativ beeinflussen.
Bewertung	mittel
Einflussmöglichkeit:	Eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung kann um umweltrelevante Liegenschafts-Objektkriterien ergänzt werden, um Transparenz über betriebswirtschaftliche Entscheidungen und Definition von Umweltzielen zu erreichen.
Bewertung	mäßig
Maßnahmen:	Im Portfoliomanagement wird das Verfahren jährlich jeweils bis Ende Juli beschrieben.
verantwortlich:	EM/AM
Priorität:	mittel

Umwelt- und Qualitätsmanagement

Kontakt zu Behörden	
Umweltrelevanz:	Kundenberatungen zur Nutzung regenerativer Energiequellen und Durchführung beispielhafter umweltschonender Bau- und Betriebsprojekte in den jeweiligen konkreten Baumaßnahmen.
Bewertung	mittel
Einflussmöglichkeit:	Fördermittel stehen bis auf weiteres nicht zur Verfügung. Im Rahmen der Wahrnehmung der Fachaufsicht durch das FM werden regelmäßig die Rahmenbedingungen erörtert, die auf die Durchführung von Umweltzielen/ Realisation beispielhafter Projekte Einfluss haben. Politische Wünsche korrelieren derzeit nicht mit finanziellen Möglichkeiten des Landes. Der Zusammenhang zwischen langfristig wirksam werdenden Energie- und CO ₂ -Einsparungen wird nicht dokumentiert und –obwohl bekannt- nicht berücksichtigt.
Bewertung	schlecht
Maßnahmen:	Es gibt keine Maßnahmen über die gesetzlichen Anforderungen hinaus
verantwortlich:	BL/UQM
Priorität:	mittel

Kontakt zu Anliegern	
Umweltrelevanz:	Der Kontakt zu Anliegern ist im Einzelfall zu prüfen, wie beispielsweise bei Forensiken. Er hängt immer von dem jeweiligen Umweltaspekt bzw. der Umweltauswirkung ab, die durch die Nutzung des Gebäudes entsteht. Der Kontakt erfolgt gemäß BauO NRW und in Zusammenarbeit mit kommunalen Organen.
Bewertung	mittel
Einflussmöglichkeit:	Bei dem Projektbeispiel Forensik: Eine Klärung erfolgt in politischem Rahmen und ist so ohne Einflussmöglichkeit, jedoch besteht die Möglichkeit der Darstellung von Alternativen/Kompromissen und ggf. der Moderation/Vermittlung baufachlicher Inhalte. Nur die Dokumentationen in den Baugenehmigungsakten geben Hinweise.
Bewertung	schlecht
Maßnahmen:	Es gibt keine Maßnahmen über die gesetzlichen Anforderungen hinaus
verantwortlich:	EM/PB
Priorität:	gering

Mitarbeiter	
Umweltrelevanz:	Bedingt durch die Unternehmensentwicklung vergrößert sich für viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Wegstrecke zum Arbeitsplatz und damit der Energieverbrauch in nicht geringem Maße.
Bewertung	hoch
Einflussmöglichkeit:	Schaffung von Möglichkeiten, Arbeiten, wenn möglich, zuhause zu erledigen, sowie Möglichkeiten zum Umsteigen auf öffentliche Verkehrsmittel als Anreiz für die Mitarbeiter anzubieten.
Bewertung	mäßig
Maßnahmen:	Schaffen von Teleheimarbeitsplätzen und Vergabe von Jobtickets. Die Ziele dieser Maßnahmen sind im größtmöglichen Maße erreicht.
verantwortlich:	ZD
Priorität:	mittel
Motivation von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern	

Umwelt- und Qualitätsmanagement

Umweltrelevanz:	Das Umweltbewusstsein von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist fachbezogen ausgeprägt. Umweltziele müssen sich im betriebswirtschaftlichen Kontext bewähren, ökonomische Erfolge können eine Akzeptanz für das Erreichen von Umweltzielen sein, nachdem sie allgemein in die strategischen Ziele integriert werden konnten.
Bewertung	mittel
Einflussmöglichkeit:	Es sind Schulungen vorhanden, die dazu dienen, das vorhandene Umweltbewusstsein zu erhalten und weiterzuentwickeln. Technische Lösungen, die bestverfügbare Methoden nutzen, werden dabei bekannt gemacht. UQM informiert die Bediensteten durch seine Beauftragten und bei internen Audits über die Bedeutung des eigenen Handelns auf allen Ebenen und klärt über die Intention der Umwelt- und Qualitätspolitik auf. Die MA-Motivation kann relativ schlecht zuverlässig und objektivierbar gemessen werden. Die unbeeinflussbaren Rahmenbedingungen bestimmen im Wesentlichen Umsetzungsmöglichkeiten und damit die Erfolgsergebnisse/ Motivation.
Bewertung	mäßig
Maßnahmen:	Durchführung von Mitarbeiterbefragungen und daraus resultierende Seminare in der BLB-eigenen Fortbildungseinrichtung.
verantwortlich:	ZD
Priorität:	mittel

Wesentliche Umweltauswirkungen aller Standorte

Die Niederlassungen haben konkrete Maßnahmenpläne in ausgewählten Wirtschaftseinheiten erstellt, die positiven Einfluss auf die wesentlichen Umweltauswirkungen Strom-, Heizenergie- und Trinkwasserverbrauch haben.

In Folge der Einführung der Umweltbetriebsprüfung werden die einzelnen Sachstände im Rahmen der Projektsteuerung der Niederlassungen nachverfolgt. Die im untenstehenden Aktionsplan aufgeführten Maßnahmen stellen konkrete Umweltziele der Niederlassungen dar.

Mit dem Verfahren zur Umweltbetriebsprüfung wird zum einen die Beachtung gesetzlicher Anforderungen an den BLB NRW optimiert und kann zum anderen die Erfassung aller umwelt- und qualitätsrelevanten Daten systematisiert erfolgen. Ziel ist es, alle Wirtschaftseinheiten im Eigentum des BLB NRW vollständig zu erfassen und im Rahmen der Verfahren im Assetmanagement die Umwelt- und Qualitätsziele in den Wirtschaftseinheiten weiter zu entwickeln.

Erläuterung zur Umweltbetriebsprüfung

Die Verminderung von Strom- und Heizenergieverbräuchen zur CO₂ Emissionsverminderung sowie die Reduzierung von Trinkwasserverbräuchen sind bereits in 2005 als priorisierte Umweltziele zu Grunde gelegt worden. Die Senkung von Strom-, Heizenergie- und Trinkwasserverbräuchen sind auch in den darauf folgenden Jahren immer als vorrangig angesehen worden. Die fortlaufende Erhebung von Verbrauchsdaten zur Erreichung dieser bedeutsamen Ziele ist entscheidend voran gebracht worden, indem das Energiemanagement in die strategischen Aktionspläne einbezogen worden ist. Dadurch wird sichergestellt, dass die zentralen strategischen Ziele an Ort und Stelle in konkrete Maßnahmen münden, die der Zielerreichung dienen. Das Steuerungsinstrument dafür ist die Strategielandkarte.

Umwelt- und Qualitätsmanagement

Steuerung der Verbräuche von Strom, Heizenergie und Trinkwasser:

- Erheben und Auswerten von Verbräuchen in den vermieteten Wirtschaftseinheiten der Nutzungsarten „Gerichtsgebäude“ und „Verwaltungsgebäude mit allgemein technischer Ausstattung“ für die Verbrauchsjahre 2005 bis 2011 im Bereich der NL Aachen.
- Durchführen von Analyse und Benchmarking dieser Verbrauchsdaten in Bezug zu Richtwerten der EnEV 2009. Ziel ist zum einen der interne Vergleich von Mietflächen und zum anderen der Vergleich mit externen Verbrauchswerten.

Das Verfahren Betriebsprüfung im BLB NRW umfasste 2004 in einem ersten Schritt beispielhaft die Umwelt- und Qualitätsprüfung für das Immobilienportfolio von 120 Liegenschaften, die sich im Eigentum des BLB NRW befanden. Mit diesem Verfahren konnten umwelt- und qualitätsrelevante Daten und Informationen neben umweltrechtlichen Anforderungen an den Eigentümer und den Betrieb der Immobilien gebäudescharf dokumentiert und erfüllt werden. Die Anzahl dieser Liegenschaften hat sich bis zum Jahre 2012 auf 649.Wirtschaftseinheiten erhöht. Die Validierung des BLB NRW nach EMAS erstreckt sich auf diese Liegenschaften.

Die Wirtschaftseinheiten für die EMAS Validierung sind in unter dem Punkt „Die Kernindikatoren des BLB NRW“ aufgelistet

Sachstand der in der Umwelterklärung 2011 von den Niederlassungen festgelegten Umweltmaßnahmen zum Stichtag 31.12.2012

Niederlassung Aachen	
<p>Umsetzung des Umweltprogramms aus der Teilnahme am Projekt „Ökoprofit“, Gegenstand des Projektes: das Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten der Polizei NRW in Linnich.:</p> <p>Abkopplung der Wärmeversorgung für die Gebäude 7, 8 und 9 vom bestehenden Fernwärmenetz. Erstellung einer neuen Wärmeversorgung für die vorgenannten Gebäude auf Basis einer Gasbrennwerttechnik.</p> <p>Energetische Sanierung des Gebäudes 7 bezogen auf die Reduzierung des Heizwärme – und Trinkwasserbedarfs.</p> <p>Austausch von Sanitärarmaturen sowie Heizungsumwälzpumpen und Austausch der Vorhandenen Lüftungsanlage (RTL-Anlage) , dadurch Erlangung einer Anpassung an die neuen tatsächlichen Bedürfnisse.</p> <p>Umweltziel: Verringerung des Energieverbrauches aus fossilen Kraftstoffen und somit Reduzierung des CO₂ Ausstoßes; Reduzierung des Trinkwasserbedarfs</p>	<p>Der für das Gebäude 7 erarbeitete Maßnahmenkatalog kommt nicht zur Ausführung, da das Gebäude nicht mehr Bestandteil der Projektentwicklung für den potentiellen Kunden Finanzministerium ist</p> <p>Mit der Umsetzung der anderen Maßnahmen bei den Gebäuden 8 und 9 wird voraussichtlich, nach Zustimmung aller notwendigen Gremien (BLB ; FM) , in 2014 gerechnet.</p>
<p>Kreispolizeibehörde Heinsberg: Abschluss eines Wärmeliefervertrages mit dem örtlichen Energieversorger. Durch den Vertrag wird sichergestellt, dass durch die Montage von Pelletskesseln die Lieferung der Gesamtwärme mit einen regenerativen Mindestanteil von 60 % erfolgt.</p> <p>Umweltziel: Verringerung des Energieverbrauches aus fossilen Kraftstoffen und somit Reduzierung des CO₂ Ausstoßes</p>	<p>Die Maßnahme wurde umgesetzt. Der regenerative Mindestanteil von 60 % wurde erreicht.</p>

Umwelt- und Qualitätsmanagement

Niederlassung Bielefeld	
<p>WE 1996 Fachhochschule Bielefeld, Standort Minden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Energetische Sanierungsmaßnahmen an einem denkmalgeschützten Gebäude, • Anschluss des Gebäudes an die Fernwärmeversorgung. <p>Umweltziel: Energieeinsparung und Reduzierung des CO₂-Ausstoßes.</p>	Die Maßnahme ist durchgeführt
<p>WE 1983 Hochschule für Musik, Detmold</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fenstersanierung am Streicherhaus <p>Umweltziel: Energieeinsparung und Reduzierung des CO₂-Ausstoßes.</p>	Die Maßnahme ist durchgeführt
<p>WE 1979 Hochschule OWL, Lemgo</p> <ul style="list-style-type: none"> • Flachdachsanierung/-dämmung, Gebäude 1 • Fassadensanierung Mensa (Gebäude 3) <p>Umweltziel: Energieeinsparung und Reduzierung des CO₂-Ausstoßes.</p>	Die Maßnahme ist durchgeführt
<p>WE 1653 JVA Detmold</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ersatz eines Blockheizkraftwerkes durch eines mit höherem Wirkungsgrad <p>Umweltziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Höhere Effizienz als die Altgeräte • Erfüllung des Hocheffizienzkriteriums gemäß der EU-Richtlinie 2004/8/EG • Produktion von kostengünstigem elektrischen Strom • Hohe jährliche Laufzeiten der BHKWs durch stetigen Wärmebedarf einer JVA im Winter wie auch im Sommer, Auslegung des BHKWs orientierte sich am sommerlichen Wärmebedarf • Hohe Betriebssicherheit durch Vollwartung (Wartung + vorbeugender Austausch von Verschleißteilen) 	Die Maßnahme ist durchgeführt
<p>WE 1513 CVUA Detmold</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sanierung der Lüftungsanlage/ Gebäudetechnik • geplant: Stilllegung der Kohleheizung und Anschluss an Fernwärmeversorgung <p>Umweltziel: Energieeinsparung und Reduzierung des CO₂-Ausstoßes.</p>	Die Maßnahme ist durchgeführt
<p>WE 1400 JVA Herford</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ersatz eines Blockheizkraftwerkes durch eines mit höherem Wirkungsgrad 	Die Maßnahme ist durchgeführt

Umwelt- und Qualitätsmanagement

<p>Umweltziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Höhere Effizienz als die Altgeräte • Erfüllung des Hocheffizienzkriteriums gemäß der EU-Richtlinie 2004/8/EG • Produktion von kostengünstigem elektrischen Strom • Hohe jährliche Laufzeiten der BHKWs durch stetigen Wärmebedarf einer JVA im Winter wie auch im Sommer, Auslegung des BHKWs orientierte sich am sommerlichen Wärmebedarf • Hohe Betriebssicherheit durch Vollwartung (Wartung + vorbeugender Austausch von Verschleißteilen) 	
<p>WE 1399 JVA Brackwede</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fensteraustausch <p>Umweltziel: Energieeinsparung und Reduzierung des CO₂-Ausstoßes.</p>	Die Maßnahme ist durchgeführt
<p>WE 1331 Landesbehördenhaus Bielefeld</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anschluss der Liegenschaft an die Fernwärmeversorgung/ Stilllegung der alten Heizung <p>Umweltziel: Energieeinsparung und Reduzierung des CO₂-Ausstoßes.</p>	Die Maßnahme ist durchgeführt
<p>WE 1261 Studienzentrum Warburg</p> <ul style="list-style-type: none"> • Flachdachsanierung/-dämmung Gebäude 1 <p>Umweltziel: Energieeinsparung und Reduzierung des CO₂-Ausstoßes.</p>	Die Maßnahme ist durchgeführt
<p>WE 1073 Finanzamt Paderborn</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fensteraustausch im Anbaubereich <p>Umweltziel: Energieeinsparung und Reduzierung des CO₂-Ausstoßes.</p>	Die Maßnahme ist durchgeführt

Umwelt- und Qualitätsmanagement

Niederlassung Dortmund	
<p>TU Dortmund: Erstellung eines raumscharfen, flächendeckenden Schadstoffkatasters bis Ende 2012.</p> <p>Umweltziel: Neubewertung der Schadstoffe in den Gebäuden.</p>	Die Maßnahme ist abgeschlossen.
<p>Ruhr-Universität-Bochum: Regenwasserrückhaltung. Ökologische Sanierung der Regenwassereinleitung.</p> <p>Umweltziel: Vergleichmäßigung der Regenwassereinleitung (Erosionsschäden/Trockenfall) 1. Bauabschnitt erledigt., 2. Bauabschnitt bis Ende 2012/2013</p>	Der Abschluss der Maßnahmen erfolgt in 2013.
<p>Neubau eines Finanzamtes in Herne mit einer Geothermie-Anlage.</p> <p>Umweltziel: Energieeinsparung und Reduzierung des CO₂-Ausstoßes.</p>	Die Maßnahme ist abgeschlossen.
<p>Polizeipräsidium Dortmund: Sanierung der Heizungszentrale und Erstellung eines BHKW (Blockkraftheizwerk).</p> <p>Umweltziel: Energieeinsparung und Reduzierung des CO₂-Ausstoßes.</p>	Die Maßnahme ist abgeschlossen.
<p>Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten (LAFP): Im Zuge von Neubauten wurde eine Holzpelletsanlage erstellt. (EEG Gesetz)</p> <p>Umweltziel: Verringerung des Energieverbrauches aus fossilen Kraftstoffen und somit Reduzierung des CO₂ Ausstoßes</p>	Die Maßnahme ist abgeschlossen.
<p>Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten (LAFP): Generalüberholung und Inbetriebnahme einer Windkraftanlage.</p> <p>Umweltziel: Verringerung des Energieverbrauches aus fossilen Kraftstoffen und somit Reduzierung des CO₂ Ausstoßes</p>	Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Niederlassung Duisburg	
<p>WE 1140 Finanzamt Duisburg-Süd, Einbau einer Tageslicht- und Präsenzsteuerung</p> <p>Umweltziel: Energieeinsparung und Verringerung des CO₂-Ausstoßes</p>	Die Maßnahme befindet sich noch in der Umsetzung. Es werden die positiven Erfahrungen bei der Ausrüstung des Finanzamtes DU-West mit Tageslicht und Präsenzsteuerung angewendet. Hier konnten bei der doppelten Beleuchtungsstärke die Energieverbräuche konstant gehalten werden.

Umwelt- und Qualitätsmanagement

Niederlassung Düsseldorf	
<p>Fachhochschule Düsseldorf: Erweiterung der Photovoltaikanlage im Rahmen des Konjunkturpaketes II</p> <p>Erweiterung der Leistung der vorhandenen Anlage von 20 KWp um 48 KWp auf insgesamt 68 KWp. Der Strom wird in das städtische Netz eingespeist und vergütet. Im Eingangsbereich wird auf einer Tafel der aktuelle Energieertrag angezeigt.</p> <p>Umweltziel: Forschungszwecke im Bereich der Elektrotechnik bei gleichzeitiger Energieeinsparung.</p>	<p>Die Anlage funktioniert wie geplant und dient Forschungszwecken im Bereich Elektrotechnik bei gleichzeitiger Einsparung von Energiekosten.</p> <p>Der Ertrag der Erweiterung wird komplett in das Netz der Stadtwerke eingespeist.</p> <p>Das sind seit der Erstellung ca. 81.500 KWh und somit eine Einsparung von ca. 55.000 kg CO₂!</p>
<p>Fachhochschule Düsseldorf: Installationen von thermischen Solar-Kollektoren sind auf dem Dach.</p> <p>Funktionsweise: In den Kollektoren wird durch die Sonneneinstrahlung Wasser erhitzt und einer Absorptionskältemaschine zugeführt. Diese erzeugt aus dieser Energie kaltes Wasser, dass zur Kühlung von Büro- und Seminarräumen genutzt wird. Die Nennleistung der Anlage beträgt 17,6 KW. Besteht kein Kühlungsbedarf wird die zur Verfügung stehende Wärme aus den Solarkollektoren zur Vorerwärmung des Trinkwassers genutzt, und somit der Energieeinsatz reduziert. Durch ein Monitoring werden die Werte überprüft.</p> <p>Die Anlage ist für einen möglichen Umzug in ein anderes Gebäude konzipiert, die zentrale Anlagentechnik befindet sich in einem transportablen Container.</p> <p>Umweltziel: Die gesamte Anlage dient zu Forschungszwecken bei der Untersuchung des Prinzips und der Optimierung der solaren Kühlung, bei gleichzeitiger Energieeinsparung.</p>	<p>Die Anlage funktioniert wie geplant und dient Forschungszwecken. Es sind schon verschiedene Versuche mit der Anlage durchgeführt worden, welche gleichzeitig eine ständige Optimierung der Anlage beinhaltet und ist somit ein kontinuierlicher Prozess darstellt.</p> <p>Die Nutzung der Wärme für die Zubereitung von Trinkwasser, falls kein Kühlungsbedarf besteht, funktioniert als positiver Nebeneffekt ebenfalls.</p> <p>Die messtechnische Überwachung obliegt der Fachhochschule.</p>



Niederlassung Köln	
<p>JVA Köln-Ossendorf: Pilotversuch zur Brennstoffeinsparung</p> <p>Durch eine Modifizierung der Kesselsteuerung soll eine Bestandoptimierung der Wärmeversorgung erreicht werden.</p> <p>Umweltziel: Einsparung von Energie (erwartet ca. 500.000 KWh/a) und Verringerung des CO₂-Ausstoßes (erwartet ca. 100 Tonnen/a)</p>	<p>In der landesweit größten Justizvollzugsanstalt in Köln-Ossendorf wurde im Februar 2012 die bestehende Heizungsanlage um ein zusätzliches Regelungsmodul ergänzt, um die Anlage dem heutigen Stand der Technik anzunähern.</p> <p>Der vom Hersteller des Moduls zu Beginn des Pilotversuchs garantierte Einspareffekt von 3% des Energieverbrauchs/anno wird durch die nach Bereinigung von Witterungseinflüssen tatsächlich erzielten 4 % Einsparungen noch übertroffen.</p> <p>Dies bedeutet ca. 500.000kWh/a weniger Erdgasverbrauch und damit auch 100 t/a weniger CO₂-Ausstoß.</p>

Umwelt- und Qualitätsmanagement

Niederlassung Münster	
<p>Neubau der Hochschule Ruhr West, Standort Bottrop</p> <p>Nutzung der Wärme aus häuslichen und gewerblichen Abwässern für die Beheizung der Gebäude und Erwärmung des Trinkwassers (Abwasserwärmerückgewinnung) durch einen Rinnenwärmetauscher in einem kommunalen Abwasserkanal</p> <p>Umweltziel: Einsparung von Energie und Verringerung des CO₂-Ausstoßes</p>	<p>Der Rinnenwärmetauscher ist bereits verbaut, ebenso die dazu notwendigen Anschlüsse einschl. des Kanalanschlusses. Lediglich die Straßenquerung fehlt noch.</p>
<p>Fachhochschulzentrum Münster:</p> <p>Schadstoffsanierung und Fassadensanierung</p> <p>Umweltziel: Energieeinsparung und CO₂-Reduzierung, Schadstoffsanierung</p>	<p>Die Maßnahme ist im Gesamtprojekt HMOP integriert und wird bis Ende 2015 umgesetzt.</p>
<p>Westf. Wilhelms-Universität Münster, Fachbereich Sport, Geräteausgabe / Werkstatt:</p> <p>Schadstoffsanierung</p> <p>Umweltziel: Energieeinsparung und CO₂-Reduzierung, Schadstoffsanierung</p>	<p>Die Schadstoffsanierung wurde planmäßig durchgeführt. Die Maßnahme ist somit abgeschlossen.</p>
<p>Fachhochschule Münster, Abteilung Steinfurt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erneuerung Flachdach • energetische Verbesserung • teilweise Gründach (Regenwasserrückhaltung, Klimaverbesserung) • Kanalsanierung HGI (WE 2240) • Asbestsanierung Hauptgebäude • Modernisierung Fassade • Photovoltaik auf dem HMOP-Ersatzneubau • Trennung der Trink- und Löschwasserversorgung <p>Umweltziel: Energieeinsparung und CO₂-Reduzierung, Schadstoffsanierung</p>	<p>Die Erneuerung des Flachdaches wird bis Ende 2013 beendet sein. Die Asbestsanierung, Fassadenmodernisierung einschl. der Trennung der Trink- u. Löschwasserversorgung wird bis Ende 2019 durchgeführt werden.</p> <p>Die Installation einer Photovoltaikanlage wird aufgrund der gesetzl. Änderungen nicht mehr weiterverfolgt.</p>
<p>Westf. Wilhelms-Universität Münster:, Evangelisch-Theologische Fakultät, Englisch Seminar Fachschaft Anglistik</p> <p>Einbau neuer Fenster und Dämmung der Bodenflächen in den Dachgeschossen der Gebäude</p> <p>Umweltziel: Energieeinsparung und CO₂-Reduzierung</p>	<p>Die neuen Fenster wurden eingebaut. Somit ist diese Maßnahme beendet.</p> <p>Die Dämmung der Bodenflächen sollte durch die WWU im Rahmen des Konjunkturpaktes 2 durchgeführt werden, dieses ist jedoch nicht erfolgt. Eine Realisierung wird voraussichtlich nicht mehr erfolgen.</p>

Niederlassung Soest	
<p>FH SWF Abteilung Soest, Gebäude Mensa:</p> <p>Einbau einer CO₂-Wärmepumpe. Die CO₂-Wärmepumpe nutzt die Abwärme aus der Lüftungs- und Kälteanlage und bringt diese auf ein für Heizzwecke geeignetes Temperaturniveau von 70 Grad.</p>	<p>Baubeginn Februar 2011</p> <p>Fertigstellung April 2011</p>

Umwelt- und Qualitätsmanagement

<p>Umweltziele:</p> <p>Einsparung von Primärenergie.</p> <p>Verminderung des CO₂-Ausstoßes.</p> <p>Verhinderung des Treibhauseffektes und der Ozonzerstörung, da das CO₂, welches in der Pumpe als Kältemittel eingesetzt wird, der Umwelt zuvor entnommen wurde.</p>	
<p>Hochschule Hamm-Lippstadt, Standort Hamm, Laborgebäude</p> <p>Einbau einer CO₂-Wärmepumpe. Die CO₂-Wärmepumpe nutzt die Abwärme aus der Lüftungs- und Kälteanlage und bringt diese auf ein für Heizzwecke geeignetes Temperaturniveau von 70 Grad.</p> <p>Umweltziel:</p> <p>Einsparung von Primärenergie.</p> <p>Verminderung des CO₂-Ausstoßes.</p> <p>Verhinderung des Treibhauseffektes und der Ozonzerstörung, da das CO₂, welches in der Pumpe als Kältemittel eingesetzt wird, der Umwelt zuvor entnommen wurde.</p>	<p>Baubeginn April 2013</p> <p>Fertigstellung März 2014</p>

Zentrale

<p>Durchführung von Pilotprojekten hinsichtlich einer DGNB-Zertifizierung im Bereich der Neubauten für den Kunden „Land NRW“ sowie im gesamten zivilen Bereich des Bundesbaus, wo alle Gebäude im BNB-Standard entsprechend den Anforderungen des Bundes errichtet werden. (DGNB = Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen, BNB = Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen für Bundesgebäude)</p> <p>Umweltziel:</p> <p>Einsparung von Energie und somit Verminderung des CO₂-Ausstoßes</p>	<p>Abbruch des Pilotversuch und Überführung der Maßnahmen in das System der BLB Wettbewerbsvorprüfung (siehe Umweltmaßnahmen der Zentrale 2012, Seite 58).</p>
<p>Aufbauend auf dem in der letzten Umwelterklärung beschriebenen Monitoring zur Überwachung der Kanaluntersuchungen und -sanierungen erfolgt für eine Konkretisierung die Aufnahme einer aus dem Monitoring generierten Kennzahl in die Aktionsliste der BSC</p> <p>Umweltziel:</p> <p>Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben sowie Minimierung von Umwelteingriffen</p>	<p>Das Monitoring hat weiter Bestand, jedoch wurde das Generieren einer daraus resultierenden Kennzahl nicht weiter verfolgt.</p>
<p>Einführen eines Monitorings über die Qualität des Trinkwassers in den BLB-eigenen Wirtschaftseinheiten, über die Grenzen der gesetzlich vorgeschriebenen Parameter hinaus. Neben den anderen Parametern werden im Besonderen der Bleigehalt und der Anteil an Legionellen im Trinkwasser zentral erfasst. Bei Überschreitung der Grenzwerte werden entsprechende Sanierungen eingeleitet.</p> <p>Umweltziel:</p> <p>Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben sowie Sicherstellung des Gesundheitsschutzes für die Nutzer</p>	<p>Die Einführung dieses Monitoring fand nicht statt. Die Überwachung des Trinkwassers durch die entsprechenden Wasserwerke wird als genügend angesehen.</p>

Umwelt- und Qualitätsmanagement

Umweltmaßnahmen der Umwelterklärung 2012

In den Niederlassungen sind konkrete **neue und fortzusetzende** Maßnahmen, deren Ziele sich hauptsächlich auf die Senkung von Strom-, Heizenergie- und Trinkwasserverbräuchen sowie auf die Minimierung der Eingriffe in die Umwelt beziehen, festgelegt und in der operativen Planung (OP) 2012 mit Finanzmitteln zur Durchführung ausgestattet.

Niederlassung Aachen	
Umsetzung Energiekonzept für das Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten der Polizei NRW in Brühl (WE 1623):	
	<ul style="list-style-type: none"> - Auf dem Gelände befindet sich derzeit eine mit Gas betriebene Heizzentrale, einschließlich einer Übergabestation für das Fernwärmenetz aus den 70er Jahren. - Um die Vorgaben der EnEV 2009 bei Neubauten zu erfüllen (Primärenergiefaktor < 0,27), neue Technologien zu fördern, nachwachsende Rohstoffe zu nutzen und die zurzeit bestehende Überdimensionierung der Heizungsanlage abzubauen, wird die Wärmeversorgung erneuert. - 2005 wurde eine Grobanalyse zur Energieversorgung der Liegenschaft Brühl erstellt. - Von 2008 bis 2010 wurde diese Untersuchung im Rahmen einer Feinanalyse detailliert und in Planungsberichten dokumentiert. - Das darauf basierende Energiekonzept sieht zwei gasbetriebene BHKW (Grundlast), einen Biomassekessel (Mittellast) und einen Gaskessel (Spitzenlast) vor. Der erzeugte Strom soll sowohl auf der Liegenschaft genutzt als auch verkauft werden. - Durchführungszeitraum: September 2013 bis März 2014
Umweltziel:	Mit der Umsetzung des Energiekonzeptes ist eine CO ₂ -Reduktion von derzeit ca. 4.192 Tonnen pro Jahr auf dann 312 Tonnen pro Jahr verbunden. Dies entspricht einer CO ₂ -Reduktion in einem Umfang von mehr als 90 %. Zusätzlich führt ein deutlich höherer Nutzungsgrad zur Reduzierung des Energieverbrauches.
Vorgesehene Baumaßnahmen für den BUND/NATO in der Gallwitz-Kaserne, Aachen (WB 7161) und auf dem Nato-Flugplatz Geilenkirchen-Teveren (WB 8011)	
	<ul style="list-style-type: none"> - In beiden Liegenschaften sind BHKW (Blockheizkraftwerk) geplant und sollen nach Ausführungsauftrag ausgeführt werden. - Das BHKW gilt als Ersatzmaßnahme zur Erfüllung des EEWärmeG (die Konto-Führung obliegt der OFD, Bauabteilung Münster).
Umweltziel:	sehr hohe Ausnutzung des fossilen Brennstoffes „Gas“ als Energieträger über Kraftwärmekopplung und somit Verringerung des Energieverbrauchs.

Umwelt- und Qualitätsmanagement

Niederlassung Bielefeld																											
<p>Instandhaltungsmaßnahme mit energetischer Verbesserung im Amts- und Landgericht Paderborn (WE 1519):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Austausch des Heizkessels und der Regelung <p>Umweltziel: Energieeinsparung und Reduzierung des CO₂-Ausstoßes.</p>																											
<p>Instandhaltungsmaßnahme mit energetischer Verbesserung in der Laborschule Oberstufenkolleg, Bielefeld (WE 1990):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wärmerückgewinnung durch Kreislauf-Verbund-System <p>Umweltziel: Energieeinsparung und Reduzierung des CO₂-Ausstoßes.</p>																											
<p>Anschluss der nachstehenden Liegenschaften am Standort Detmold an das Fernwärmenetz der Stadtwerke Detmold:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tbody> <tr> <td style="padding-left: 20px;">- WE 2245 Hochschule für Musik, Verwaltungsgebäude</td> <td style="text-align: right;">2012</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">- WE 1987 Hochschule für Musik, Musikwissenschaftliches Institut</td> <td style="text-align: right;">2012</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">- WE 1513 CVUA (Nahwärmenetz)</td> <td style="text-align: right;">2012</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">- WE 1098 Bezirksregierung Detmold</td> <td style="text-align: right;">2013</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">- WE 1050 Bezirksregierung Detmold</td> <td style="text-align: right;">2013</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">- WE 1416 Ehemaliges Amt für Arbeitsschutz</td> <td style="text-align: right;">2013</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">- WE 1148 Landesarchivverwaltung</td> <td style="text-align: right;">2013</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">- WE 1324 Arbeitsgericht/ Sozialgericht Detmold</td> <td style="text-align: right;">2013</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">- WE 1550 Justizgebäude 1</td> <td style="text-align: right;">2014</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">- WE 2441 Justizgebäude 2</td> <td style="text-align: right;">2014</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">- WE 1553 Ambulanter sozialer Dienst</td> <td style="text-align: right;">2014</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">- WE 1653 JVA Detmold</td> <td style="text-align: right;">2014</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">- WE 1192 Kreispolizeibehörde Lippe</td> <td style="text-align: right;">2014</td> </tr> </tbody> </table> <p>Umweltziel: Energieeinsparung und Reduzierung des CO₂-Ausstoßes, Energieerzeugung durch Einsatz regenerativer Brennstoffe</p> <p>Resümee der Stadtwerke Detmold auf ihrer Internetseite über die produzierte Fernwärme:</p> <p style="padding-left: 40px;">Jede Kilowattstunde Wärme der Stadtwerke Detmold ist mit weniger als 50 Gramm CO₂ belastet. Konventionelle moderne, Heizungsanlagen haben einen CO₂ Ausstoß von mehr als 220 Gramm CO₂. Argumente, die nicht nur umweltbewusste Verbraucher überzeugen.</p>		- WE 2245 Hochschule für Musik, Verwaltungsgebäude	2012	- WE 1987 Hochschule für Musik, Musikwissenschaftliches Institut	2012	- WE 1513 CVUA (Nahwärmenetz)	2012	- WE 1098 Bezirksregierung Detmold	2013	- WE 1050 Bezirksregierung Detmold	2013	- WE 1416 Ehemaliges Amt für Arbeitsschutz	2013	- WE 1148 Landesarchivverwaltung	2013	- WE 1324 Arbeitsgericht/ Sozialgericht Detmold	2013	- WE 1550 Justizgebäude 1	2014	- WE 2441 Justizgebäude 2	2014	- WE 1553 Ambulanter sozialer Dienst	2014	- WE 1653 JVA Detmold	2014	- WE 1192 Kreispolizeibehörde Lippe	2014
- WE 2245 Hochschule für Musik, Verwaltungsgebäude	2012																										
- WE 1987 Hochschule für Musik, Musikwissenschaftliches Institut	2012																										
- WE 1513 CVUA (Nahwärmenetz)	2012																										
- WE 1098 Bezirksregierung Detmold	2013																										
- WE 1050 Bezirksregierung Detmold	2013																										
- WE 1416 Ehemaliges Amt für Arbeitsschutz	2013																										
- WE 1148 Landesarchivverwaltung	2013																										
- WE 1324 Arbeitsgericht/ Sozialgericht Detmold	2013																										
- WE 1550 Justizgebäude 1	2014																										
- WE 2441 Justizgebäude 2	2014																										
- WE 1553 Ambulanter sozialer Dienst	2014																										
- WE 1653 JVA Detmold	2014																										
- WE 1192 Kreispolizeibehörde Lippe	2014																										

Umwelt- und Qualitätsmanagement

Niederlassung Dortmund	
WE 2037 TU Dortmund/Chemietechnik: Schadstoffsanierung (Asbest, PCB, KMF).	
Umweltziel:	Verringerung der Schadstoffe und Gesundheitsvorsorge.
WE 2037 TU Dortmund/Campus Süd: Liegenschaftsenergiekonzept.	
Umweltziel:	Energieeinsparung und Reduzierung des CO ₂ -Ausstoßes.
WE 2037 TU Dortmund/Neubau Geschossbau 5: Reduzierung des Primärenergiebedarfs und Unterschreitung der aktuellen Anforderungen der ENEC um ca. 30%.	
Umweltziel:	Energieeinsparung und Reduzierung des CO ₂ -Ausstoßes.
WE 2188 Ruhr-Universität-Bochum: PCB Sanierung der N- und G Reihe und des Gebäudes MA.	
Umweltziel:	Verringerung der Schadstoffe und Gesundheitsvorsorge. (Bis Ende 2015)
WE 2188 Ruhr-Universität-Bochum Ersatzneubau GD: Durchführung einer thermischen Simulation der geplanten Bibliothek.	
Umweltziel:	Optimierung der erforderlichen Kühlleistung.
WE 2188 Ruhr-Universität-Bochum: Dachsanierung MAFO und MABF (Zusätzliche Wärmedämmung).	
Umweltziel:	Energieeinsparung und Reduzierung des CO ₂ -Ausstoßes.
WE 1997 Hochschulen Bochum: Wettbewerb zum Neubau eines Seminargebäudes für den Fachbereich Architektur/Ingenieurwissenschaften mit hohen Anforderungen an ein energieorientiertes und nachhaltiges Bauen.	
Umweltziel:	Energieeinsparung und Reduzierung des CO ₂ -Ausstoßes.
WE 1468 PP Dortmund: Erneuerung der Heizzentrale und Einbau eines BHKW, gemäß des erstellten Liegenschaftsenergiekonzeptes.	
Umweltziel:	Energieeinsparung und Reduzierung des CO ₂ -Ausstoßes.

Niederlassung Duisburg	
Sanierung im Finanzamt Duisburg Süd (WE 1400)	
	- Einbau von Tageslicht- und Präsenzsteuerung bei der Beleuchtungssanierung (Start 2012, Fertigstellung 2013)
Umweltziel:	Energie- und CO ₂ Einsparung (bei einer vergleichbaren Maßnahme im Finanzamt Duisburg-West konnten die Energieverbräuche bei doppelter Beleuchtungsstärke konstant gehalten werden.)
Maßnahme zur Energieeinsparung in der Uni Duisburg-Essen, Campus Duisburg (WE 2207)	
	- Einbau einer Photovoltaikanlage auf dem „Netzgebäude“
Umweltziel:	Energieeinsparung und Senkung der CO ₂ -Emission
Maßnahme zur Energieeinsparung in der Uni Duisburg-Essen, Campus Essen (WE 2038)	
	- Photovoltaik Anlage T01 21KW _{Peak} ;
	- Ost-West Ausrichtung (statt Süd-Ausrichtung); Wechselrichter mit Datenweitschaltung in das Uni-Intranet; Tragkonstruktion ohne Durchdringung der Dachhaut.
	- Dachsanierung und Anpassung an ENEC-Werte
Umweltziel:	Energieeinsparung und Senkung der CO ₂ -Emission

Umwelt- und Qualitätsmanagement

<p>Maßnahme zur Energieeinsparung in der Uni Duisburg-Essen, Campus Essen (WE 2039)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klimatisierung Rechnerraum, 4 Präzisionsklimageräte je 50 KW - Erneuerung der Unterbrechungsfreien Stromversorgung (USV) <p>Umweltziel: Verbesserung des Energieeinsatzes, dadurch Verbesserung des Wirkungsgrades und Reduzierung der CO₂-Emission</p>
<p>Maßnahme zur Energieeinsparung in der Uni Duisburg-Essen, Campus Duisburg (WE 2079)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klimatisierung Gebäude LE, Rechnerraum, 3 Präzisionsklimageräte je 50 KW - Erneuerung der Unterbrechungsfreien Stromversorgung (USV) <p>Umweltziel: Verbesserung des Energieeinsatzes, dadurch Verbesserung des Wirkungsgrades und Reduzierung der CO₂-Emission</p>
<p>Maßnahme zur Energieeinsparung in der Uni Duisburg-Essen, Campus Duisburg (WE 2079)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klimatisierung Gebäude LC, Reduzierung der Luftmenge von 10.000 m³/h auf 5.000 m³/h - Einbau einer Wärmerückgewinnung für RLT-Anlage - Frequenzumformer für bedarfsgerechte Lüftung - neue DDC-Regelung. <p>Umweltziel: Verbesserung des Energieeinsatzes, dadurch Verbesserung des Wirkungsgrades und Reduzierung der CO₂-Emission</p>
<p>Energetische Sanierung in der Uni Duisburg-Essen , Gebäude V15 R (WE 2038)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erneuerung Heizkörper, Absenkung des Temperaturniveaus 60°/40° Vor-/Rücklauf, - Fertigstellung August 2013 <p>Umweltziel: Energieeinsparung und Senkung der CO₂-Emission</p>
<p>Erneuerung der Trinkwasserinstallation in der Uni Duisburg-Essen , Gebäude V15 R (WE 2038)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ertüchtigung der Trinkwasserinstallation zur Anpassung an die Trinkwasserverordnung - Trennung Trinkwasser vom Brauchwasser / Löschwasser - Fertigstellung Sept. 2013 <p>Umweltziel: Verbesserung der Trinkwasserqualität, Personenschutz.</p>
<p>Energetische Sanierung in der Uni Duisburg-Essen , Gebäude SG (WE 2078)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dämmung Kellerdecken - Fertigstellung Mitte 2013 <p>Umweltziel: Energieeinsparung und Senkung der CO₂-Emission</p>
<p>Neue Gebäude im Munitionserlegebetrieb Hünxe (MZB) (WL 4021)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Errichtung neuer Lagergebäude einschließlich Vorfeldfläche <p>Umweltziel: umweltgerechte Lagerung und Entsorgung schadstoffbelasteter Kampfmittel, Grundwasserschutz; Kibitz-Ersatzflächen, Wiederaufforstungsmaßnahmen, div. Maßnahmen zum Schutz von Natur- und Umwelt in Zusammenarbeit. mit einem Ökobüro (Reptilienschutz, Rauchgasreinigung ...)</p>
<p>Betonkernaktivierung in der neuen Bibliothek der Folkwanghochschule Essen (WE 2201)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nutzung der der im Gebäude gespeicherten Energie, Kühllast der Decken, zur Erwärmung der Zuluft, bzw. Kühlung der Räume, Rotationstauscher - Fertigstellung 2012

Umwelt- und Qualitätsmanagement

Umweltziel:	Energieeinsparung und Verbesserung des Raumklimas
Neubau der Fachhochschule Kleve (WE 2974)	
	- Einbau eines Blockheizkraftwerks
Umweltziel:	Energieeinsparung und Senkung der CO ₂ -Emission

Niederlassung Düsseldorf

WE	Austausch von 2 Kältemaschinen im Rechenzentrum der Finanzen	
	- Die Maßnahme ist genehmigt, die Durchführung soll in der 1. Jahreshälfte 2013 erfolgen.	
Umweltziel:	Durch den Austausch von 2 veralteten Kältemaschinen werden neue umweltfreundliche und energieeffizientere Maschinen eingesetzt. Das Kältemittel ist FCKW-frei und braucht nicht nachgefüllt werden.	
Nutzung von Geothermie im Finanzamt Solingen, Neubau		
	- Bruttogeschossfläche: 7800 qm	
	- Baubeginn August	2011
	- Fertigstellung / Übergabe	28.02.2013
	- Der Neubau verfügt über die Nutzung von Geothermie.	
	- Hierzu wurden 28 Erdsonden (Doppel-U Rohr) in einer Bohrtiefe von 99 Metern Tiefe in den Erdboden eingebracht.	
	- Die in den Rohren befindliche Sole sorgt in jedem Bohrloch mit 400 m Länge als Wärmetauscher dafür, dass die Erdwärme von durchschnittlich 12,9 ° zur Oberfläche befördert wird.	
	- Im Sommer wird das Gebäude gekühlt und im Winter mit 2 Wärmepumpen, mit insges. 210 kW Heizleistung, auf 21° Raumtemperatur gebracht.	
	- Bei Temperaturen ab -12° wird ein Gasbrennwertkessel zugeschaltet.	
	- 70% des Wärmebedarfs und 80% des Kühlbedarfs werden somit durch die Geothermie erbracht!	
	- Die Anlage wird sich nach ca. 11-12 Jahren amortisiert haben.	
Umweltziel:	Der CO ₂ - Ausstoß wird um ca. 30% reduziert werden.	
Gründach beim Neubau Behördenkantine , Düsseldorf:		
Baubeginn:	2012	
Bauende: Mai	2013	
Die Dachfläche des Casinos ist komplett begrünt worden.		
Das Gebäude liegt größtenteils unterirdisch, so dass die Dachfläche Geländeneiveau hat. Hierauf ist Schotterrasen angelegt worden.		
Die Fläche beträgt ca. 1400m ² .		
Dieses wirkt sich positiv auf das Raumklima aus, so dass weniger Strom-und Heizkosten zu erwarten sind. Außerdem trägt es zur Klimaverbesserung bei und es fließt weniger Regenwasser in die Kanalisation.		

Umwelt- und Qualitätsmanagement

Niederlassung Köln	
Vorbereitungen zur Lastganganalyse Strom und Erdgas bei Bestandsgebäuden im Verwaltungsvermögen	
Umweltziel:	Energieeinsparung und Verringerung des CO ₂ -Ausstoßes
Betriebserfahrung Geothermie Finanzamt Leverkusen	
Umweltziel:	Aufbereitung Erfahrung für Folgeprojekte/ Energieeinsparung und Verringerung CO ₂ -Ausstoß
Fortführung der Inhouse-Seminarreihe "Immobilien und Energie" in 2012	
Umweltziel:	Sensibilisierung für umweltrelevante Themen

Niederlassung Münster	
Westf. Wilhelms-Universität Münster: Schlossgarten und Schlossplatz, Münster Kanalsanierung (Abwasser und Regenwasser)	
Umweltziel:	Schutz von Boden und Grundwasser
Westf. Wilhelms-Universität Münster: Schlossplatz 4-7, Münster Schadstoffsanierung	
Umweltziel:	Asbest Schadstoffbeseitigung, Gesundheitsvorsorge
Westf. Wilhelms-Universität Münster: Kernphysik (Werkstattgebäude), Münster Schadstoffsanierung, PCB-Fugensanierung	
Umweltziel:	Schadstoffbeseitigung, Gesundheitsvorsorge



Umwelt- und Qualitätsmanagement

Niederlassung Soest	
<p>FH SWF Abteilung Soest, Gebäude Mensa:</p> <p>Einbau einer CO₂-Wärmepumpe. Die CO₂-Wärmepumpe nutzt die Abwärme aus der Lüftungs- und Kälteanlage und bringt diese auf ein für Heizzwecke geeignetes Temperaturniveau von 70 Grad.</p> <p>Umweltziel: Einsparung von Primärenergie.</p> <p style="padding-left: 40px;">Verminderung des CO₂-Ausstoßes.</p> <p style="padding-left: 40px;">Verhinderung des Treibhauseffektes und der Ozonzerstörung, da das CO₂, welches in der Pumpe als Kältemittel eingesetzt wird, der Umwelt zuvor entnommen wurde.</p>	
<p>Hochschule Hamm-Lippstadt, Standort Hamm, Laborgebäude</p> <p>Einbau einer CO₂-Wärmepumpe. Die CO₂-Wärmepumpe nutzt die Abwärme aus der Lüftungs- und Kälteanlage und bringt diese auf ein für Heizzwecke geeignetes Temperaturniveau von 70 Grad.</p> <p>Umweltziel: Einsparung von Primärenergie.</p> <p style="padding-left: 40px;">Verminderung des CO₂-Ausstoßes.</p> <p style="padding-left: 40px;">Verhinderung des Treibhauseffektes und der Ozonzerstörung, da das CO₂, welches in der Pumpe als Kältemittel eingesetzt wird, der Umwelt zuvor entnommen wurde.</p>	

Zentrale	
<p>Einführung einer standardisierten BLB NRW Wettbewerbsvorprüfung und Beurteilung von Bestandsobjekten und Neubaumaßnahme:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erstellung einer Bewertungsmatrix analog zur DGNB Zertifizierung - Bearbeitung der Matrix in einem standardisierten Verfahren mit Hilfe eines IT-Tools <p>Umweltziel: Einsparung von Energie und somit Verminderung des CO₂-Ausstoßes</p>	
<p>Der Beschluss der Betriebsleitung: „Bei allen Neubauten des BLB im Landesbereich, deren Projektentwicklung nach dem 01.06.2011 beginnen und deren Bauantrag/Bauanzeige voraussichtlich nach dem 30.06.2012 liegen sind die EnEV Anforderungen 2009 sind der Jahresprimärenergiebedarf um 20 % (bei Bezug von Fernwärme aus Kraft-Wärme-Kopplung um 30 %) und der Wärmedurchgangskoeffizient um 30 % zu unterschreiten“ hat trotz der Nichteinführung der EnEV 2012 weiter Gültigkeit.</p> <p>Umweltziel: Einsparung von Energie und somit Verringerung des CO₂-Ausstoßes</p>	
<p>Die Entwicklung der Energieampel für die Wirtschaftseinheiten im Eigentum des Verwaltungsvermögens des BLB NRW ist abgeschlossen.</p> <p>Die Stufen zur Umschaltung der einzelnen Ampelphasen werden durch die Verbrauchskennwerte nach Gebäudekategorie (Bauwerkszuordnung) gemäß der Energieeinsparverordnung (EnEV) 2009 für Nichtwohngebäude im Bestand gebildet.</p> <p>Es wurde eine Energieampel getrennt nach Wärme und Strom auf Basis der Verbräuche aus 2010 erstellt.</p> <p>Ampelphase grün: Der Energieverbrauchskennwert entspricht den Verbrauchskennwerten nach EnEV 2009 oder liegt darunter.</p> <p>Ampelphase gelb: Der Energieverbrauchskennwert liegt bis zu 30% über den Verbrauchskennwerten nach EnEV 2009.</p> <p>Ampelphase rot: Der Energieverbrauchskennwert überschreitet die Verbrauchskennwerte nach EnEV 2009 um mehr als 30%.</p> <p>Umweltziel: Erkennen von Gebäuden mit hohen Energieverbräuchen und einem großen CO₂-Ausstoß und Sanieren der selben zur Entlastung der Umwelt</p>	

Umwelt- und Qualitätsmanagement

Übersicht über weitere Umweltleistungen des BLB NRW

Umweltbezogene Kundenberatung:

Das Verhalten der Mieter in Gebäuden hat einen erheblichen Einfluss auf den Energie- und Medienverbrauch in den einzelnen Liegenschaften. Bei den Verbrauchsdatenerfassungen in der Vergangenheit zeigte sich ein für bestimmte Kundengruppen typisches und nutzungsspezifisches Verbrauchsaufkommen. Gleichermäßen ist die Vereinbarung von projekt- und liegenschaftsbezogenen Einzelmaßnahmen für die Erreichung der meisten Umweltziele von Bedeutung. Oftmals bedarf es der Aufklärung des Kunden über den Nutzen des Einsatzes von Technologien und Baustoffen für die Erreichung von Umweltzielen. Ergebnis einer solchen Beratungsarbeit ist im besten Falle die entsprechende Verwendung des Mietbudgets zugunsten von umweltschonenden Bauweisen. Im Rahmen der Akquise hat der BLB NRW - sowohl im Geschäftsbereich Eigentumsmanagement wie auch im Geschäftsbereich Planen und Bauen - die Kundenberatung als einen wesentlichen Umweltaspekt erkannt. Daher ist die Durchführung von umweltbezogener Kundenberatung ebenfalls als ein Unternehmensziel im Bereich der Umweltziele zu sehen.

Planungs- und Beratungsleistungen zu Bodenverunreinigungen, Schadstoffen in Gebäuden, Abwasser, Wasser, Strom und Heizenergie bei Drittkunden:

Im Geschäftsbereich Planen und Bauen ist als wesentlicher Umweltaspekt die projektbezogene individuelle Umweltzielvereinbarung mit den Drittkunden erkannt worden. Mit der Erläuterung von in der integrierten Planung gewonnenen Erkenntnissen für den Kunden besteht die größte Einflussmöglichkeit auf die Verwendung der bereitgestellten Finanzmittel. Mit der Systematisierung der kundenbezogenen Prozesse, insbesondere der Akquise im Vertrieb durch die Kundenmanager, werden mögliche Umweltzielstellungen vermittelbar. Der Kunde führt sich das Ergebnis seiner Entscheidungen unmittelbar selbst vor Augen, indem er einen vom BLB NRW komprimierten Überblick über die Verbesserungspotenziale erhält. Dieser Teil der Vertriebstätigkeit dient der Erreichung des Unternehmenszieles, umweltbezogene Kundenberatung umzusetzen.

Messgrößen zu priorisierten Umweltzielen im Liegenschaftsvermögen des Landes (Eigentum):

Verringerung von Schadstoffgehalten im Eigentum: Schadstoffgehalte je Wirtschaftseinheit/Jahr gemäß Zielvereinbarungen des Assetmanagements mit den Niederlassungsleitungen, einschließlich Terminierungen.

Optimierung von Betriebsaufwendungen und Emissionen: Verbrauchskennwerte aus dem Gebäudemanagement; kWh/m² Mietfläche pro Jahr.

Umsetzung umweltbezogener Kundenberatungen:

Größen der Bedarfsanalysen aus Vertrieb und Gebäudemanagement gegen Beratungen je Wirtschaftseinheit und Jahr; Anzahl und Inhalt der Kundenberatungen pro Jahr.

Immobilienlebenszyklus (umweltschonendes Planen und Bauen): Optimieren von Heizenergieverbräuchen in Neubauten im Eigentum und für Drittkunden. Beratungsleistungen zu Bodenverunreinigungen, Schadstoffen in Gebäuden, Abwasser, Wasser, Strom und Heizenergie.

Umwelt- und Qualitätsmanagement

Verbesserung des baulichen Standards für die Kunden des BLB NRW

Das Eigentumsmanagement hat mit seinem internen Dienstleister PB im Februar 2006 eine Vereinbarung getroffen, die dazu dient, den baulichen Standard im Hinblick auf eine Vermeidung und Reduzierung von Schadstoffen in Gebäuden konsequent zu erhöhen. Seitdem wird diese Maßnahme kontinuierlich umgesetzt. Der BLB NRW weitet seine Wettbewerbsvorteile damit qualitativ aus.

Durchführung der Schulungsreihe zum umweltschonenden Bauen:

Der Geschäftsbereich Planen und Bauen führt zur Unterstützung seiner in der Planung und Projektsteuerung tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine Seminarreihe zum umweltschonenden Bauen durch. Die Schulung dient dazu, die Beratungs- und Planungsleistungen, die für das Erreichen projektspezifischer Umweltziele vonnöten sind, zu vermitteln, um im internen und externen Kundenverhältnis auch künftig bestehen zu können.

6. Die Kernindikatoren des BLB NRW

Die Kernindikatoren beziehen sich auf die folgenden aufgeführten Wirtschaftseinheiten, die der EMAS Zertifizierung unterliegen und auf die eigengenutzten Immobilien des BLB NRW. Kundenbüros (z. B. in Kasernen, auf Bundeswehr- oder NATO-Flughäfen oder in Hochschulen), deren Flächen und Verbräuche durch Dritte zur Verfügung gestellt werden, sind bei der Berechnung nicht berücksichtigt.



Umwelt- und Qualitätsmanagement

lfd. Nr.	Bezeichnung der Wirtschaftseinheit	Niederlassung	Wirtschaftseinheit	Anzahl der Gebäude	Baujahr erstes Gebäude	Baujahr bisher letztes Gebäude
1	Finanzamt Recklinghausen Hauptstelle	Münster	WE1001	1	1957	
2	Finanzamt Recklinghausen Nebenstelle	Münster	WE1002	1	1928	
3	Finanzamt Moers	Duisburg	WE1003	1	1969	
4	Finanzamt Köln Siegesstr. 1	Köln	WE1004	1	1956	
5	Finanzamt Hilden, Neustr. 60	Düsseldorf	WE1005	1	1995	
6	Finanzamt Herford	Bielefeld	WE1006	2	1922	1977
7	Finanzamt Olpe	Soest	WE1007	2	1980	1980
8	Finanzamt Bielefeld	Bielefeld	WE1008	5	1957	1996
9	Finanzamt Gummersbach, Mühlenbergweg 5	Köln	WE1009	2	1978	2008
10	Landesfinanzschule NRW Haan	Düsseldorf	WE1010	3	1896	1968
11	Finanzamt Siegburg	Köln	WE1011	1	1971	
12	Finanzamt Minden	Bielefeld	WE1013	2	1904	1904
13	Finanzamt Minden Nebenstelle	Bielefeld	WE1014	2	1855	1952
14	Finanzamt Dortmund Hörde	Dortmund	WE1015	2	1958	1958
15	Finanzamt Siegen	Soest	WE1017	2	1982	1982
16	Finanzamt Solingen-West	Düsseldorf	WE1018	3	1968	1968
17	Finanzamt Jülich	Aachen	WE1020	1	1951	
18	Finanzamt Schleiden	Aachen	WE1023	1	1966	
19	Steuer- Strafsachen- Fahndung Bochum	Dortmund	WE1024	1	1925	
20	Finanzamt Kleve	Duisburg	WE1025	1	1967	
21	Finanzamt Münster	Münster	WE1026	3	1965	1965
22	Staatliches Rechnungsprüfungsamt, Münster	Münster	WE1028	1	1973	
23	Finanzamt Düsseldorf-Mitte	Düsseldorf	WE1029	1	1974	
24	Landesbehördenhaus	Aachen	WE1031	1	1892	
25	Finanzamt Düsseldorf-Nord	Düsseldorf	WE1033	2	1957	2009
26	Dienstgebäude Bielefeld des BLB NRW	Bielefeld	WE1035	2	1971	2008
27	Lichthof Gelsenkirchen	Münster	WE1037	1	1907	
28	Finanzamt Schwelm	Dortmund	WE1038	1	1955	
29	Finanzamt Schwelm Nebengebäude	Dortmund	WE1039	1	1986	
30	Finanzamt Iserlohn	Soest	WE1040	3	1955	1986
31	Finanzamt Detmold, Haus 1	Bielefeld	WE1041	1	1957	
32	Finanzamt Detmold Haus 2	Bielefeld	WE1042	1	1970	
33	Finanzamt Köln West	Köln	WE1043	1	1951	
34	Finanzamt Marl	Münster	WE1044	2	1978	1978
35	Finanzamt Köln, Am Weidenbach 2-6, Süd u. Altstadt	Köln	WE1045	1	1953	
36	Finanzamt Borken	Münster	WE1046	1	1995	
37	Finanzamt Erkelenz	Aachen	WE1047	1	1958	
38	Finanzamt Grevenbroich	Düsseldorf	WE1048	1	1968	
39	Bezirksregierung Detmold	Bielefeld	WE1050	2	1969	1969
40	Polizei Herford/ ehem. BLB Außenstelle	Bielefeld	WE1051	1	1961	
41	Polizeiinspektion Hansastraße Krefeld	Duisburg	WE1053	3	1938	1986
42	Finanzamt Hattingen	Dortmund	WE1054	1	1968	
43	Fortbildungsakademie Finanzverwaltung Bad Godesberg	Köln	WE1056	5	1970	2000
44	Landesversorgungsamt Bonn	Köln	WE1059	13	1960	1994
45	BLB Dienstgebäude Soest	Soest	WE1060	2	1992	1992
46	Dienstgebäude Paderborn des BLB NRW	Bielefeld	WE1061	3	1969	1980
47	Fachhochschule Öffentliche Verwaltung Gelsenkirchen	Münster	WE1062	2	1969	1987

Umwelt- und Qualitätsmanagement

lfd. Nr.	Bezeichnung der Wirtschaftseinheit (Fortsetzung)	Niederlassung	Wirtschaftseinheit	Anzahl der Gebäude	Baujahr erstes Gebäude	Baujahr bisher letztes Gebäude
48	Landesanstalt für Datenverarbeitung und Statistik (LDS)	Düsseldorf	WE1063	3	1983	1986
49	FH für öffentliche Verwaltung, Köln, Türmchenswall 48-54	Köln	WE1064	6	1911	2010
50	Finanzamt für Großbetrieb Essen	Duisburg	WE1067	1	1952	
51	Finanzamt Duisburg-Hamborn	Duisburg	WE1068	1	1969	
52	Finanzamt Wesel, Heuberg	Duisburg	WE1069	1	1959	
53	Finanzamt Bielefeld Außenstadt	Bielefeld	WE1072	1	1935	
54	Finanzamt Paderborn	Bielefeld	WE1073	3	1969	1970
55	Amtsgericht Velbert und Finanzamt Velbert	Düsseldorf	WE1074	1	1979	
56	Finanzamt Remscheid	Düsseldorf	WE1075	1	1968	
57	Finanzamt Geilenkirchen	Aachen	WE1076	4	1953	1964
58	Finanzamt Köln Blaubach 7, Mitte	Köln	WE1077	1	1957	
59	Finanzamt Lübbecke	Bielefeld	WE1078	1	1982	
60	Finanzamt Bochum-Süd	Dortmund	WE1079	1	1958	
61	Finanzamt Duisburg-West	Duisburg	WE1080	1	1983	
62	Finanzamt Bochum Mitte	Dortmund	WE1082	1	1972	
63	Finanzamt Meschede	Soest	WE1083	2	1953	1989
64	Finanzamt Meschede Nebenstelle	Soest	WE1084	1	1950	
65	Finanzamt Euskirchen	Aachen	WE1085	2	1926	1978
66	Oberfinanzdirektion Münster	Münster	WE1086	4	1968	1969
67	Finanzamt Warburg	Bielefeld	WE1088	1	1980	
68	Finanzamt Lemgo	Bielefeld	WE1089	1	1942	
69	Amtsgericht Lüdenscheid	Soest	WE1090	2	1952	1952
70	Finanzamt Krefeld	Duisburg	WE1091	5	1931	1971
71	Finanzamt Neuss II (Hauptgebäude)	Düsseldorf	WE1093	2	1992	1992
72	Finanzamt Steinfurt	Münster	WE1094	1	1937	
73	Finanzamt Hagen	Soest	WE1096	3	1935	1957
74	Bezirksregierung Detmold	Bielefeld	WE1098	6	1959	1987
75	Evangelische Kirche Essen	Duisburg	WE1099	2	1956	1956
76	Finanzamt Münster-Innenstadt	Münster	WE1100	2	1929	1953
77	Finanzamt St. Augustin	Köln	WE1101	2	1974	1974
78	Finanzamt Wuppertal-Barmen	Düsseldorf	WE1102	1	1958	
79	Finanzamt Wuppertal-Barmen, Nebengebäude	Düsseldorf	WE1103	2	1981	1981
80	Finanzamt Solingen-Ost	Düsseldorf	WE1104	1	1956	
81	Finanzministerium NRW / Finanzamt Düsseldorf-Altstadt	Düsseldorf	WE1108	1	1953	
82	Finanzamt Dortmund West	Dortmund	WE1109	1	1938	
83	Finanzamt Dinslaken	Duisburg	WE1110	3	1929	1929
84	Finanzamt Wuppertal-Elberfeld	Düsseldorf	WE1115	1	1955	
85	Finanzamt Brühl	Aachen	WE1116	2	1986	1986
86	Bezirksregierung Münster, Domplatz 1-3	Münster	WE1117	1	1966	
87	Finanzamt Wesel, Poppelbaumstr.	Duisburg	WE1118	2	1953	1953
88	Finanzamt Hamm	Soest	WE1120	2	1937	1952
89	Bezirksregierung Münster/ Domplatz 36	Münster	WE1121	1	1893	
90	Finanzamt Düren	Aachen	WE1124	2	1957	1958
91	Finanzamt STRAFA	Köln	WE1125	3	1955	1975
92	Montessori-Schule Coesfeld	Münster	WE1126	2	1928	1955
93	BLB Dienstgebäude, Außenstelle Rheine	Münster	WE1127	1	1985	
94	Finanzamt Leverkusen	Köln	WE1129	2	1937	1974

Umwelt- und Qualitätsmanagement

lfd. Nr.	Bezeichnung der Wirtschaftseinheit (Fortsetzung)	Niederlassung	Wirtschaftseinheit	Anzahl der Gebäude	Baujahr erstes Gebäude	Baujahr bisher letztes Gebäude
95	OFD-Köln Riehler Platz 2	Köln	WE1130	3	1911	1972
96	Finanzamt Lüdinghausen	Münster	WE1131	1	1956	
97	Finanzamt Bünde	Bielefeld	WE1134	1	1954	
98	Finanzamt Witten	Dortmund	WE1135	1	1977	
99	Finanzamt Köln Klingerstr. 2-6, Porz	Köln	WE1138	1	1992	
100	Finanzamt Beckum	Münster	WE1139	1	1938	
101	Finanzamt Duisburg-Süd	Duisburg	WE1140	1	1952	
102	Finanzamt Dortmund Ost/Unna	Dortmund	WE1141	2	1975	1975
103	Finanzamt Köln-Nord	Köln	WE1142	2	1929	1929
104	Finanzamt Bergisch-Gladbach	Köln	WE1143	1	1980	
105	Institut für öffentliche Verwaltung	Düsseldorf	WE1144	1	1972	
106	Finanzamt Bonn Außenstadt	Köln	WE1145	2	1955	1989
107	Finanzamt für Großbetriebsprüfung	Dortmund	WE1146	1	1953	
108	Staatsarchiv Münster	Münster	WE1147	2	1889	1976
109	NRW Staatsarchiv Detmold	Bielefeld	WE1148	1	1990	
110	Finanzamt Ibbenbüren	Münster	WE1151	1	1976	
111	Landesbetrieb Mess- und Eichwesen Köln	Köln	WE1154	3	1988	1990
112	Eichamt Aachen	Aachen	WE1155	3	1969	1969
113	Eichamt Arnsberg	Soest	WE1156	3	1957	2000
114	Eichamt Bielefeld	Bielefeld	WE1157	3	1974	2006
115	Eichamt Dortmund	Dortmund	WE1158	6	1909	1980
116	Eichamt Düsseldorf	Düsseldorf	WE1159	4	1972	1990
117	Eichamt Duisburg	Duisburg	WE1160	3	1970	1970
118	Eichamt Hagen	Soest	WE1161	4	1972	1972
119	Landesbetrieb Mess- und Eichwesen Münster	Münster	WE1162	2	1972	1972
120	Landesoberbergamt NRW Dortmund	Dortmund	WE1163	2	1910	1922
121	Landesbehördenhaus Krefeld	Duisburg	WE1165	9	1962	2010
122	Landesbehördenhaus Münster	Münster	WE1166	2	1913	1952
123	Landesbetrieb Mess- und Eichwesen Recklinghausen	Münster	WE1168	3	1977	1977
124	Finanzamt Warendorf	Münster	WE1172	2	1957	2000
125	Finanzamt Warendorf/ Nebenstelle	Münster	WE1173	1	1916	
126	Finanzamt Lippstadt Hauptgebäude	Soest	WE1174	3	1936	1980
127	Wasserschutzpolizei Duisburg Moerserstr.	Duisburg	WE1175	1	1968	
128	WSP Emmerich	Duisburg	WE1176	1	1934	
129	WSP Wesel	Duisburg	WE1177	1	1983	
130	Wasserschutzpolizei Bergeshövede	Münster	WE1178	1	1958	
131	Wasserschutzpolizei Hauptwache Finckeuffer	Duisburg	WE1179	1	1956	
132	Wasserschutzpolizei Bonn Beuel	Köln	WE1180	1	1975	
133	Wasserschutzpolizei Essen-Vogelheim	Duisburg	WE1181	1	1993	
134	Wasserschutzpolizei-Werkstatt, Münster	Münster	WE1182	9	1920	2001
135	Landespolizeibehörde Detmold, Waldweg	Bielefeld	WE1183	4	1974	1976
136	Autobahnpolizei Herford	Bielefeld	WE1184	4	1956	1956
137	Autobahnpolizeiwache Wünnenberg	Bielefeld	WE1185	1	1972	
138	Polizeidienstgebäude Herford	Bielefeld	WE1186	2	1990	1990
139	Polizeidienstgebäude Bünde	Bielefeld	WE1187	1	1990	
140	Kreispolizeibehörde Viersen	Duisburg	WE1188	1	1990	
141	Polizeiinspektion Nettetal	Duisburg	WE1189	1	1988	

Umwelt- und Qualitätsmanagement

lfd. Nr.	Bezeichnung der Wirtschaftseinheit (Fortsetzung)	Niederlassung	Wirtschaftseinheit	Anzahl der Gebäude	Baujahr erstes Gebäude	Baujahr bisher letztes Gebäude
142	Kreispolizeibehörde Viersen Willich	Duisburg	WE1190	1	1990	
143	Polizeiinspektion Dülken	Duisburg	WE1191	1	1964	
144	Kreispolizeibehörde Detmold	Bielefeld	WE1192	1	1989	
145	Polizeiinspektion Lemgo	Bielefeld	WE1193	2	1960	1962
146	Polizeiwache Bad Salzuflen	Bielefeld	WE1194	1	1980	
147	Polizeiwache Lage	Bielefeld	WE1195	1	1980	
148	Polizeiinspektion Mülheim	Duisburg	WE1196	1	1938	
149	Autobahnpolizei Frechen	Aachen	WE1200	5	2002	2009
150	Abteilung Gefahrenabwehr Dezernat VL2/VL3	Aachen	WE1201	2	1984	1984
151	Polizeiinspektion Bergheim	Aachen	WE1202	1	1962	
152	Bezirksregierung Düsseldorf Gärtnerhaus	Düsseldorf	WE1203	3	1911	1970
153	Oberverwaltungsgericht Münster	Münster	WE1204	2	1964	1976
154	Verwaltungsgericht Arnsberg	Soest	WE1205	2	1786	1997
155	Verwaltungsgericht (Alter Stahlhof) Verwaltungsgericht	Düsseldorf	WE1206	1	1908	
156	Verwaltungsgericht Gelsenkirchen	Münster	WE1207	1	1908	
157	Verwaltungsgericht Köln	Köln	WE1208	1	1893	
158	Gerichtszentrum Minden	Bielefeld	WE1209	2	1983	1983
159	Verwaltungsgericht Münster	Münster	WE1210	2	1964	1969
160	LA für Ausb., Fortb. und Pers.angelegenh. der Polizei, Münster	Münster	WE1212	18	1938	1971
161	LA für Ausb., Fortb. und Pers.angelegenh. der Polizei, Neuss	Düsseldorf	WE1213	1	1994	
162	Polizeihauptwache Kreuztal	Soest	WE1216	3	1978	1980
163	Kreispolizeibehörde Siegen	Soest	WE1217	5	1998	1999
164	Fachhochschule für Recht	Aachen	WE1218	8	1950	1960
165	Fachhochschule für Recht	Aachen	WE1219	4	1992	1993
166	Justizvollzugsanstalt Düsseldorf, Zweigstelle Neuss	Düsseldorf	WE1220	7	1900	1980
167	Amtsgericht Ratingen	Düsseldorf	WE1221	1	1916	
168	Oberlandesgericht-Köln Reichenspergerplatz 1	Köln	WE1222	1	1904	
169	JULUX Köln	Köln	WE1223	1	1981	
170	JULUX Köln Parkhaus	Köln	WE1224	1	1981	
171	Staatsanwaltschaft Köln	Köln	WE1225	1	1986	
172	Amtsgericht Bergheim	Aachen	WE1226	1	1987	
173	Amtsgericht Bergisch- Gladbach	Köln	WE1227	3	1964	2004
174	Amtsgericht Brühl	Aachen	WE1229	1	1974	
175	Amtsgericht Brühl	Aachen	WE1230	1	1912	
176	Amtsgericht Gummersbach	Köln	WE1231	1	1950	
177	Amtsgericht Kerpen	Aachen	WE1232	2	1950	1990
178	Amtsgericht Leverkusen	Köln	WE1233	3	1913	1969
179	Amtsgericht Wipperfürth	Köln	WE1234	1	1970	
180	Land- und Amtsgericht Bonn	Köln	WE1235	4	1852	2003
181	Staatsanwaltschaft Bonn	Köln	WE1236	1	1993	
182	Amtsgericht Euskirchen	Aachen	WE1237	3	1959	2005
183	Staatsanwaltschaft Hagen	Soest	WE1238	3	1970	1970
184	Staatsanwaltschaft Duisburg	Duisburg	WE1239	1	1976	
185	Staatsanwaltschaft Kleve	Duisburg	WE1240	2	1937	1992
186	Justizakademie Recklinghausen, August-Schmidt-Ring 20	Münster	WE1242	1	1988	

Umwelt- und Qualitätsmanagement

lfd. Nr.	Bezeichnung der Wirtschaftseinheit (Fortsetzung)	Niederlassung	Wirtschaftseinheit	Anzahl der Gebäude	Baujahr erstes Gebäude	Baujahr bisher letztes Gebäude
187	Justizministerium NRW	Düsseldorf	WE1243	6	1859	1978
188	Amtsgericht Duisburg Kardinal Galenstr.	Duisburg	WE1244	1	1974	
189	Amtsgericht Dinslaken	Duisburg	WE1245	1	1928	
190	Amtsgericht Ruhrort	Duisburg	WE1246	2	1900	1900
191	Amtsgericht Moers	Duisburg	WE1247	1	1914	
192	Amtsgericht Wesel	Duisburg	WE1249	1	1923	
193	Land- und Amtsgericht Kleve	Duisburg	WE1251	1	1500	
194	LG Kleve Nebengebäude	Duisburg	WE1252	1	1800	
195	Amtsgericht Geldern	Duisburg	WE1253	6	1900	2008
196	Amtsgericht Meitmann	Düsseldorf	WE1255	2	1912	2009
197	Amtsgericht Remscheid-Lennep	Düsseldorf	WE1256	1	1890	
198	Amtsgericht Solingen	Düsseldorf	WE1257	1	1994	
199	Forstamt Lüdenscheid	Soest	WE1259	1	1928	
200	ehemaliges Amt für Agrarordnung	Köln	WE1260	3	1979	1980
201	LANUV Essen	Duisburg	WE1262	13	1963	2007
202	LANUV Düsseldorf	Düsseldorf	WE1263	9	1981	2007
203	Landesumweltamt, Wasserkontrollstation Bad Honnef	Köln	WE1265	1	1980	
204	LANUV Kleve Bimmen	Duisburg	WE1266	1	1969	
205	Fortsthaus Minden	Bielefeld	WE1267	1	1914	
206	Landesarbeitsgericht Aachen	Aachen	WE1268	1	1984	
207	Amtsgericht Eschweiler	Aachen	WE1271	2	1907	1907
208	Amtsgericht Eschweiler	Aachen	WE1272	1	1957	
209	Amtsgericht Geilenkirchen	Aachen	WE1273	1	1912	
210	Amtsgericht Königswinter	Köln	WE1274	1	1889	
211	Land- und Amtsgericht Krefeld	Duisburg	WE1275	1	1895	
212	Lichttheilstätte Hofkamp, Wuppertal	Düsseldorf	WE1276	1	1912	
213	Amtsgericht Emmerich	Duisburg	WE1277	1	1935	
214	Amtsgericht Kempen	Duisburg	WE1279	1	1925	
215	Amtsgericht Nettetal	Duisburg	WE1281	1	1966	
216	Amtsgericht Erkelenz	Aachen	WE1282	1	1961	
217	Landesamt für Besoldung und Versorgung NRW	Düsseldorf	WE1283	15	1968	2010
218	Staatliches Umweltamt Münster	Münster	WE1286	1	1990	
219	Amtsgericht Grevenbroich	Düsseldorf	WE1287	2	1907	2005
220	Amtsgericht Mönchengladbach-Rheydt	Duisburg	WE1288	2	1950	1954
221	Amtsgericht Viersen	Duisburg	WE1289	1	1978	
222	Amtsgericht Rheinbach	Köln	WE1291	2	1902	2004
223	Amtsgericht Siegburg	Köln	WE1292	1	1978	
224	Amtsgericht Waldbröl	Köln	WE1293	2	1900	2010
225	Amtsgericht Waldbröl, Grundbuchamt	Köln	WE1294	2	1910	2010
226	Amtsgericht Heinsberg	Aachen	WE1295	1	1992	
227	Amtsgericht Jülich	Aachen	WE1296	1	1953	
228	Amtsgericht Monschau	Aachen	WE1297	1	1901	
229	AG Schleiden	Aachen	WE1298	2	1949	1949
230	Ausbildungszentrum der Justiz Monschau	Aachen	WE1299	1	1958	
231	Bezirksregierung Detmold, Außenstelle Minden	Bielefeld	WE1300	2	1926	1957
232	Staatliches Umweltamt Aachen	Aachen	WE1302	1	1983	
233	Regionalforstamt Kurkölnisches Sauerland	Soest	WE1304	1	1981	

Umwelt- und Qualitätsmanagement

lfd. Nr.	Bezeichnung der Wirtschaftseinheit (Fortsetzung)	Niederlassung	Wirtschaftseinheit	Anzahl der Gebäude	Baujahr erstes Gebäude	Baujahr bisher letztes Gebäude
234	Bezirksregierung Münster/ ehemalige Staatliches Umweltamt Herteln	Münster	WE1306	1	1990	
235	Landesbehördenhaus Lippstadt, BR Arnberg ehem. STUA	Soest	WE1308	2	1968	1974
236	Ministerium für Arbeit Integration u. Soziales (MAIS)	Düsseldorf	WE1312	1	1996	
237	Landesinstitut für Gesundheit und Arbeit / Institut für Umwelt und Forschung	Düsseldorf	WE1313	8	1960	2002
238	Landesbehördenhaus-Coesfeld	Münster	WE1316	1	1960	
239	Amt für Agrarordnung	Duisburg	WE1318	2	1894	1964
240	Bezirksregierung Arnberg / Ländliche Entwicklung Bodenordnung Siegen	Soest	WE1319	3	1950	2006
241	Bezirksregierung Arnberg / Ländliche Entwicklung Bodenordnung Soest	Soest	WE1320	5	1948	1960
242	Staatl. Veterinäramt Arnberg	Soest	WE1321	4	1954	1976
243	Justizzentrum Detmold Sozial- und Amtsgericht	Bielefeld	WE1324	1	1980	
244	Landesbehördenhaus Dortmund	Dortmund	WE1325	1	1966	
245	Gerichtsgebäude SozG, FinG, LArbG Düsseldorf	Düsseldorf	WE1326	1	1986	
246	Sozialgericht Köln	Köln	WE1327	1	1923	
247	Landesbehördenhaus-Alter Steinweg	Münster	WE1328	1	1957	
248	Versorgungsamt Aachen	Aachen	WE1330	1	1956	
249	Versorgungsamt Bielefeld	Bielefeld	WE1331	2	1956	1999
250	Finanzamt Bergheim-Neubau	Aachen	WE1333	1	1994	
251	Finanzamt Bergheim-Altbau	Aachen	WE1334	1	1954	
252	Finanzamt Oberhausen Nord	Duisburg	WE1335	1	1969	
253	FA Oberhausen Nebenstelle	Duisburg	WE1336	1	1954	
254	Landesbehördenhaus Bochum	Dortmund	WE1337	1	1966	
255	Landesarbeitsgericht Hamm	Soest	WE1338	2	1978	1978
256	Landesbehördenhaus Duisburg	Duisburg	WE1339	1	1922	
257	Versorgungsamt Essen	Duisburg	WE1340	3	1953	1989
258	Versorgungsamt Köln	Köln	WE1342	5	1910	1994
259	Finanzamt Soest Hauptgebäude	Soest	WE1344	2	1968	1968
260	Arbeitsgericht Bonn	Köln	WE1345	1	1900	
261	Arbeitsgericht Gelsenkirchen	Münster	WE1346	1	1912	
262	Finanzamt Höxter	Bielefeld	WE1347	3	1937	1975
263	Polizeiinspektion Nord-West Köln	Köln	WE1351	1	1984	
264	Polizeipräsidium Leverkusen	Köln	WE1352	4	1994	1998
265	Autobahnpolizeiwache Recklinghausen, A2 KM 445,2	Münster	WE1354	1	1991	
266	Kreispolizeibehörde Euskirchen	Aachen	WE1356	2	1988	1988
267	Bewährungshilfe Herne-Wanne	Dortmund	WE1359	1	1953	
268	Polizeiinspektion Süd-Ost Köln	Köln	WE1360	1	1971	
269	Westfalenkolleg Bielefeld	Bielefeld	WE1365	7	1968	2008
270	Westfalenkolleg Paderborn	Bielefeld	WE1366	5	1925	1985
271	Institut für Landwirtschaftspädagogik	Köln	WE1371	1	1864	
272	Staatliches Berufskolleg Glasfachschule Rheinbach	Köln	WE1372	7	1967	2002
273	Landesbehördenhaus Köln	Köln	WE1373	2	1948	1964
274	Forstamt Bad Driburg	Bielefeld	WE1374	1	1980	
275	Bezirksregierung Köln	Köln	WE1375	9	1914	1986
276	Landesbetrieb Straßenbau NRW Hamm Nebenst.	Soest	WE1376	1	1971	
277	Justizvollzugsanstalt Attendorn	Soest	WE1377	14	1412	2010

Umwelt- und Qualitätsmanagement

lfd. Nr.	Bezeichnung der Wirtschaftseinheit (Fortsetzung)	Niederlassung	Wirtschaftseinheit	Anzahl der Gebäude	Baujahr erstes Gebäude	Baujahr bisher letztes Gebäude
278	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW, Recklinghausen	Münster	WE1378	6	1969	2005
279	Polizeipräsidium Münster/ Moltkestr.	Münster	WE1379	1	1964	
280	Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik	Soest	WE1380	8	1955	2008
281	Forstamt Arnsberg	Soest	WE1381	2	1987	1993
282	LANUV NRW Fischereiökologie	Soest	WE1382	4	1970	1988
283	Forschungsst. für Jagdkunde und Wildschadenverhütung Bonn	Köln	WE1383	4	1958	1963
284	Justizvollzugsanstalt Iserlohn	Soest	WE1384	57	1969	1986
285	Justizvollzugsanstalt Geldern	Duisburg	WE1385	14	1978	2005
286	Justizvollzugsanstalt Wuppertal Vohwinkel	Düsseldorf	WE1387	27	1976	2006
287	JVA Moers	Duisburg	WE1388	10	1959	2010
288	Bezirksregierung Arnsberg, Seibertzstr. 1	Soest	WE1389	7	1909	1992
289	Bezirksregierung Arnsberg Seibertzstr. 2	Soest	WE1390	1	1923	
290	Bezirksregierung Arnsberg Laurentiusstr. 1	Soest	WE1391	2	1969	1979
291	Bezirksregierung Arnsberg Schlossstr. 14	Soest	WE1392	1	1896	
292	Bezirksregierung Arnsberg Wedinghauser Str. 19	Soest	WE1393	2	1942	1942
293	Kampfmittelbeseitigungsdienst Hagen	Soest	WE1394	2	1970	1986
294	Studienseminar Recklinghausen	Münster	WE1395	1	1955	
295	Justizvollzugsanstalt Bielefeld-Brackwede	Bielefeld	WE1396	17	1968	2010
296	Justizvollzugsanstalt Bochum	Dortmund	WE1397	23	1897	2001
297	Justizvollzugsanstalt Schwerte	Dortmund	WE1398	22	1970	1995
298	Justizvollzugsanstalt Bielefeld-Brackwede 1	Bielefeld	WE1399	15	1977	2008
299	Justizvollzugsanstalt Herford	Bielefeld	WE1400	14	1883	2010
300	Justizvollzugsanstalt Hamm	Soest	WE1401	1	1930	
301	Justizvollzugsanstalt Hagen	Soest	WE1403	1	1945	
302	Justizvollzugsanstalt Gelsenkirchen	Münster	WE1404	5	1998	1998
303	Jugendarrestanstalt Bottrop	Dortmund	WE1405	1	1921	
304	Justizvollzugsanstalt Dortmund	Dortmund	WE1406	5	1903	1973
305	Justizvollzugsanstalt Werl	Soest	WE1407	44	1908	2008
306	Kreispolizeibehörde Minden	Bielefeld	WE1408	2	1983	2006
307	Justizvollzugsanstalt Attendorn, Zweigstelle Siegen	Soest	WE1410	2	1915	1956
308	Justizvollzugsanstalt Castrop-Rauxel	Münster	WE1411	24	1952	2009
309	Justizvollzugsanstalt Hövelhof	Bielefeld	WE1412	59	1916	2005
310	Justizvollzugsanstalt Aachen	Aachen	WE1413	18	1811	1995
311	Justizzentrum Aachen	Aachen	WE1414	5	2007	2007
312	Justizvollzugsanstalt Düsseldorf	Düsseldorf	WE1415	26	1893	1985
313	Staatliches Amt für Arbeitsschutz Detmold	Bielefeld	WE1416	1	1980	
314	Staatliches Amt für Arbeitsschutz	Duisburg	WE1417	1	1944	
315	Polizeiinspektion Lübbecke	Bielefeld	WE1418	2	1958	1958
316	Polizeiwache Espelkamp	Bielefeld	WE1419	1	1981	
317	Polizeidienstgebäude Bad Oeynhausen	Bielefeld	WE1420	1	1990	
318	Polizeiinspektion Warendorf	Münster	WE1422	3	1981	1985
319	JVA Moers Haagstrasse	Duisburg	WE1423	2	1913	1954
320	Justizvollzugsschule Nordrhein-Westfalen	Düsseldorf	WE1424	7	1955	1965
321	Musikhochschule Köln (Wuppertal)	Düsseldorf	WE1425	1	1899	
322	Justizvollzugsanstalt Kleve	Duisburg	WE1426	9	1915	1983

Umwelt- und Qualitätsmanagement

lfd. Nr.	Bezeichnung der Wirtschaftseinheit (Fortsetzung)	Niederlassung	Wirtschaftseinheit	Anzahl der Gebäude	Baujahr erstes Gebäude	Baujahr bisher letztes Gebäude
323	Justizvollzugsanstalt Dinslaken	Duisburg	WE1427	1	1968	
324	Justizvollzugsanstalt Siegburg	Köln	WE1428	44	1896	1998
325	Dienstgebäude Kreispolizeibehörde Paderborn	Bielefeld	WE1429	2	1984	1984
326	Autobahnpolizei Arnberg	Soest	WE1430	3	1958	1993
327	Autobahnpolizei Dortmund	Dortmund	WE1433	1	1939	
328	Autobahnpolizeiwache Freudenberg	Soest	WE1435	3	1990	1990
329	Autobahnpolizei Lüdenscheid	Soest	WE1436	2	1971	2003
330	Autobahnpolizeiwache Soest	Soest	WE1437	1	1972	
331	Zollamt Anröchte	Soest	WE1438	2	1974	1974
332	Autobahnpolizei Nord, Kamen	Dortmund	WE1441	7	1937	1939
333	Kreispolizeibehörde Coesfeld Hauptgebäude	Münster	WE1442	1	1988	
334	Polizeiwache Lüdinghausen	Münster	WE1443	1	1950	
335	Polizei Düren	Aachen	WE1444	5	1972	2003
336	Studienseminar Jülich	Aachen	WE1445	1	1954	
337	Landesarchiv NRW ehemals Hauptstaatsarchiv-Außenstelle	Düsseldorf	WE1447	1	1901	
338	Polizeiinspektion Rheine	Münster	WE1450	2	1958	1968
339	Polizeiinspektion Greven, Grüner Weg 24	Münster	WE1451	1	1967	
340	Polizeiwache Ochtrup, Professor-Katerkamp-Str. 5	Münster	WE1452	1	1962	
341	Polizeiwache Lengerich	Münster	WE1453	1	1962	
342	Polizeipräsidium Münster	Münster	WE1454	1	1983	
343	Polizeipräsidium Gelsenkirchen-Buer, Rathausplatz 4	Münster	WE1458	6	1927	1997
344	Polizeidienstgebäude Soest	Soest	WE1460	2	1987	1987
345	Polizeidienstgebäude Lippstadt	Soest	WE1461	1	1991	
346	Polizeipräsidium Hamm	Soest	WE1462	3	1927	1998
347	Polizeiinspektion Lüdenscheid	Soest	WE1465	3	1992	1992
348	Polizeiwache Plettenberg	Soest	WE1466	2	1993	1993
349	Landesinstitut für den öffentlichen Gesundheitsdienst MS	Münster	WE1467	7	1958	1989
350	Polizeipräsidium Dortmund	Dortmund	WE1468	7	1957	1991
351	Polizeipräsidium Dortmund, Polizeiinspektion Süd	Dortmund	WE1469	2	1929	1958
352	Polizeipräsidium Dortmund West	Dortmund	WE1470	3	1970	1994
353	Zentrum für Schulpraktische Lehrerausbildung Düsseldorf	Düsseldorf	WE1472	3	1973	1973
354	PI Goch	Duisburg	WE1475	1	1984	
355	PI Kalkar	Duisburg	WE1476	1	1991	
356	Polizei Emmerich	Duisburg	WE1477	1	1966	
357	Polizeipräsidium Essen	Duisburg	WE1478	1	1948	
358	PI Norbertstrasse Essen	Duisburg	WE1479	13	1934	1979
359	Polizeiinspektion Essen Borbeck	Duisburg	WE1483	2	1966	1966
360	Polizeiinspektion Essen Steele	Duisburg	WE1484	1	1978	
361	Polizeiinspektion Essen Rellinghausen	Duisburg	WE1485	1	1989	
362	Kreispolizeibehörde Neuss	Düsseldorf	WE1487	4	1984	1985
363	Polizeidienststelle Dormagen	Düsseldorf	WE1488	1	1984	
364	Kreispolizeibehörde Grevenbroich	Düsseldorf	WE1489	1	1982	
365	Polizeistation Meerbusch	Düsseldorf	WE1490	2	1991	
366	Flughafen Düsseldorf, Halle 10	Düsseldorf	WE1491	1	1985	
367	PP Krefeld	Duisburg	WE1492	7	1965	1965
368	Polizeihauptwache Duisburg-Hamborn	Duisburg	WE1493	2	1927	1927
369	Polizeiwache Meiderich Duisburg	Duisburg	WE1494	1	1970	

Umwelt- und Qualitätsmanagement

lfd. Nr.	Bezeichnung der Wirtschaftseinheit (Fortsetzung)	Niederlassung	Wirtschaftseinheit	Anzahl der Gebäude	Baujahr erstes Gebäude	Baujahr bisher letztes Gebäude
370	Polizeipräsidium Duisburg	Duisburg	WE1496	1	1931	
371	Kreispolizeibehörde Borken, Burloer Str. 91	Münster	WE1497	2	1985	1985
372	Polizeiwache Bocholt	Münster	WE1498	2	1969	1969
373	Polizeiinspektion Gronau	Münster	WE1499	1	1912	
374	Fachhochschule für Finanzen Brakel	Bielefeld	WE1500	3	1971	1971
375	Oberlandesgericht Hamm	Soest	WE1501	3	1958	2002
376	Oberlandesgericht Hamm, Nebenstelle	Soest	WE1502	3	1956	1956
377	Arbeitsgericht Hagen	Soest	WE1503	2	1910	1964
378	Forstamt Hürtgenwald	Aachen	WE1504	2	1906	1906
379	Land- und Amtsgericht Siegen	Soest	WE1505	3	1976	1976
380	Bewährungshilfe Siegen	Soest	WE1506	1	1922	
381	Amtsgericht Bad Berleburg	Soest	WE1507	1	1957	
382	Kreispolizeibehörde Wesel Reeser Landstr.	Duisburg	WE1508	2	1985	
383	PI Moers	Duisburg	WE1509	4	1961	1961
384	Justizvollzugsanstalt Bochum Langendreer	Dortmund	WE1511	19	1860	1999
385	Finanzamt Arnsberg	Soest	WE1512	3	1980	1983
386	Staatliches Veterinärsamt Detmold	Bielefeld	WE1513	4	1992	2011
387	Reginalforstamt Siegen-Wittgenstein DG Hilchenbach	Soest	WE1514	3	1845	1845
388	LZPD Duisburg Nebenstelle Freischütz	Duisburg	WE1515	2	1942	1956
389	Staatliches Umweltamt Hagen	Soest	WE1516	4	1986	2005
390	Amtsgericht Olpe	Soest	WE1518	1	1990	
391	Land- und Amtsgericht Paderborn	Bielefeld	WE1519	2	1953	2008
392	Amtsgericht Brakel	Bielefeld	WE1521	1	1988	
393	Amtsgericht Delbrück	Bielefeld	WE1522	1	1969	
394	Amtsgericht Höxter	Bielefeld	WE1523	1	1965	
395	Amtsgericht Ahaus	Münster	WE1524	2	1952	1952
396	Amtsgericht Ahlen	Münster	WE1525	2	1897	1913
397	Amtsgericht und Polizei Beckum	Münster	WE1526	5	1905	2004
398	Justizzentrum Bocholt	Münster	WE1527	1	1900	
399	Landesbehördenhaus 2 Coesfeld, Friedrich-Ebert-Str. 6	Münster	WE1528	2	1982	1982
400	Amtsgericht Borken	Münster	WE1529	2	1965	1992
401	Amtsgericht Dülmen	Münster	WE1530	1	1895	
402	Amtsgericht Gronau	Münster	WE1531	1	1917	
403	Amtsgericht Ibbenbüren	Münster	WE1534	2	1900	1944
404	Amtsgericht Rheine	Münster	WE1535	1	1954	
405	Amtsgericht Steinfurt	Münster	WE1536	2	1961	1978
406	Amtsgericht Warendorf	Münster	WE1538	2	1971	1971
407	Amtsgericht Altena	Soest	WE1539	1	1888	
408	Amtsgericht Iserlohn	Soest	WE1540	1	1984	
409	Ambulanter u. Sozialer Dienst Lüdenscheid	Soest	WE1541	1	1907	
410	Amtsgericht Meinerzhagen	Soest	WE1543	1	1903	
411	Amtsgericht Plettenberg	Soest	WE1544	1	1897	
412	Amtsgericht Schwelm	Dortmund	WE1545	2	1867	1898
413	Amtsgericht Schwerte	Dortmund	WE1546	1	1900	
414	Amtsgericht Wetter	Dortmund	WE1547	3	1912	1931
415	Landgericht Dortmund	Dortmund	WE1548	2	1895	1967
416	Amtsgericht Castrop-Rauxel	Münster	WE1549	1	1970	

Umwelt- und Qualitätsmanagement

lfd. Nr.	Bezeichnung der Wirtschaftseinheit (Fortsetzung)	Niederlassung	Wirtschaftseinheit	Anzahl der Gebäude	Baujahr erstes Gebäude	Baujahr bisher letztes Gebäude
417	Justizgebäude 1 Detmold	Bielefeld	WE1550	3	1880	1985
418	Amtsgericht Blomberg	Bielefeld	WE1551	1	1992	
419	Amtsgericht Lemgo	Bielefeld	WE1552	1	1978	
420	Ambulanter Sozialer Dienst Detmold	Bielefeld	WE1553	1	1900	
421	Amtsgericht Witten	Dortmund	WE1554	2	1949	1983
422	Amtsgericht Herne	Dortmund	WE1555	1	1923	
423	Amtsgericht Wanne-Eickel	Dortmund	WE1556	1	1953	
424	Land- und Amtsgericht Bochum	Dortmund	WE1557	2	1955	1973
425	Amtsgericht Recklinghausen, Reitzensteinstr. 17-21	Münster	WE1558	2	1907	1973
426	Amtsgericht Hamm	Soest	WE1560	3	1928	2004
427	Amtsgericht Kamen	Dortmund	WE1561	1	1961	
428	Amtsgericht Lünen (Jugendarrestanstalt)	Dortmund	WE1562	3	1912	2000
429	Amtsgericht Unna	Dortmund	WE1564	3	1929	1929
430	Landgericht Arnsberg	Soest	WE1565	3	1837	1956
431	Landgericht Arnsberg, Nebenstelle Bewährungshilfe	Soest	WE1567	2	1880	1952
432	Amtsgericht Arnsberg	Soest	WE1568	2	1832	1992
433	Staatsanwaltschaft Arnsberg	Soest	WE1569	4	1932	2000
434	Amtsgericht Brilon	Soest	WE1570	2	1878	1878
435	Amtsgericht Marsberg	Soest	WE1571	1	1846	
436	Amtsgericht Medebach	Soest	WE1572	1	1855	
437	Justizzentrum, Niederwall, Bielefeld	Bielefeld	WE1573	5	1870	1989
438	Bewährungshilfe Bielefeld	Bielefeld	WE1575	1	1948	
439	Amtsgericht Bünde	Bielefeld	WE1576	2	1898	1950
440	Amtsgericht Gütersloh	Bielefeld	WE1577	2	1960	2004
441	Amtsgericht Halle	Bielefeld	WE1578	1	1848	
442	AG Herford	Bielefeld	WE1579	3	1950	1956
443	Amtsgericht Lübbecke	Bielefeld	WE1580	1	1970	
444	Amtsgericht Gladbeck, Friedrichstr. 57-63	Münster	WE1582	1	1917	
445	Amtsgericht Bottrop, Gerichtsstr. 24	Münster	WE1584	2	1909	1978
446	Amtsgericht Bottrop NST, Droste-Hülshoff-Platz 5	Münster	WE1585	1	1925	
447	Amtsgericht Dorsten 1, Alter Postweg 36	Münster	WE1586	2	1928	2005
448	Amtsgericht Essen-Borbeck	Duisburg	WE1588	1	1953	
449	Amtsgericht Essen-Steele	Duisburg	WE1589	1	1879	
450	Amtsgericht Bad Oeynhausen	Bielefeld	WE1591	3	1912	1972
451	Amtsgericht Rahden	Bielefeld	WE1592	1	1963	
452	Amtsgericht Rheda-Wiedenbrück	Bielefeld	WE1593	1	1935	
453	Justizzentrum Münster	Münster	WE1594	7	1953	2004
454	Amtsgericht Warstein	Soest	WE1595	1	1965	
455	Amtsgericht Werl	Soest	WE1596	1	1848	
456	Amtsgericht Hattingen	Dortmund	WE1597	1	1971	
457	Amtsgericht Marl, Adolf-Grimme-Str. 3	Münster	WE1598	2	1951	1979
458	Amtsgericht Menden	Soest	WE1599	2	1958	1958
459	Amtsgericht Schmallenberg	Soest	WE1600	1	1846	
460	Amtsgericht Soest	Soest	WE1601	3	1876	1953
461	Finanzamt + Polizeiinspektion Bottrop, Scharnhölzstr. 32	Münster	WE1602	2	1980	1980
462	BLB Aussenstelle Erkelenz	Aachen	WE1605	2	1930	1950
463	Autobahnpolizei Hilden	Düsseldorf	WE1606	5	1971	1973

Umwelt- und Qualitätsmanagement

lfd. Nr.	Bezeichnung der Wirtschaftseinheit (Fortsetzung)	Niederlassung	Wirtschaftseinheit	Anzahl der Gebäude	Baujahr erstes Gebäude	Baujahr bisher letztes Gebäude
464	API Moers, Venloerstrasse	Duisburg	WE1608	7	1965	1999
465	Polizeiwache Solingen Ohlig	Düsseldorf	WE1610	1	1936	
466	Polizeipräsidium Wuppertal	Düsseldorf	WE1612	3	1929	1939
467	Polizeiinspektion Remscheid	Düsseldorf	WE1614	4	1926	1926
468	Polizeipräsidium Bochum (Neubau)	Dortmund	WE1615	1	1994	
469	Polizeipräsidium Bochum (Altbau)	Dortmund	WE1616	2	1937	1992
470	Polizeiinspektion Herne	Dortmund	WE1617	1	1929	
471	Polizeipräsidium Bochum, Polizeiinspektion Witten	Dortmund	WE1619	1	1955	
472	Polizeiwache Hofstede	Dortmund	WE1621	8	1957	2009
473	Polizeipräsidium Bochum	Dortmund	WE1622	19	1950	2011
474	LA für Ausb., Fortb. und Pers.angelegenh. der Polizei, Brühl	Aachen	WE1623	26	1973	2012
475	Institut für Aus- und Fortbildung Linnich	Aachen	WE1624	21	1926	1988
476	Polizei Erkelenz	Aachen	WE1625	2	1970	1970
477	Polizei Hückelhoven	Aachen	WE1626	1	1982	
478	KPB Wesel, Delogstrasse	Duisburg	WE1628	3	1962	1962
479	Landesinstitut für Schule und Weiterbildung Soest (MSW)	Soest	WE1630	3	1979	1979
480	Polizeidienstgebäude Rheda	Bielefeld	WE1631	2	1977	1997
481	Polizeiwache Aachen, Marienthal	Aachen	WE1632	3	1955	2007
482	Polizei Stolberg	Aachen	WE1635	2	1984	1984
483	Polizei Simmerath	Aachen	WE1636	2	1929	1947
484	Polizeipräsidium Bielefeld	Bielefeld	WE1639	6	1973	1995
485	Polizeipräsidium Bielefeld	Bielefeld	WE1640	7	1959	1993
486	Polizeiwache Süd	Bielefeld	WE1641	2	1989	1989
487	Kreispolizeibehörde Bergisch-Gladbach	Köln	WE1642	2	1997	2009
488	Kreispolizeibehörde Höxter	Bielefeld	WE1643	2	1981	1981
489	Polizeiwache Bad Driburg	Bielefeld	WE1644	2	1986	1986
490	Polizeidienstgebäude Versmold	Bielefeld	WE1647	1	1960	
491	LA für Ausb., Fortb. und Pers.angelegenh. der Polizei, Selm	Dortmund	WE1648	59	1937	2010
492	Polizeipräsidium Aachen	Aachen	WE1649	8	1970	1981
493	Amtsgericht Dortmund	Dortmund	WE1651	4	1904	2002
494	Justizvollzugsanstalt Detmold	Bielefeld	WE1653	5	1961	1970
495	Justizvollzugsanstalt-Münster	Münster	WE1654	20	1848	1996
496	Justizvollzugsanstalt Coesfeld, Borkener Str. 3	Münster	WE1655	1	1880	
497	PP Mönchengladbach	Duisburg	WE1657	15	1938	1999
498	PI MG Rheydt	Duisburg	WE1658	1	1980	
499	Polizeipräsidium Recklinghausen	Münster	WE1659	1	1926	
500	Polizeipräsidium Recklinghausen NST, Beisinger Weg 11-	Münster	WE1660	6	1928	2004
501	Polizeiwache Herteln, Am Wilhelmsplatz 3	Münster	WE1662	1	1986	
502	Polizeiwache Haltern, Dr.-Conrads-Str. 5	Münster	WE1663	1	1957	
503	Polizeiwache Gladbeck	Münster	WE1664	1	1925	
504	Polizeiwache Marl, Rappaportstr. 1	Münster	WE1665	1	1989	
505	Polizeipräsidium Hagen, IT NRW Hagen	Soest	WE1666	11	1934	2009
506	Polizeiwache Hagen-Haspe	Soest	WE1667	1	1858	
507	Polizeiwache Hagen-Innenstadt	Soest	WE1668	2	1900	1960
508	Polizeiinspektion Arnsberg-West	Soest	WE1669	1	1992	
509	Amtsgericht Meschede	Soest	WE1670	3	1895	1977

Umwelt- und Qualitätsmanagement

lfd. Nr.	Bezeichnung der Wirtschaftseinheit (Fortsetzung)	Niederlassung	Wirtschaftseinheit	Anzahl der Gebäude	Baujahr erstes Gebäude	Baujahr bisher letztes Gebäude
510	Justizvollzugsrankenhaus Fröndenberg	Dortmund	WE1671	20	1979	1989
511	Justizvollzugsanstalt Bielefeld-Senne	Bielefeld	WE1672	23	1938	2000
512	STUA Krefeld	Duisburg	WE1673	7	1930	2010
513	Forstamt Eitorf	Köln	WE1675	1	1930	
514	Forstamt Bonn	Köln	WE1676	1	1950	
515	Forstamt Bergisch-Gladbach	Köln	WE1677	2	1968	1968
516	Forstamt Waldbröl	Köln	WE1680	1	1910	
517	Nationalpark Forstamt Eifel	Aachen	WE1681	1	1961	
518	Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter NRW	Düsseldorf	WE1683	2	1906	1911
519	AG + Stawa MG	Duisburg	WE1684	4	1911	1977
520	Justizvollzugsanstalt Köln	Köln	WE1688	29	1965	1994
521	Justizvollzugsanstalt Rheinbach	Köln	WE1689	32	1914	2008
522	Finanzamt Bonn Innenstadt	Köln	WE1690	1	1954	
523	Haus für Lehrerfortbildung	Aachen	WE1694	5	1879	1938
524	Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald	Soest	WE1695	2	1870	1870
525	Kreispolizeibehörde Siegburg	Köln	WE1697	1	2006	
526	Polizeiwache Eitorf	Köln	WE1698	3	1908	1965
527	Polizeiwache Troisdorf	Köln	WE1699	1	1985	
528	Polizei Gummersbach, Karlstraße	Köln	WE1700	1	1975	
529	Polizei Gummersbach, Hindenburgstraße	Köln	WE1701	1	1940	
530	Polizeiinspektion Nord, Wipperfürth	Köln	WE1702	1	1951	
531	Stawa Kleve, Nebenstelle Moers	Duisburg	WE1704	2	1949	1949
532	Amtsgericht Düren	Aachen	WE1705	4	1942	1976
533	Amtsgericht Warburg	Bielefeld	WE1710	1	1970	
534	Amtsgericht Lüdinghausen	Münster	WE1711	1	1969	
535	Justizvollzugsanstalt Heinsberg	Aachen	WE1712	19	1975	2011
536	Justizzentrum Essen	Duisburg	WE1713	17	1911	2010
537	Bezirksregierung Arnsberg, Königstr. 22	Soest	WE1715	1	1820	
538	Kreispolizeibehörde Gütersloh	Bielefeld	WE1716	3	1998	1998
539	Landesumweltamt Dienststelle Waldfeucht	Aachen	WE1717	1	1967	
540	Justizvollzugsanstalt Willich, I+II	Duisburg	WE1718	20	1905	2009
541	Akademie Mont-Cenis	Dortmund	WE1719	1	1999	
542	Polizeipräsidium Düsseldorf	Düsseldorf	WE1721	1	1935	
543	Polizeihauptwache Langenfeld	Düsseldorf	WE1725	1	1983	
544	ehem. Landesbehördenhaus (PP Bonn)	Köln	WE1726	3	1974	1989
545	Polizeiinspektion Düsseldorf Mitte	Düsseldorf	WE1728	2	1902	1936
546	Polizeiinspektion Kempen	Duisburg	WE1729	1	1974	
547	Forstamt Hürtgenwald Gey	Aachen	WE1752	1	1908	
548	Forstamt Hürtgenwald-Gey	Aachen	WE1753	1	1944	
549	Forsthaus Rösrath, Buchenweg 59	Köln	WE1776	1	1955	
550	Forsthaus Rösrath, Buchenweg 61	Köln	WE1777	1	1965	
551	LG MG + JVA	Duisburg	WE1803	4	1909	1960
552	JVA Willich	Duisburg	WE1804	2	1955	1981
553	Polizeidienstgebäude Lerchenstraße	Bielefeld	WE1829	7	1963	2002
554	Ehem. Regierungsgebäude	Bielefeld	WE1833	2	1906	1907
555	Rechenzentrum der Finanzverwaltung NRW	Düsseldorf	WE1897	7	1890	1976

Umwelt- und Qualitätsmanagement

lfd. Nr.	Bezeichnung der Wirtschaftseinheit (Fortsetzung)	Niederlassung	Wirtschaftseinheit	Anzahl der Gebäude	Baujahr erstes Gebäude	Baujahr bisher letztes Gebäude
556	Kampfmittelräumdienst	Düsseldorf	WE1898	7	1896	1995
557	Verwaltungsgebäude und Garagen	Düsseldorf	WE1925	1	1956	
558	Kunst aus NRW	Aachen	WE1952	5	1723	1800
559	Arbeitsgericht Solingen	Düsseldorf	WE1958	2	1908	1915
560	Landesstelle für Aussiedler	Dortmund	WE1998	53	1957	1993
561	JAA Essen	Duisburg	WE2248	1	1914	
562	Polizeidienstgebäude Kleve	Duisburg	WE2250	2	1971	1997
563	Autobahnstation Stukenbrock	Bielefeld	WE2287	2	1994	1994
564	Landgestüt Warendorf	Münster	WE2296	29	1885	1999
565	Polizei Heinsberg	Aachen	WE2300	2	1980	1980
566	Finanzamt Mülheim/Ruhr	Duisburg	WE2322	1	1962	
567	Amtsgericht Oberhausen	Duisburg	WE2326	2	1936	1946
568	Ministerium für Inneres und Kommunales NRW	Düsseldorf	WE2328	2	1973	1979
569	Landesrechnungshof Finanzamt Düsseldorf-Mettmann	Düsseldorf	WE2329	1	1902	
570	Landesarchiv NRW ehemals Hauptstaatsarchiv	Düsseldorf	WE2330	3	1974	2009
571	Information und Technik NRW (IT.NRW)	Düsseldorf	WE2331	1	1958	
572	Information und Technik NRW (IT.NRW)	Düsseldorf	WE2332	1	1900	
573	Tarifregister, gehört zu MGFFI	Düsseldorf	WE2333	1	1951	
574	Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport	Düsseldorf	WE2334	5	1998	
575	Oberlandesgericht	Düsseldorf	WE2335	3	1906	2005
576	Ambulanter Sozialer Dienst Düsseldorf	Düsseldorf	WE2337	1	1956	
577	Landesinstitut für Arbeitsgestaltung NRW	Düsseldorf	WE2338	3	1960	1970
578	Wohngebäude BLB	Düsseldorf	WE2339	1	1900	
579	Institut für umweltmedizinische Dienste	Düsseldorf	WE2340	3	1969	1969
580	Justizvollzugsanstalt Düsseldorf- Zweiganstalt Gerresheim	Düsseldorf	WE2341	2	1895	1977
581	Hauptstaatsarchiv Schloss Kalkum	Düsseldorf	WE2342	3	1663	1663
582	Polizeipräsidium Düsseldorf	Düsseldorf	WE2344	1	1986	
583	Justizvollzugsanstalt Willich, Zweiganstalt	Duisburg	WE2400	1	1898	
584	Arbeitsgericht Wesel	Duisburg	WE2406	1	1953	
585	Polizei Jülich	Aachen	WE2415	2	1984	1984
586	Regionalforstamt Kurkölnisches Sauerland	Soest	WE2440	3	1926	1966
587	Justizgebäude II Detmold	Bielefeld	WE2441	1	1975	
588	Polizeiunterkunft Neudorf	Duisburg	WE2444	7	1929	1998
589	Land- und Amtsgericht Duisburg	Duisburg	WE2445	2	1870	1905
590	Amtsgericht und Justizvollzugsanstalt Duisburg Hamborn	Duisburg	WE2446	2	1929	1948
591	Autobahnpolizei Mülheim	Duisburg	WE2449	2	1988	1988
592	Amtsgericht Mülheim	Duisburg	WE2450	1	1932	
593	Polizei Nord Oberhausen-Sterkrade	Duisburg	WE2453	3	1926	1926
594	Finanzamt Oberhausen Süd	Duisburg	WE2454	1	1960	
595	Gerichtsgebäude Langenfeld	Düsseldorf	WE2466	1	1997	
596	Kreispolizeibehörde Mettmann	Düsseldorf	WE2468	1	2005	
597	JVA Remscheid	Düsseldorf	WE2469	37	1906	2007
598	Amtsgericht Remscheid	Düsseldorf	WE2470	1	1920	
599	Polizeiausbildungsinstitut der PP Wuppertal	Düsseldorf	WE2472	17	1953	1979
600	Polizeisportgebäude Wuppertal	Düsseldorf	WE2473	2	1979	1979
601	Polizeipräsidium Wuppertal, Werkstattgebäude	Düsseldorf	WE2476	1	1954	
602	Justizzentrum Wuppertal	Düsseldorf	WE2477	3	1910	2005

Umwelt- und Qualitätsmanagement

lfd. Nr.	Bezeichnung der Wirtschaftseinheit (Fortsetzung)	Niederlassung	Wirtschaftseinheit	Anzahl der Gebäude	Baujahr erstes Gebäude	Baujahr bisher letztes Gebäude
603	Uni Kindergarten	Düsseldorf	WE2478	1	2004	
604	Polizeiwache Bonn-Mitte	Köln	WE2488	1	1975	
605	Polizeiwache Rheinbach	Köln	WE2489	1	1986	
606	Polizeihauptwache Duisdorf West	Köln	WE2490	1	1995	
607	Forst Jägerhäuschen, Kottenforst	Köln	WE2491	1	1730	
608	Landesbetrieb Strassenbau Bonn	Köln	WE2498	2	1971	1971
609	Wasserschutzpolizei Datteln, Kanalweg 17	Münster	WE2518	2	1959	1960
610	Wasserschutzpolizei Dorsten, Hammer Weg 2	Münster	WE2519	2	1953	1986
611	Wasserschutzpolizei, Bramsche	Münster	WE2528	1	1975	
612	Autobahnpolizei Lotte	Münster	WE2535	1	2002	
613	Polizeipräsidium Köln	Köln	WE2540	5	2001	2009
614	Amtsgericht und Justizvollzugsanstalt Duisburg Hamborn	Duisburg	WE2446	2	1929	1948
615	Justizvollzugsanstalt Büren	Bielefeld	WE2558	12	1962	1994
616	Justizbehörden Krefeld	Duisburg	WE2562	1	2001	
617	Finanzamt für GKBP Hagen	Soest	WE2566	1	1986	
618	Finanzamt Großbetriebsprüfung	Düsseldorf	WE2568	1	2004	
619	Justizvollzugsanstalt Euskirchen	Aachen	WE2569	23	1913	1981
620	Finanzamtszentrum Aachen	Aachen	WE2570	1	2005	
621	Landesbetrieb Straßenbau	Münster	WE2571	1	2004	
622	Bezirksregierung Münster, Verwaltungsgeb. Zentrum Nord	Münster	WE2587	1	2003	
623	Finanzamt für Groß- und Konzernbetriebsprüfung Detmold	Bielefeld	WE2588	1	1935	
624	Autobahnpolizeiwache Neuss-Norf /A 57	Düsseldorf	WE2591	1	1966	
625	Polizeipräsidium Bonn	Köln	WE2602	1	2006	
626	Autobahnpolizeiwache Sankt Augustin	Köln	WE2603	1	2005	
627	Autobahnpolizeihauptwache Hagen	Soest	WE2611	3	2005	2005
628	Landesbetrieb Straßenbau	Düsseldorf	WE2630	1	1972	
629	Polizei Geilenkirchen	Aachen	WE2641	2	2005	2005
630	Land- und Amtsgericht Düsseldorf	Düsseldorf	WE2648	2	2009	2010
631	Studienseminar u.Prüfungsamt Dortmund	Dortmund	WE2654	1	1969	
632	Finanzamt Wiedenbrück	Bielefeld	WE2655	2	2006	2006
633	Polizeiwache Opladen	Köln	WE2686	1	1967	
634	Verkehrsinspektion 3 Köln	Aachen	WE2690	1	2005	
635	Studienseminar Bochum	Dortmund	WE2696	1	2007	
636	Amtsgericht Lennestadt	Soest	WE2699	1	1007	
637	Polizeihauptwache Dülmen, Hüttenweg 16	Münster	WE2708	1	1990	
638	LBV	Düsseldorf	WE2714	1	2009	
639	JVA Düsseldorf	Düsseldorf	WE2740	9	2011	2011
640	Orchesterzentrum Dortmund	Dortmund	WE2745	1	2009	
641	Polizeiinspektion Gelsenkirchen	Münster	WE2750	2	2008	2009
642	Polizeiinspektion Solingen	Düsseldorf	WE2756	1	2010	
643	Finanzamt Geldern	Duisburg	WE2772	2	2010	2010
644	JVA Wuppertal-Ronsdorf	Düsseldorf	WE2782	30	2011	2011
645	Finanzamt Leverkusen Neubau	Köln	WE2798	1	2011	
646	Bezirksregierung Köln	Köln	WE2803	1	2009	
647	Bürogebäude Brößweg 40, Gelsenkirchen	Münster	WE2807	1	2004	
648	Bezirksregierung Köln, Dienstgebäude Aachen	Aachen	WE2810	1	1983	
649	Polizeiinspektion Geldern	Duisburg	WE3055	1	2010	

Umwelt- und Qualitätsmanagement

Zusammenstellung der Kernindikatoren der BLB-eigenen Immobilien, beginnend mit dem Jahr 2008

		Wasser (Basis ECoS-Datenbank und SAP-Datenbank)	Biologische Vielfalt (Basis SAP-Datenbank, Immobilienkarte NRW, Bestandunterlagen)
Jahr	Anzahl der berücksichtigten WE'en/Mietflächen in m ²	Wasserverbrauch in m ³ /a/m ²	Bebaute Fläche zu Grundstücksfläche in %
2008	240/1.639.531	0,35	24,9
2009	400/2.927.109	0,41	18,7
2010	572/4.065.729	0,51	21,4
2011	649/5.619.675	0,46	21,7

Energieeffizienz (Basis EcoS- und SAP-Datenbank)				
Jahr	Heizungsenergie (witterungsbereinigt) in kWh/a/m ²	Stromenergie in kWh/a/m ²	Gesamtenergie in kWh/a/m ²	Anteil regenerativer Energie in %
2008	136	49	185	7,4
2009	140	51	191	8,6
2010	142	56	198	5,4
2011	149	51	200	5,8

Emissionen (Basis ECoS-Datenbank-, SAP-Datenbank, Aufzeichnungen und Literaturwerte für die Umrechnung; Stromkennzeichnung ist berücksichtigt)								
Jahr	Staub in kg/a/m ²	CO ₂ in T/a/m ²	SO ₂ in kg/a/m ²	NO _x in kg/a/m ²	CO in kg/a/m ²	C _n H _m in kg/a/m ²	Chlorid in kg/a/m ²	Fluorid in kg/a/m ²
2008	0,001	0,051	0,018	0,030	1,002	0,002	0,000	0,001
2009	0,001	0,051	0,019	0,031	1,040	0,002	0,000	0,001
2010	0,006	0,069	0,027	0,044	1,105	0,031	0,000	0,002
2011	0,005	0,071	0,026	0,045	1,065	0,030	0,000	0,000

Zusammenstellung der Kernindikatoren der BLB-selbst genutzten Immobilien (Zentrale, NL und Projekt- und Kundenbüros; eigen oder gemietet), beginnend mit dem Jahr 2008

		Wasser (Basis ECoS-Datenbank und SAP-Datenbank)	Biologische Vielfalt (Basis SAP-Datenbank, Immobilienkarte NRW, Bestandunterlagen)	Materialeffizienz (Basis Rechnungen und Druckaufträge)
Jahr	Anzahl der berücksichtigten Mitarbeiter (MA)	Wasserverbrauch in m ³ /a/MA	Bebaute Fläche in m ² /MA	Papierverbrauch in kg/a/MA
2008	2.036	8,1	24,9	85
2009	2008	9,5	28,3	75
2010	2305	6,2	22,6	57
2011	2.231	6,4	17,6	59

Umwelt- und Qualitätsmanagement

Energieeffizienz (Basis EcoS- und SAP-Datenbank)					
Jahr	Heizungsenergie (witterungsbereinigt) in kWh/a/MA	Stromenergie in kWh/a/MA	Dienstwagen in kWh/a/MA	Gesamtenergie in kWh/a/MA	Anteil regenerativer Energie in %
2008	3.820	1.742	1.234	6.796	7,2
2009	4.771	1.941	1.335	8.047	7,7
2010	2.357	1.369	1.577	5.303	5,4
2011	3.011	1.411	1.267	5.689	5,6

Emissionen (Basis EcoS-Datenbank-, SAP-Datenbank, Aufzeichnungen und Literaturwerte für die Umrechnung; Stromkennzeichnung ist berücksichtigt)								
Jahr	Staub in kg/a/m ²	CO ₂ in T/a/m ²	SO ₂ in kg/a/ m ²	NO _x in kg/a/ m ²	CO in kg/a/ m ²	C _n H _m in kg/a/ m ²	Chlorid in kg/a/ m ²	Fluorid in kg/a/ m ²
2008	0,04	1,84	0,61	1,02	34,63	1,82	0,000	0,013
2009	0,06	1,34	0,83	1,38	47,2	1,25	0,000	0,012
2010	0,03	1,79	0,53	0,97	29,82	0,98	0,000	0,005
2011	0,05	1,91	0,73	1,29	41,34	1,08	0,000	0,006

Anmerkungen:

Bei den Umwelterklärungen 2009 und 2010 wurden nur die BLB-eigenen Mitarbeiter berücksichtigt. Seit 2011 werden in die Berechnung alle beim BLB NRW arbeitenden Personen, also auch Arbeitnehmerüberlassungskräfte und Auszubildende einbezogen. Die Verbräuche in den Kunden- und Projektbüros können nicht vollständig erfasst werden. Deshalb werden teilweise diese und das dort beschäftigte Personal in die Berechnung nicht mit einbezogen.

Aufgrund der gegenüber dem letzten Jahr gestiegenen Anzahl der berücksichtigten Wirtschaftseinheiten gegenüber den Vorjahren ist ein direkter Vergleich nicht möglich.

Wie unter dem Punkt „Einbau von Techniken zur Nutzung regenerativer Energien und zur Schonung fossiler Ressourcen bei Neubau oder Sanierung“ aufgeführt, betreibt der BLB NRW diverse Fotovoltaik-Anlagen, Solarenergieanlagen, Blockheizkraftwerke, Wärmepumpen und Geothermie-Anlagen in seinen Wirtschaftseinheiten. Da bis jetzt die in diesen Anlagen erzeugte Energie teilweise nicht gemessen wird, z. B. alte übernommene Fotovoltaik- und Solarthermieanlagen, wird sie in der Berechnung nicht berücksichtigt.

Materialeffizienz: Da der BLB NRW keinen Einfluss auf den Papierverbrauch seiner Mieter seiner Liegenschaften hat, bezieht sich dieser Kernindikator nur auf vom BLB selbst genutzte Immobilien (Zentrale, NL und Projekt- und Kundenbüros; eigen oder gemietet)

Abfall: BLB selbst genutzte Immobilien (Zentrale, NL und Projekt- und Kundenbüros; eigen oder gemietet)

Die durch den BLB aufgebrachte Abfallmenge lässt sich aus verschiedenen Gründen nicht bewerten. Bei den Berechnungen der Müllgebühren wird die Anzahl der Tonnen multipliziert mit

Umwelt- und Qualitätsmanagement

der Anzahl der Abholungen zugrunde gelegt. Eine Wiegung des Mülls findet in den meisten Fällen nicht statt. Außerdem wird auch der Füllgrad der Tonnen nicht festgehalten.

Der BLB NRW hält nicht alle Immobilien, in denen sich BLB-Organisationseinheiten befinden, als Eigentum vor. Er mietet selbst bei anderen Immobiliendienstleistern Gebäude oder Teile von Gebäuden für seine Organisationseinheiten an.

Bei der Anmietung von Gebäudeteilen erfolgt die Aufteilung des Mülls auf die Mieter nur im Mietvertrag. Wer welchen Müll erzeugt, ist somit nicht nachvollziehbar.


Abfall: BLB eigene Immobilien (649 WE'en, die EMAS unterliegen)

Abfalldaten liegen nur beim Nutzer/Mieter vor; kein Einfluss durch BLB

Hinweis: Abfallvermeidung und -beseitigung in der Bauphase und beim Abriss werden durch Planung und Vorgaben im Projekt geregelt. In der Regel ist daher keine separate Datenerhebung möglich und sinnvoll.



7. Gültigkeitserklärung



martin **Myska** Managementsysteme

**ERKLÄRUNG DER UMWELTGUTACHTER ZU DEN
BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN**

Der EMAS-Umweltgutachter

Martin Myska, Registrierungsnummer DE-V-0233, akkreditiert oder zugelassen für die Bereiche (NACE-Code)

- 68 Grundstücks- u. Wohnungswesen
- 69 Rechts- u. Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
- 84.1 Öffentliche Verwaltung

bestätigt, begutachtet zu haben, ob die Standorte, wie in der Umwelterklärung der Organisation **Bau- und Liegenschaftsbetrieb des Landes Nordrhein-Westfalen (BLB NRW)** mit den in der Umwelterklärung aufgeführten Standorten mit der Registrierungsnummer D-119-00031 angegeben, alle Anforderungen der **Verordnung (EG) Nr. 1221/2009** des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für **Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS)** erfüllen.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der Standorte ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Standorte innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Bonn, 30.08.2013

martin Myska Managementsysteme
Am Weißen Stein 3
D-53227 Bonn
Tel. 0228/44 52 27
Fax 0228/44 52 55



Dipl.-Ing. Martin Myska, Umweltgutachter
DAU-Zulassungsnummer: DE-V-0233





Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW